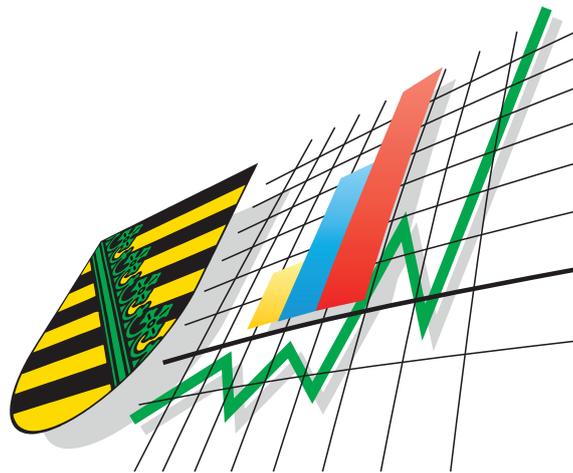


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Sozialhilfe im Freistaat Sachsen

2004

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon		
Vermittlung	03578 33-0	
Präsident/Sekretariat	-1900	Telefax -1999
Auskunft	-1913, -1914	Telefax -1921
Bibliothek	-4352	Telefax -1598
Vertrieb	-4316	

Internet www.statistik.sachsen.de
E-Mail info@statistik.sachsen.de
Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, August 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Erläuterungen	6
Ergebnisdarstellung	7
Tabellen	
Leistungen der Sozialhilfe	
1. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2004 nach Hilfearten	15
2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2004 nach Hilfearten und Art des Trägers	16
3. Einnahmen der Sozialhilfe 2004 nach Hilfearten, Art des Trägers und Einnahmearten	17
4. Brutto- und Reine Ausgaben der Sozialhilfe sowie Reine Ausgaben für die Hilfe zum Lebensunterhalt 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art des Trägers	18
5. Reine Ausgaben der Sozialhilfe für Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Hilfearten und Art des Trägers	19
6. Regelsätze für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 22 Bundessozialhilfegesetz für Haushaltsvorstände und Alleinstehende (Eckregelsatz) für ausgewählte Jahre von 1990 bis 2004	20
7. Regelsätze für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 22 Bundessozialhilfegesetz für Haushaltsangehörige 2004	21
Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt	
8. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004 nach Alter und Geschlecht insgesamt und je 1 000 Einwohner	22
9. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Alter, Geschlecht, Trägerart und ausländerrechtlichem Status	23
10. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen mit Mehrbedarfzuschlag am 31. Dezember 2004 nach Alter, Geschlecht und Art des gewährten Mehrbedarfzuschlags	24
11. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2004 nach Alter, Geschlecht und Schulabschluss	25
12. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2004 nach Alter, Geschlecht und beruflicher Qualifikation	26
13. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2004 nach Alter, Geschlecht und Erwerbsstatus	27
14. Arbeitslose Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit	28
15. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter mit Gewährung der Hilfe als Vorleistung am 31. Dezember 2004 nach Erwerbsstatus und Alter	29
16. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen und mit Gewährung der Hilfe als Vorleistung am 31. Dezember 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	29

	Seite
17. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, durchschnittlichem monatlichen Bruttobedarf, Nettoanspruch und anerkannter Bruttokaltmiete	30
18. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt mit angerechnetem Einkommen am 31. Dezember 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Art des angerechneten Einkommens	31
19. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung für mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft	32
20. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Personengruppe und Gewährung von Vorleistungen bzw. Mehrbedarfzuschlag	33
21. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter	34
22. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Erwerbsstatus	37
23. Arbeitslose Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Dauer der Arbeitslosigkeit	38
24. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft	39
25. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie durchschnittlichem monatlichen Bruttobedarf, Nettoanspruch und anerkannter Bruttokaltmiete	40
26. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)	41
 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen	
27. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Hilfearten, Geschlecht und Art des Trägers	42
28. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Hilfearten und Alter	43
29. Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit am Jahresende 2004 andauernder Hilfe nach Geschlecht, Alter und bisheriger Dauer der Hilfestellung	44
30. Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit beendeter Hilfe 2004 nach Geschlecht, Alter und Dauer der Hilfestellung	45
31. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht, Art des Trägers und Art der Unterbringung	46
32. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Hilfearten	47
33. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip) sowie Geschlecht und Alter	48
34. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip) sowie ausgewählten Merkmalen zur Hilfe	49

	Seite
Zeitreihen	
35. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2004 nach Hilfearten	50
36. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1994 und 2004 nach Hilfearten und Art des Trägers	51
37. Reine Ausgaben der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1996 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	52
38. Reine Ausgaben des örtlichen Trägers der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1996 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	53
39. Empfänger von Sozialhilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Hilfe in besonderen Lebenslagen für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2004	54
40. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1994 bis 2004 insgesamt und je 1 000 Einwohner nach Alter	55
41. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 1994 bis 2004 nach Erwerbsstatus	56
42. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	57
43. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)	58
44. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 1994 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)	59
45. Nichtdeutsche Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)	60
46. Nichtdeutsche Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen je 1 000 Einwohner mit nichtdeutscher Staatsbürgerschaft am 31. Dezember 1994 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)	61
47. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1994 bis 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	62
48. Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung für Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1994 bis 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	63
49. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2004 und deren Nettoanspruch nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	64
50. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)	65
51. Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung für Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)	66
52. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2004 nach Hilfearten	67
53. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen von 1994 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	68
54. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen von 1994 bis 2004 am jeweiligen Jahresende nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	69

	Seite
55. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen von 1994 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen ((Wohnortprinzip)	70
56. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen je 1 000 Einwohner von 1994 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)	71

Abbildungen

Abb. 1 Reine Ausgaben der Sozialhilfe in Sachsen von 1994 bis 2004 nach Art des Trägers und Hilfeart	9
Abb. 2 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 2004 im Vergleich zum 31. Dezember 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)	10
Abb. 3 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Sachsen am 31. Dezember 1991 bis 2004 nach Alter und Geschlecht	11
Abb. 4 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter in Sachsen am 31. Dezember 2004 nach Erwerbsstatus	11
Abb. 5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 1991 bis 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft	12
Abb. 6 Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung für Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 1994 bis 2004	12
Abb. 7 Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung für Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 2004	13
Abb. 8 Durchschnittlicher monatlicher Nettoanspruch von Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 2004	13
Abb. 9 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Sachsen von 1991 bis 2004 nach Alter und Art der Hilfe	14

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen dieser Statistiken sind die §§ 127 bis 134 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646, 2975), zuletzt geändert durch Art. 25 des Gesetzes vom 23. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2848), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Erhoben werden die Angaben zu § 128 BSHG.

Methodische Hinweise

Die Sozialhilfestatistik gliedert sich in zwei Erhebungsteile:

- die **Statistik der Ausgaben und Einnahmen** (Teil I) und in
- die **Empfängerstatistik** (Teil II) mit den Erhebungen über die Empfänger von
 - laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU),
 - laufender Hilfe zum Lebensunterhalt mit kurzzeitiger Hilfgewährung (z. B. Nichtsesshafte) und
 - Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL).

Zum 1. Januar 1994 wurde die Statistik der Sozialhilfe inhaltlich und methodisch erweitert und neu strukturiert. Alle Teilerhebungen sind seitdem eigenständige Berichterstattungen, die sich durch unterschiedliche Erhebungsverfahren, Berichtszeiträume und Inhalte auszeichnen:

- Der Erhebungsteil über die HLU wurde nicht nur inhaltlich umfassend erweitert, sondern mit Einführung der neuen Sozialhilfestatistik werden für diesen Teil quartalsweise eine Zu- und Abgangsstatistik und eine jährliche Bestandserhebung zum Jahresende durchgeführt. Neu eingeführt wurde die Erhebung über die kurzzeitigen Empfänger laufender Hilfe.
- Für Sozialhilfeempfänger, die HbL erhalten, wurde das Erhebungsverfahren als Jahresstatistik beibehalten.
- Mit der Einführung des Asylbewerberleistungsgesetzes zum 1. Januar 1994 wurden die Asylbewerber gänzlich aus der Sozialhilfe herausgelöst, sie werden in einer gesonderten Statistik erfasst.

Aufgrund dieser Umstrukturierungen ist ein direkter Vergleich der Ergebnisse der Sozialhilfestatistik ab 1994 mit den Vorjahren nicht möglich.

Die einmaligen Hilfen zum Lebensunterhalt und die Hilfe zur Arbeit (§ 19 BSHG) sind nicht Bestandteil der Empfängerstatistik. Diese Leistungen werden nur bei den Ausgaben und Einnahmen erfasst.

In dem Teil Leistungen der Sozialhilfe sind in den Tabellen teilweise Differenzen der Einzelpositionen zu den Summenangaben aufgrund von rechnerischen Rundungen enthalten.

Personen, die während des Jahres verschiedene Hilfearten (Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen), eventuell auch mehrere Arten hiervon oder verschiedene Hilfeformen (außerhalb und in Einrichtungen) erhalten, werden bei jeder Art und Form gezählt. In den Zusammenfassungen einzelner Hilfearten der Hilfe in besonderen Lebenslagen wie zum Beispiel Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe und in der Gesamtzahl der Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen sind die Hilfeempfänger dagegen, soweit aus den Meldungen erkennbar, nur einmal enthalten.

Eine Auswertung des Alters der Empfänger von Sozialhilfe ist aufgrund des im Erhebungsbogen erfassten Geburtsdatums möglich. In den Tabellen erfolgt die Darstellung dieses Merkmals in den Altersgruppen unter Berücksichtigung allgemeiner und erhebungsspezifischer Eckdaten (z. B. möglicher Beginn einer Erwerbstätigkeit in einem Alter ab 15 Jahren).

Die Kreisangaben in diesem Bericht beruhen in der Regel auf dem **Trägerprinzip**. Grund dafür ist, dass Ausgaben und Einnahmen nur so verfügbar sind. Die Empfänger werden nach diesem Prinzip dargestellt, um den Bezug zu den Leistungsangaben herzustellen bzw. zu bewahren. Auf dem Trägerprinzip beruhende Zahlenangaben spiegeln grundsätzlich (auch in den Zeitreihen) den Gebietsstand des Zeitpunktes/-raumes der jeweiligen Erhebung wieder. In Ausnahme davon wurden die Empfängerdaten von 1994 und 1995 auf Kreisebene wegen umfangreicher Gebietsstandsänderungen im Zusammenhang mit der Kreisgebietsreform mittels Umschlüsselung des Wohnortes auf den Gebietsstand vom 1. Januar 1996 umgerechnet. Die Leistungskennziffern wurden aus diesem Grund auf Kreisebene erst ab dem Jahr 1996 abgebildet.

Die Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen können durch die Angabe des Wohnortes bei der Erfassung aber auch nach dem **Wohnortprinzip** dargestellt werden. Diese Darstellungsmethode gewährleistet vor allem bei den Empfängern von Hilfe in besonderen Lebenslagen ein realistischeres Bild ihrer regionalen Verteilung insbesondere in Bezug auf die Wohnbevölkerung. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass die Empfängerzahlen auf diese Art und Weise durch Umschlüsselung des Wohnortes jeweils zum aktuellen Gebietsstand abgebildet werden können und sich damit die Entwicklung besser abzeichnet. Deshalb wurden im vorliegenden Bericht auch Tabellen nach dem Wohnortprinzip gestaltet.

In den Zeitreihen werden die wichtigsten bzw. am häufigsten nachgefragten Kennziffern abgebildet. Bei den Empfängern konnte dabei für die Eckkennziffern bis 1991 zurückgegangen werden. Bei detaillierteren Angaben und der Darstellung der Leistungen wurden aufgrund der oben erläuterten Neuerungen in der Statistik der Sozialhilfe und weitgehender Änderungen im BSHG selbst die Daten erst ab 1994 dargestellt.

Erläuterungen

Sozialhilfe erhält derjenige Bürger, der nicht in der Lage ist, aus eigener Kraft seinen Lebensunterhalt zu bestreiten oder der einer Hilfe in speziellen Lebenssituationen bedarf. Entsprechend ihrer besonderen Funktion ist die Gewährung der Sozialhilfe nicht von Vorleistungen (Beiträgen) des Empfängers abhängig, sondern richtet sich nach entsprechenden Bedarfskriterien. Die Sozialhilfe tritt dann mit ihren Leistungen ein, wenn andere Sozialleistungssysteme nicht, noch nicht oder unzureichend greifen und wirkt für jeden Bürger, der in Not geraten ist, unterschiedslos. Ein wichtiger Grundsatz für die Leistungsgewährung der Sozialhilfe ist ihr Nachrang. Das bedeutet, dass auf Sozialhilfe keinen Anspruch hat, wer sich - insbesondere durch Einsatz seiner Arbeitskraft und seines Vermögens - selbst helfen kann oder wer die notwendige Unterstützung von Angehörigen oder von Trägern anderer Sozialleistungen erhält. Die Sozialhilfe umfasst die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und die Hilfe in besonderen Lebenslagen, die sehr viel höhere Ausgaben je Empfänger verursacht als die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Beide Hilfearten können den Empfängern als Geld- oder Sachleistungen oder auch als Darlehen sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen gewährt werden.

Laufende **Hilfe zum Lebensunterhalt** (HLU) erhalten nach dem Bundessozialhilfegesetz Personen, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln bestreiten können, vor allem aus ihrem Einkommen, Eigentum und Vermögen sowie aus Zahlungen anderer Sozialleistungsträger. Diese Hilfe kann durch laufende und einmalige Leistungen gewährt werden. Die laufenden Leistungen werden nach entsprechenden Regelsätzen, die für den Haushaltsvorstand und die Haushaltsangehörigen gelten, bemessen. Zum notwendigen Lebensunterhalt gehören darüber hinaus auch die laufenden Leistungen für die Unterkunft und die Heizung. Laufende Hilfe wird als **Vorleistung** gewährt, wenn ein anderer vorrangiger Sozialleistungsträger (Arbeitsamt, Krankenkassen, Rententräger usw.) seiner Leistungspflicht noch nicht nachgekommen ist.

Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL) hat zum Ziel, denjenigen zu helfen, die sich in einer besonders schwierigen Lebenssituation befinden (z. B. Pflegebedürftigkeit, Krankheit, Behinderung), soweit die eigenen Mittel zur Bewältigung ihrer Notlage nicht ausreichen.

Sozialhilfe **außerhalb von Einrichtungen** erhalten Personen, die weder durch Unterbringung oder Vollpflege in einer Einrichtung betreut werden noch Hilfe in einer teilstationären Einrichtung beziehen.

Sozialhilfe **in Einrichtungen** erhalten Personen, die durch Unterbringung oder Betreuung Hilfe beziehen, wenn dabei Vollpflege über Tag oder Nacht bzw. teilstationäre Behandlung gewährt wird.

In der Sozialhilfe wird unterschieden zwischen örtlichem und überörtlichem Träger. **Örtliche Träger** der Sozialhilfe sind die Landkreise und Kreisfreien Städte, **überörtlicher Träger** ist der Landeswohlfahrtsverband.

Die **Reinen Ausgaben** (Nettoausgaben) der Sozialhilfe sind die Differenz aus **Bruttoausgaben** (Gesamtheit aller Ausgaben, die im Rahmen der Hilfestellung an Bedürftige getätigt werden) und Einnahmen. Zu den **Einnahmen** gehören außer den Erstattungen von anderen Sozialleistungsträgern auch eigene Kostenbeiträge der Empfänger, übergeleitete Unterhaltsansprüche von zum Unterhalt verpflichteten Angehörigen und Rückzahlungen von gewährten Hilfen oder Darlehen.

Hilfeempfänger der Altersgruppe von 15 bis unter 65 Jahren werden als Personen **im erwerbsfähigen Alter** bezeichnet.

Zu einer **Bedarfsgemeinschaft** gehören alle Personen eines Haushalts, deren Einzeleinkommen und -vermögen für die Befriedigung des Bedarfs auch der anderen Mitglieder dieser Bedarfsgemeinschaft zum Einsatz kommt.

Der **Haushaltsvorstand** als das Haushaltsmitglied, das die Generalkosten des Haushalts trägt, bildet mit seinem Ehegatten oder einer sonstigen mit ihm in eheähnlicher Gemeinschaft lebenden Person und seinen/ihren im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern eine Bedarfsgemeinschaft.

Im Haushalt lebende volljährige Kinder, Verwandte und auch sonstige Personen, die nicht mit dem Haushaltsvorstand in eheähnlicher Gemeinschaft leben, zählen zwar als Haushaltsangehörige, bilden aber eine eigene Bedarfsgemeinschaft.

Der **Bruttobedarf** der Bedarfsgemeinschaft ist die Gesamtsumme, die zur Deckung des Lebensunterhaltes dieser Bedarfsgemeinschaft notwendig ist. Er setzt sich zusammen aus den Regelsätzen, Miete bzw. Lastenausgleich, den laufenden Kosten für die Heizung, den Beiträgen zur Kranken-, Pflege- und Altersversicherung und den Mehrbedarfzuschlägen.

Die **anerkannte Bruttokaltmiete** der Bedarfsgemeinschaft umfasst die Aufwendungen für die tatsächlichen Kosten der Unterkunft. Hierzu zählen die Miete (bzw. bei Eigentümern die Belastung) und die Nebenkosten, Umlagen bzw. Gebühren für Müllabfuhr, Wasser, Abwasser, Straßenreinigung u. ä. Nicht zur Bruttokaltmiete gehören Strom-, Heizungs- und Warmwasseraufbereitungskosten.

Angerechnetes bzw. in Anspruch genommenes Einkommen ist die Summe aller Einkünfte der Bedarfsgemeinschaft in Geld oder Geldwert, vermindert um im BSHG festgelegte Beträge wie z. B. auf Einkommen entrichtete Steuern oder Pflichtbeiträge zur Sozial- und Arbeitslosenversicherung.

Der **Nettoanspruch** der Bedarfsgemeinschaft ergibt sich aus der Differenz des Bruttobedarfs und des angerechneten Einkommens.

Bei der Dauer der Hilfestellung wird unterschieden zwischen der **Dauer der Hilfestellung an die Bedarfsgemeinschaft in derzeitiger Zusammensetzung** und der **Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft** (hierbei bleiben evtl. Änderungen in der Zusammensetzung der Bedarfsgemeinschaft unberücksichtigt).

Ergebnisdarstellung

Die **Reinen Ausgaben** der Sozialhilfe betragen für das Jahr 2004 735,8 Millionen €. Davon entfielen 340,3 Millionen € auf die Hilfe zum Lebensunterhalt und 395,4 Millionen € auf die Hilfe in besonderen Lebenslagen.

Bei den Reinen Ausgaben für die Hilfe in besonderen Lebenslagen hatte die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit 79,1 Prozent den höchsten Anteil. Gezahlt wurden dafür 312,6 Millionen € bzw. 42,5 Prozent der Reinen Ausgaben der Sozialhilfe insgesamt. Für Hilfe zur Pflege wurden 50,6 Millionen € und für die Krankenhilfe 26,7 Millionen € ausgegeben.

Die Bruttoausgaben der Sozialhilfe betragen 845,6 Millionen €, davon wurden in Einrichtungen 433,6 Millionen € und außerhalb von Einrichtungen 412,0 Millionen € aufgewendet. 13,0 Prozent der Bruttoausgaben (109,9 Millionen €) konnten durch Einnahmen gedeckt werden, die sich vor allem aus Leistungen anderer Sozialleistungsträger und Kostenbeiträgen der Hilfeempfänger ergaben.

Die Sozialhilfebelastung je Einwohner (Berechnungsgrundlage: Reine Ausgaben) betrug im Freistaat Sachsen insgesamt 171 €. Allein die Ausgaben des Landeswohlfahrtsverbandes betragen 71 € je Einwohner. Eine starke Differenzierung der Belastung zeichnet sich zwischen Kreisfreien Städten und Landkreisen ab.

Kreisfreie Städte	149 €	Landkreise	74 €
darunter		darunter	
Leipzig, Stadt	220 €	Vogtlandkreis	71 €
Görlitz, Stadt	118 €	Chemnitzer Land	73 €
Chemnitz, Stadt	117 €	aber auch	
aber auch		Löbau-Zittau	106 €
Hoyerswerda, Stadt	101 €		

Am 31. Dezember 2004 erhielten 139 944 Personen im Freistaat Sachsen **laufende Hilfe zum Lebensunterhalt**, das waren 6 246 Personen bzw. 4,7 Prozent mehr als am 31. Dezember 2003 (133 698 Personen). Der Anteil der weiblichen Hilfeempfänger betrug 54,2 Prozent (75 796 Personen).

52 313 Personen (37,4 Prozent) der Bedürftigen waren Kinder und Jugendliche im Alter unter 18 Jahren, aber auch die Gruppe der 18- bis unter 30-Jährigen war mit einem Anteil von 28,2 Prozent (39 462 Personen) stark vertreten. Nur noch 1 602 Hilfeempfänger, darunter 923 weibliche Personen (57,6 Prozent) gehörten der Altersgruppe der über 65-Jährigen an. Der weitere Rückgang des Anteils dieser Altersgruppe auf 1,1 Prozent ist eine Folge des Gesetzes über die bedarfsgerechte Grundsicherung, das zum 1. Januar 2003 wirksam wurde.

Die Hilfe zum Lebensunterhalt wurde zu 99,7 Prozent **außerhalb von Einrichtungen** gewährt. Auf diese 139 594 Personen, die „Sozialhilfeempfänger im engeren Sinn“ konzentrieren sich die nachfolgenden Betrachtungen.

Im sogenannten „erwerbsfähigen Alter“ von 15 bis unter 65 Jahren waren 92 735 Personen (66,4 Prozent) dieser Empfängergruppe. Davon waren 62,4 Prozent (57 876 Personen) arbeitslos. 35 714 von ihnen erhielten keine Leistungen wie z. B. Arbeitslosengeld oder -hilfe nach dem SGB III (Drittes Buch Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung).

Von den 71 590 Bedarfsgemeinschaften erhielten 71 243 ihre Hilfe außerhalb von Einrichtungen. Davon lebten in 18 802 Fällen Alleinerziehende mit ihren Kindern, in 18 102 Fällen waren die Haushaltsvorstände allein erziehende Frauen und in 700 Fällen allein erziehende Männer. Stark von Sozialhilfe betroffen waren wiederum auch Alleinstehende (16 662 einzeln nachgewiesene männliche Haushaltsvorstände und 12 081 weibliche) sowie Ehepaare und uneheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern (zusammen 10 921 Fälle).

Für Vergleiche auf regionaler und auch zeitlicher Ebene ist die Sozialhilfedichte besser geeignet als die Absolutzahlen, da durch den Bezug auf die Wohnbevölkerung der Einfluss unterschiedlicher Einwohnerzahlen sowie deren Zu- und Abnahme auf die Sozialhilfeempfänger ausgeschaltet wird.

Die Sozialhilfedichte (hier dargestellt durch die Beziehung HLU-Empfänger außerhalb von Einrichtungen je 1 000 Einwohner) lag zum Jahresende 2004 im Freistaat Sachsen bei 32,5. Dabei fallen starke Unterschiede in den einzelnen Kreisfreien Städten und Landkreisen auf (Zahlenangaben nach Wohnortprinzip):

Höchste Sozialhilfedichte:		Geringste Sozialhilfedichte:	
Kreisfreie Stadt Leipzig	66,2	Landkreis Stollberg	16,8
Kreisfreie Stadt Görlitz	47,6	Landkreis Mittweida	19,6
Kreisfreie Stadt Dresden	36,5	Kreis Zwickauer Land	19,7
Kreisfreie Stadt Zwickau	36,3	und der Vogtlandkreis	19,8

Der Durchschnitt der Kreisfreien Städte lag dabei mit 45,8 Empfängern je 1 000 Einwohner deutlich höher als der Durchschnitt der Landkreise mit 25,3.

Im Laufe des Jahres 2004 gab es 62 641 Empfänger von **Hilfe in besonderen Lebenslagen**, darunter 39 556 am Jahresende. 25 074 Hilfeempfänger fielen in die direkte Verantwortung des Landeswohlfahrtsverbandes.

35 327 Personen erhielten Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Mit einem Anteil von 56,4 Prozent stellten sie damit die größte Gruppe der Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen. Es folgten die Empfänger von Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung mit 23,3 Prozent bzw. 14 585 Personen. Ein dritter großer Anteil entfiel mit 19,5 Prozent auf die 12 226 Empfänger von Hilfe zur Pflege.

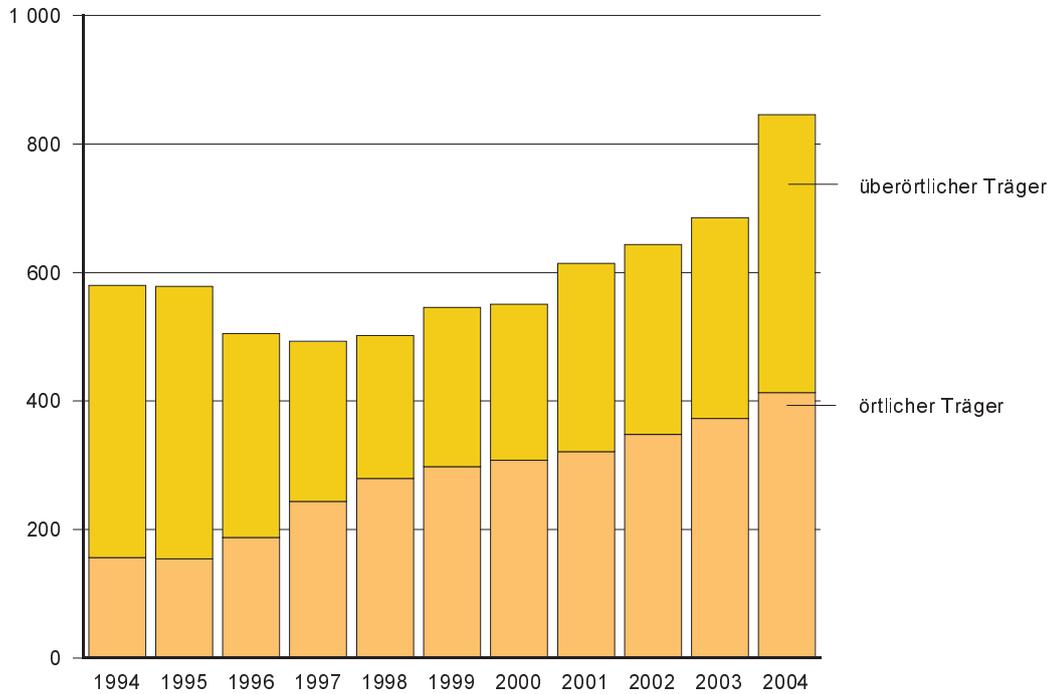
Der Anteil der verschiedenen Arten der gewährten Hilfen ist stark altersabhängig. Während von den 52 315 Empfängern von Hilfe in besonderen Lebenslagen im Alter unter 65 Jahren (83,5 Prozent) 65,9 Prozent Eingliederungshilfe erhielten, hatte hier die Hilfe zur Pflege nur einen Anteil von 7,6 Prozent. Je jünger die Hilfeempfänger waren, um so mehr verstärkte sich diese Tendenz: Bei den unter 15-Jährigen, die mit 16 721 Personen immerhin 26,7 Prozent aller Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen ausmachten, war die Eingliederungshilfe mit 87,8 Prozent vertreten, die Hilfe zur Pflege dagegen nur mit 0,5 Prozent. Der Anteil der Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung lag bei den unter 65-jährigen Hilfeempfängern bei 25,7 Prozent, er stieg von 11,7 Prozent bei den unter 15-Jährigen bis auf 37,9 Prozent bei den 25 bis 40-Jährigen kontinuierlich an und betrug bei den 40 bis 65-Jährigen noch 29,6 Prozent.

In der Altersgruppe der über 65-Jährigen, der 10 326 Hilfeempfänger (16,5 Prozent) angehörten, gestaltete sich die Verteilung ganz anders: Hier erhielten 80,0 Prozent Hilfe zur Pflege, die Kranken- und Eingliederungshilfe waren dagegen mit 11,2 bzw. 8,1 Prozent unterdimensional vertreten.

Auch bei den Empfängern von Hilfe in besonderen Lebenslagen waren regionale Unterschiede zu verzeichnen, der Schwerpunkt lag hier aber nicht so eindeutig auf den Kreisfreien Städten, wie das bei den Empfängern von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt der Fall war. Während in den Kreisfreien Städten 15,4 von 1 000 Einwohnern diese Art der Hilfe erhielten, waren es in den Landkreisen nur 13,8 je 1 000 Einwohner.

Abb. 1 Reine Ausgaben der Sozialhilfe in Sachsen von 1994 bis 2004 nach Art des Trägers und Hilfeart in Millionen €

nach Art des Trägers



nach Hilfeart

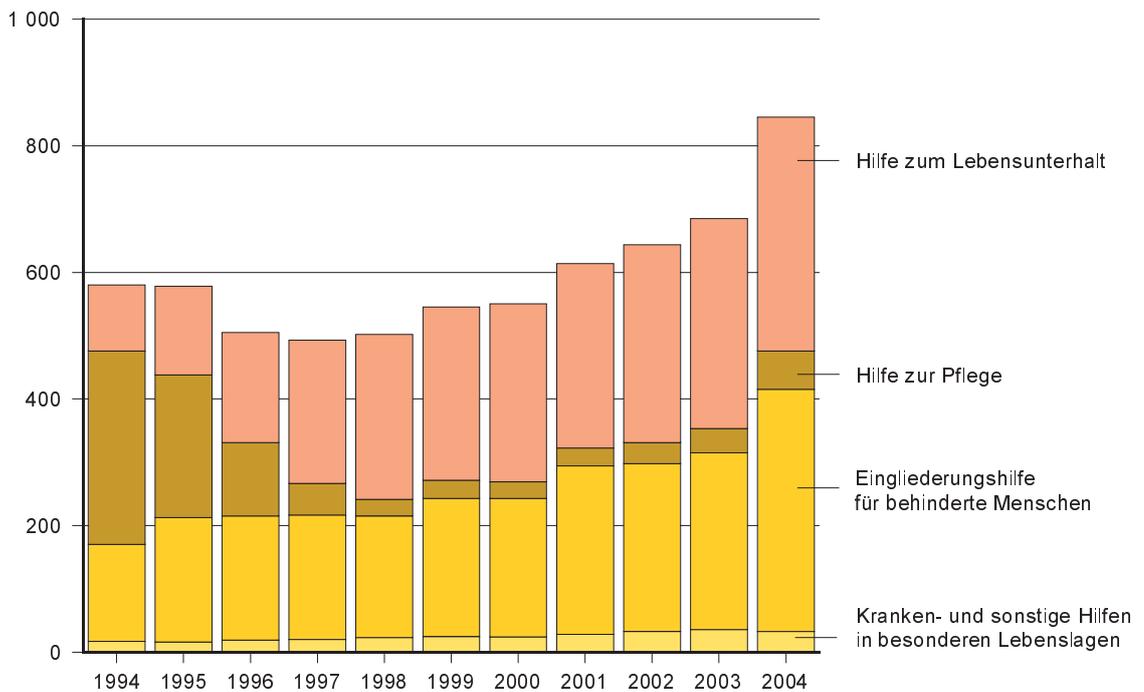


Abb. 2 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 2004 im Vergleich zum 31. Dezember 2003 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)
 Gebietsstand: 1. Januar 2005

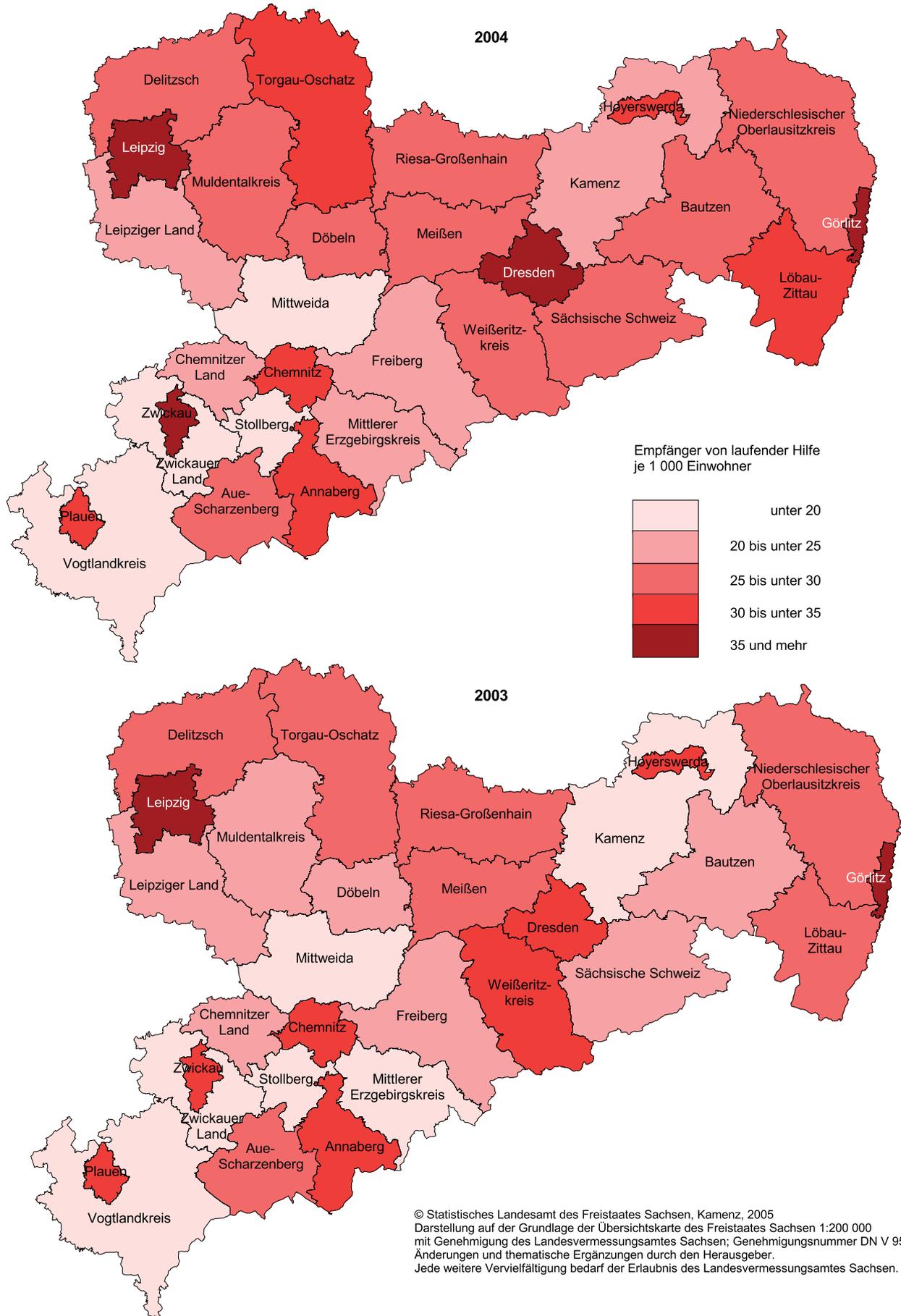


Abb. 3 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Sachsen am 31. Dezember 1991 bis 2004 nach Alter und Geschlecht

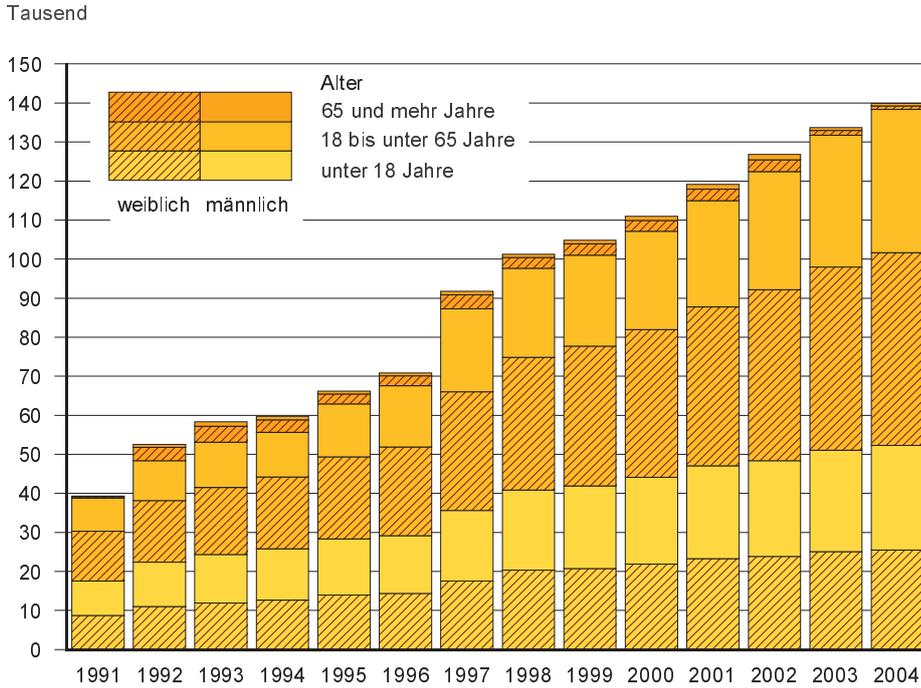


Abb. 4 Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter in Sachsen am 31. Dezember 2004 nach Erwerbsstatus in Prozent

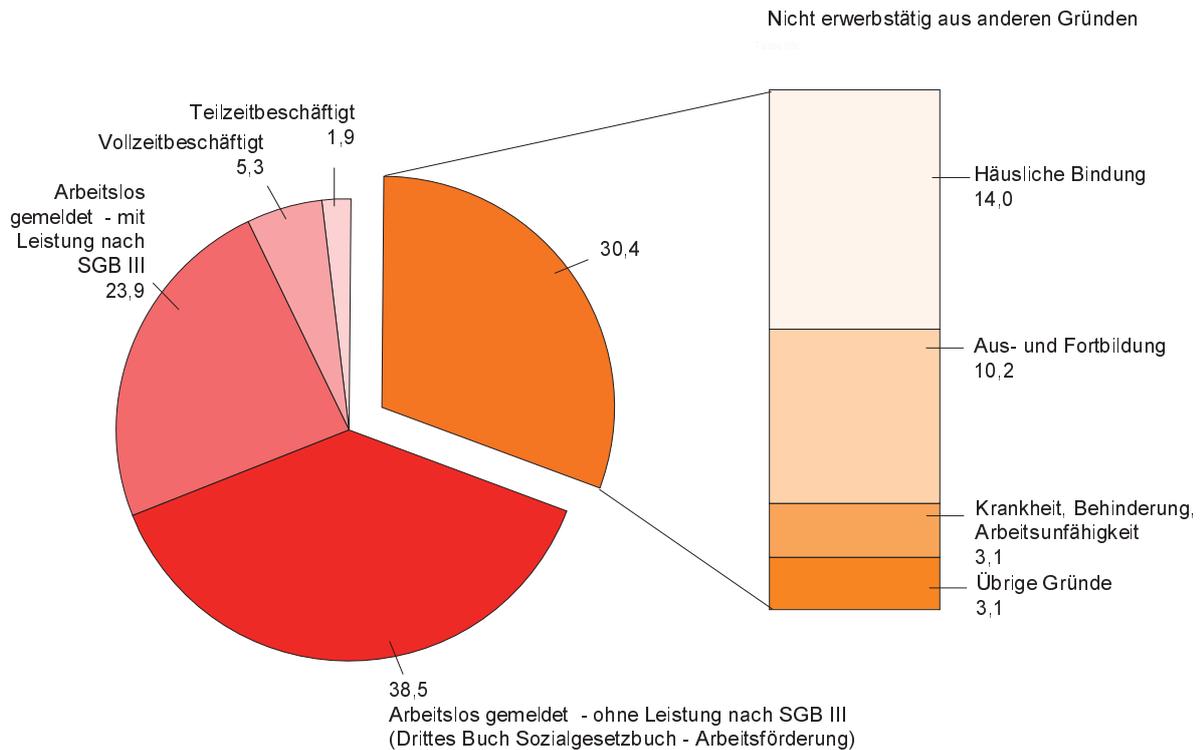
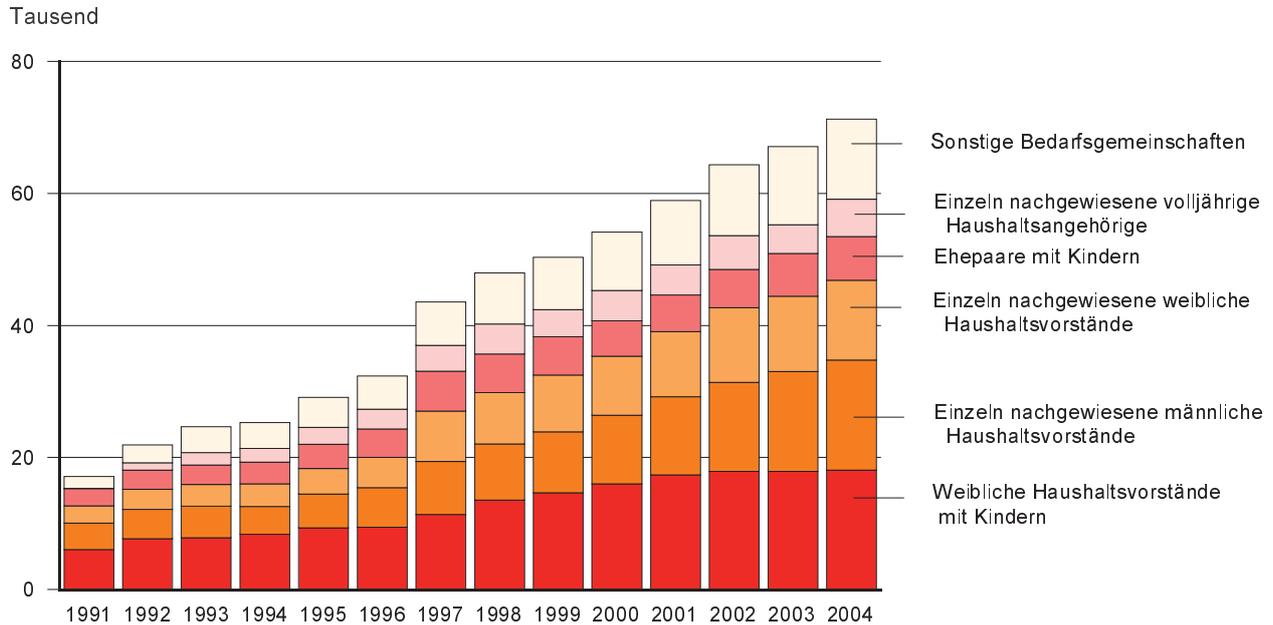
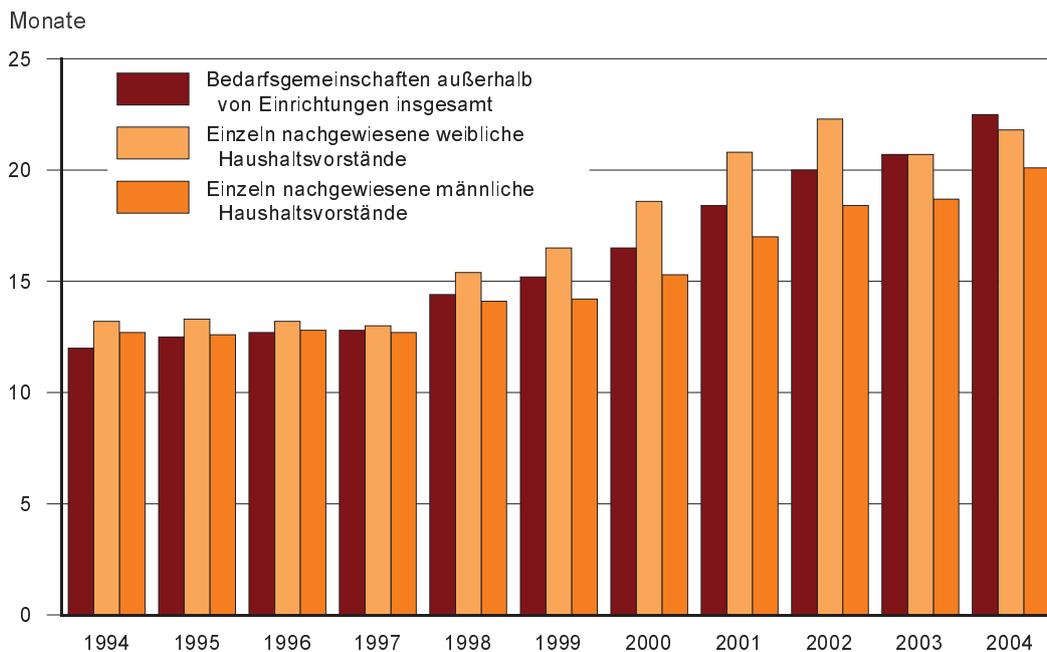


Abb. 5 Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 1991 bis 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft¹⁾



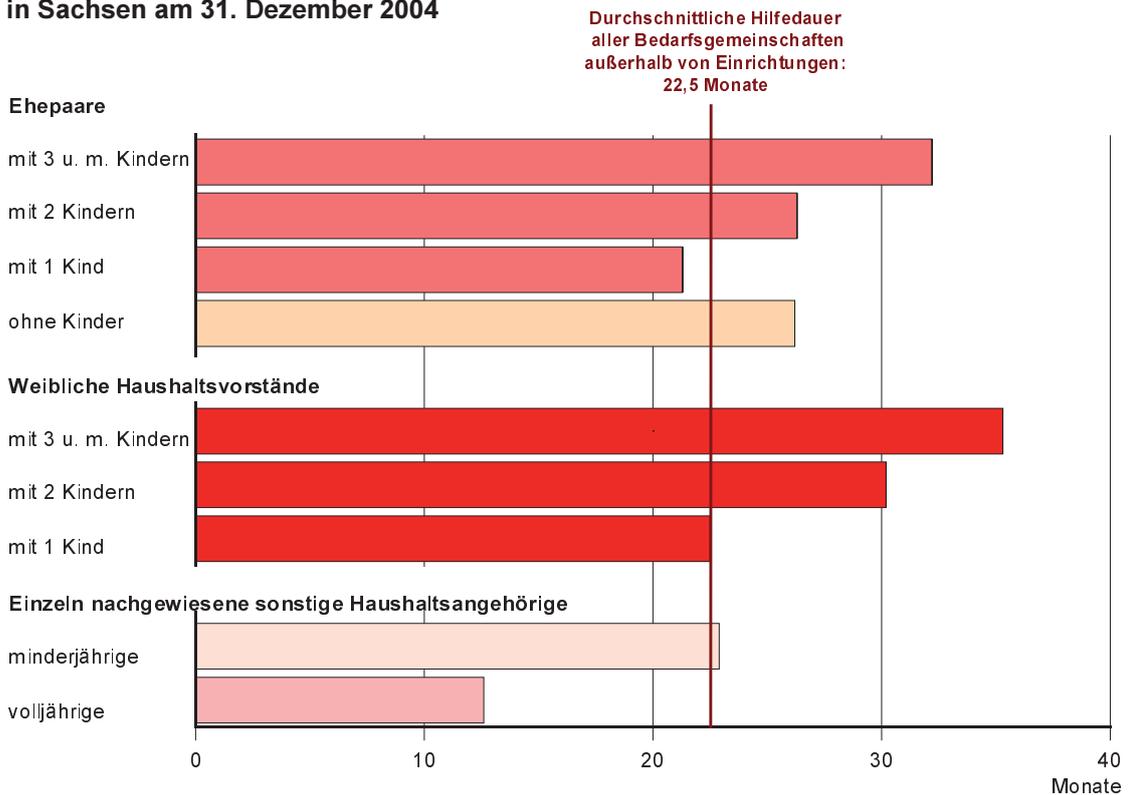
1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltsvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

Abb. 6 Durchschnittliche Dauer der Hilfefewährung¹⁾ für Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 1994 bis 2004



1) Berechnungsgrundlage ist die ununterbrochene Dauer der Hilfefewährung für mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft.

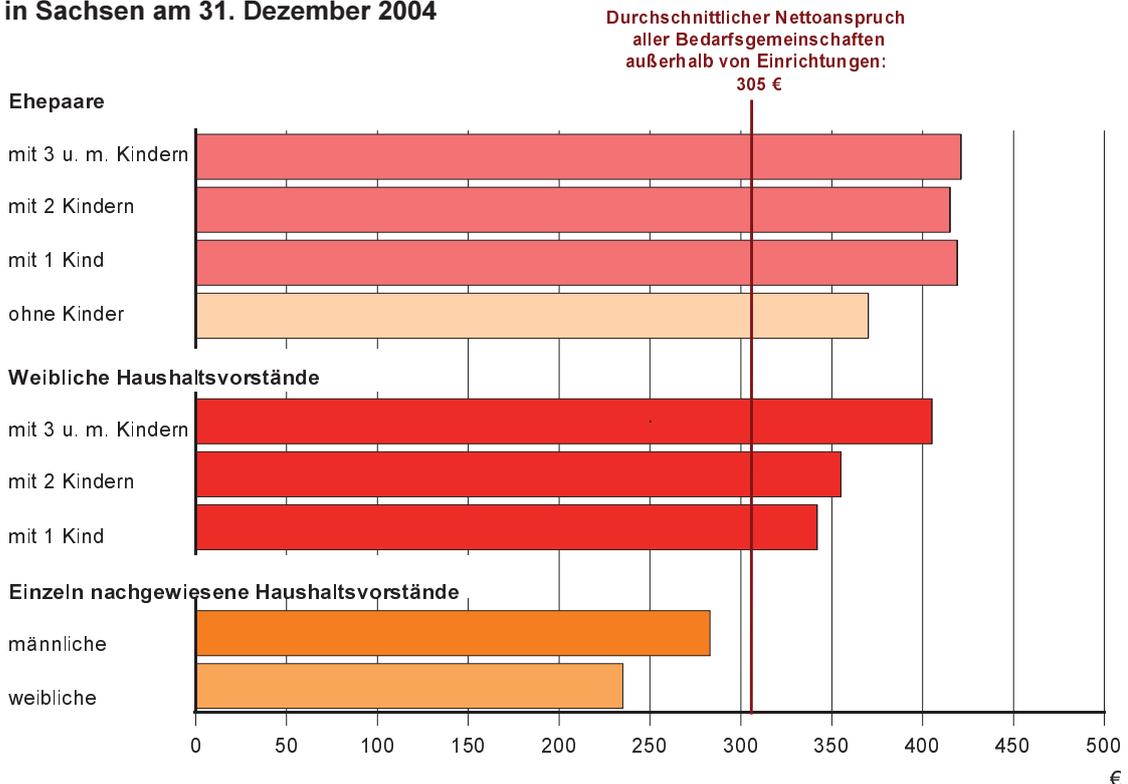
Abb. 7 Durchschnittliche Dauer der Hilfegewährung¹⁾ für Bedarfsgemeinschaften²⁾ von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 2004



1) Berechnungsgrundlage ist die ununterbrochene Dauer der Hilfegewährung für mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft.

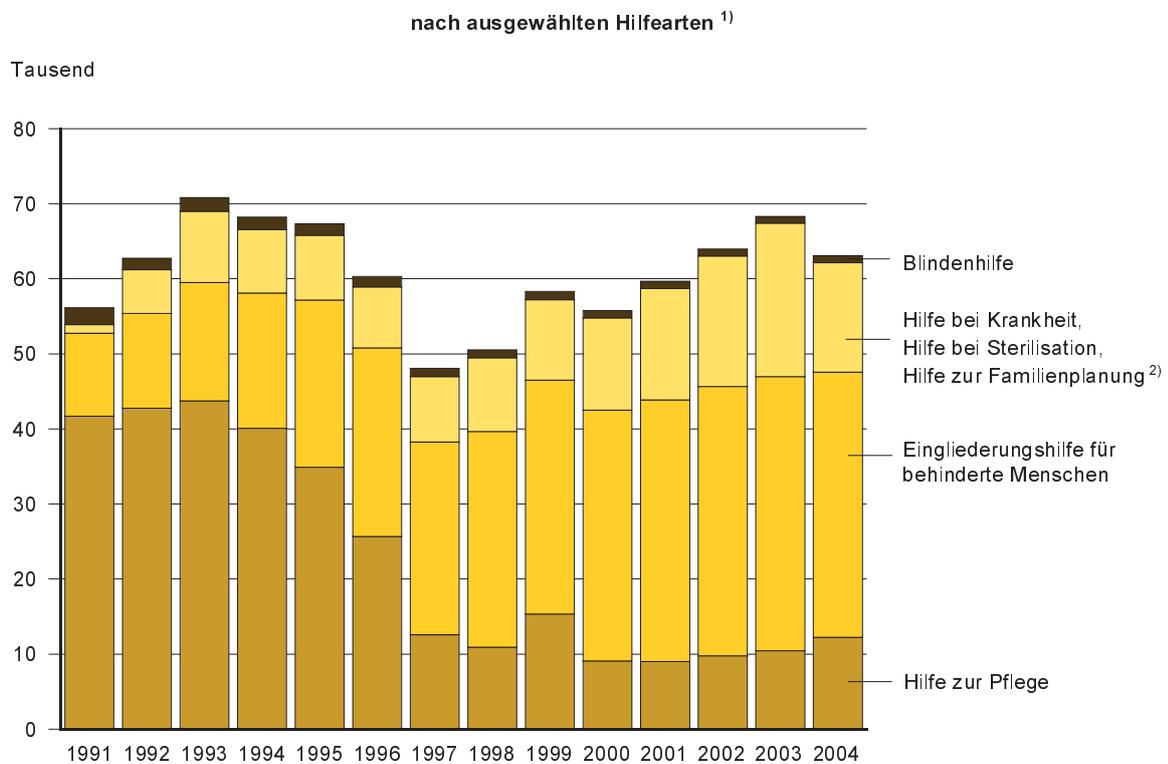
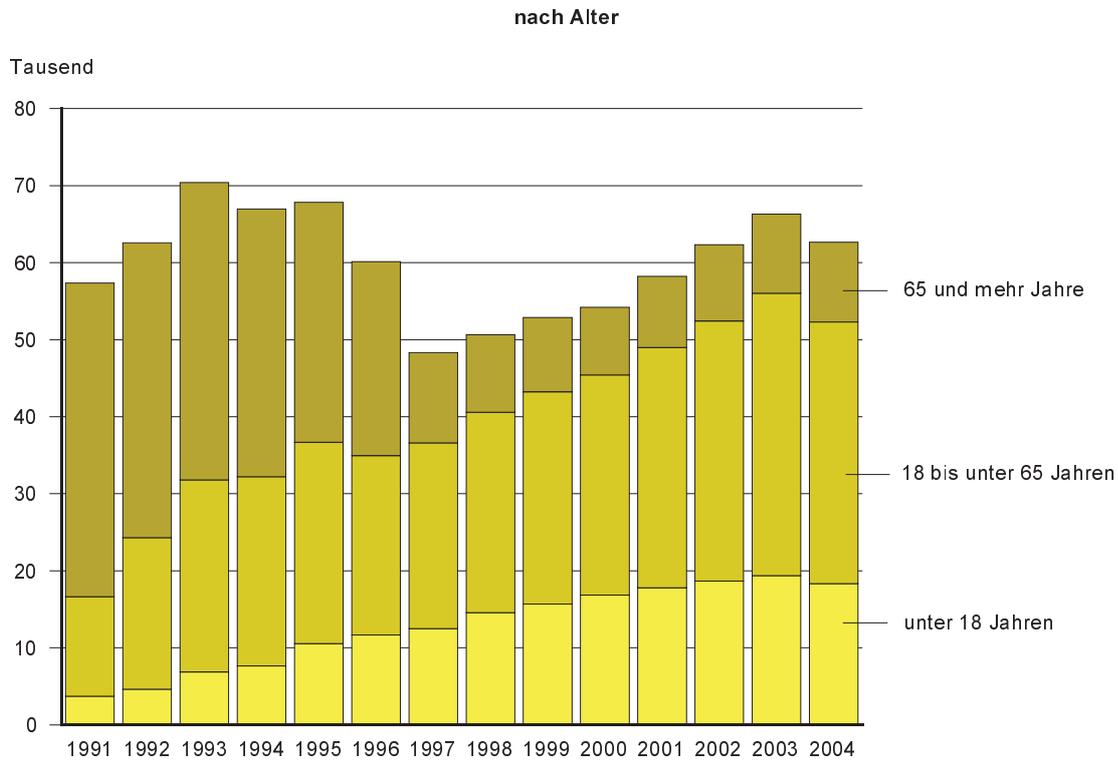
2) Darstellung für ausgewählte Typen von Bedarfsgemeinschaften (Als Kind im Sinne der Bedarfsgemeinschaftentypisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.)

Abb. 8 Durchschnittlicher monatlicher Nettoanspruch von Bedarfsgemeinschaften¹⁾ von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Sachsen am 31. Dezember 2004



1) Darstellung für ausgewählte Typen von Bedarfsgemeinschaften (Als Kind im Sinne der Bedarfsgemeinschaftentypisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.)

Abb. 9 Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Sachsen von 1991 bis 2004 nach Alter und Art der Hilfe



1) Keine Gesamtdarstellung der Hilfeempfänger, Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Hilfeart gezählt.
 2) von 1991 bis 1993 einschließlich Empfängern von Hilfe bei Schwangerschaft

1. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2004 nach Hilfearten (in 1 000 €)

Hilfeart	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen		Träger	
Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	265 075	262 560	2 515	262 003	3 072
Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	45 408	45 408	-	45 407	1
Einmalige Leistungen	59 473	59 370	103	59 266	207
Hilfe zum Lebensunterhalt	369 956	367 338	2 618	366 676	3 280
Hilfe zur Pflege	60 159	9 163	50 996	8 979	51 180
ambulant	9 163	9 163	-	8 979	184
in Form von Pflegegeld bei					
erheblicher Pflegebedürftigkeit	2 032	2 032	-	2 018	14
schwerer Pflegebedürftigkeit	2 011	2 011	-	2 005	6
schwerster Pflegebedürftigkeit	1 078	1 078	-	1 048	29
in Form von anderen Leistungen	4 042	4 042	-	3 908	135
teilstationär	211	-	211	-	211
vollstationär	50 785	-	50 785	-	50 785
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	382 758	11 058	371 700	10 899	371 859
darunter					
heilpädagogische Leistungen für Kinder	40 554	7 915	32 639	7 911	32 643
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	31 296	565	30 731	565	30 731
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	115 417	-	115 417	-	115 417
sonstige Eingliederungshilfe	192 179	1 192	190 987	1 180	190 999
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ¹⁾	26 924	21 078	5 847	23 834	3 091
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	5 820	3 349	2 471	2 855	2 965
darunter					
Blindenhilfe	2 094	1 868	226	1 868	226
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 346	758	588	547	799
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	1 993	393	1 600	154	1 839
Hilfe in besonderen Lebenslagen	475 662	44 648	431 014	46 567	429 095
Insgesamt	845 618	411 986	433 632	413 243	432 376

1) Veränderter Abrechnungsmodus wegen Inkrafttretens des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG) bedingt teilweise verzögerte Erfassung der Ausgaben auch über den Jahreswechsel hinaus.

2. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2004 nach Hilfearten und Art des Trägers (in 1 000 €)

Hilfeart	Bruttoausgaben	Einnahmen	Reine Ausgaben	
			absolut	Anteil an Bruttoausgaben in Prozent
Insgesamt				
Hilfe zum Lebensunterhalt	369 956	29 640	340 316	92,0
Hilfe in besonderen Lebenslagen	475 662	80 227	395 435	83,1
Hilfe zur Pflege	60 159	9 591	50 568	84,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	382 758	70 110	312 649	81,7
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ¹⁾	26 924	199	26 725	99,3
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	5 820	327	5 493	94,4
Insgesamt	845 618	109 868	735 751	87,0
örtlicher Träger				
Hilfe zum Lebensunterhalt	366 676	28 996	337 679	92,1
Hilfe in besonderen Lebenslagen	46 567	438	46 129	99,1
Hilfe zur Pflege	8 979	179	8 799	98,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	10 899	53	10 846	99,5
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ¹⁾	23 834	159	23 675	99,3
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 855	47	2 808	98,4
Zusammen	413 243	29 435	383 808	92,9
überörtlicher Träger				
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 280	644	2 636	80,4
Hilfe in besonderen Lebenslagen	429 095	79 789	349 306	81,4
Hilfe zur Pflege	51 180	9 412	41 769	81,6
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	371 859	70 056	301 803	81,2
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ¹⁾	3 091	41	3 050	98,7
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 965	280	2 684	90,5
Zusammen	432 376	80 433	351 943	81,4

1) Veränderter Abrechnungsmodus wegen Inkrafttretens des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG) bedingt teilweise verzögerte Erfassung der Ausgaben auch über den Jahreswechsel hinaus.

3. Einnahmen der Sozialhilfe 2004 nach Hilfearten, Art des Trägers und Einnahmearten (in 1 000 €)

Hilfeart	Insgesamt	Kosten- beiträge und Auf- wendungs- ersatz; Kosten- ersatz	Leistungen Dritter			Rück- zahlungen gewährter Hilfen; Tilgung und Zinsen von Darlehen
			übergeleitete Unterhalts- ansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhalts- verpflichtete	Leistungen von Sozial- leistungs- trägern	sonstige Ersatz- leistungen	
Insgesamt						
Hilfe zum Lebensunterhalt	29 640	3 200	1 034	20 091	1 366	3 950
Hilfe in besonderen Lebenslagen	80 227	9 711	1 676	67 437	1 060	344
Hilfe zur Pflege	9 591	3 417	329	5 215	372	259
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	70 110	6 052	1 346	61 993	660	58
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	199	29	1	139	27	3
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	327	214	-	90	1	23
Insgesamt	109 868	12 911	2 710	87 528	2 425	4 293
örtlicher Träger						
Hilfe zum Lebensunterhalt	28 996	3 153	1 018	19 632	1 364	3 829
Hilfe in besonderen Lebenslagen	438	117	2	208	28	84
Hilfe zur Pflege	179	42	1	73	-	63
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	53	12	-	32	-	9
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	159	28	0	100	27	3
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	47	34	-	3	1	9
Zusammen	29 435	3 270	1 019	19 841	1 392	3 913
überörtlicher Träger						
Hilfe zum Lebensunterhalt	644	47	17	458	1	120
Hilfe in besonderen Lebenslagen	79 789	9 594	1 674	67 229	1 032	260
Hilfe zur Pflege	9 412	3 374	328	5 142	372	196
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	70 056	6 040	1 346	61 961	660	49
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	41	0	1	39	-	1
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	280	179	-	87	-	14
Zusammen	80 433	9 641	1 691	67 688	1 033	380

4. Brutto- und Reine Ausgaben der Sozialhilfe sowie Reine Ausgaben für die Hilfe zum Lebensunterhalt 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Art des Trägers (in 1 000 €)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Bruttoausgaben			Reine Ausgaben					
	zu- sammen	örtlicher Träger	über- örtlicher Träger	zu- sammen	je Ein- wohner in €	örtlicher Träger	über- örtlicher Träger	darunter Hilfe zum Lebensunterhalt	
								zu- sammen	darunter örtlicher Träger
Chemnitz, Stadt	30 496	27 691	2 805	29 154	117	26 633	2 522	22 861	22 689
Plauen, Stadt	8 356	7 521	834	7 874	113	7 134	740	6 384	6 358
Zwickau, Stadt	11 730	9 782	1 948	10 590	107	9 098	1 492	8 009	8 056
Annaberg	6 751	6 312	439	6 248	74	5 984	264	5 491	5 485
Chemnitzer Land	10 800	9 651	1 149	9 940	73	9 107	834	8 104	7 996
Freiberg	10 833	9 099	1 735	9 802	66	8 514	1 288	7 749	7 413
Vogtlandkreis	15 519	13 455	2 065	13 867	71	12 332	1 535	11 073	10 834
Mittlerer Erzgebirgskreis	5 083	4 539	544	4 449	49	4 012	437	3 757	3 672
Mittweida	7 655	6 965	690	7 036	53	6 369	667	5 570	5 566
Stollberg	6 102	5 561	542	5 675	62	5 213	462	4 910	4 903
Aue-Schwarzenberg	11 141	9 795	1 346	10 205	76	8 988	1 217	8 201	8 199
Zwickauer Land	8 609	7 417	1 192	7 227	55	6 107	1 120	5 341	5 317
Reg.-bez. Chemnitz	133 076	117 787	15 288	122 067	78	109 489	12 578	97 449	96 489
Dresden, Stadt	58 569	53 741	4 828	55 303	114	50 956	4 347	46 307	45 286
Görlitz, Stadt	7 549	6 384	1 165	6 897	118	5 931	966	5 112	5 112
Hoyerswerda, Stadt	4 914	4 318	596	4 484	101	3 985	499	3 227	3 199
Bautzen	10 773	9 147	1 626	9 818	65	8 415	1 403	7 385	7 385
Meißen	12 290	10 945	1 344	11 133	74	10 119	1 014	8 946	8 829
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	8 866	6 808	2 058	8 099	82	6 334	1 765	5 565	5 565
Riesa-Großenhain	10 502	9 135	1 367	9 905	85	8 754	1 151	7 573	7 573
Löbau-Zittau	16 612	12 735	3 877	15 519	106	12 119	3 400	10 919	10 873
Sächsische Schweiz	11 011	9 635	1 375	9 936	70	8 892	1 043	7 785	7 785
Weißeritzkreis	10 777	9 642	1 135	10 066	82	9 103	962	8 513	8 317
Kamenz	11 133	7 489	3 644	9 537	63	6 613	2 925	5 768	5 768
Reg.-bez. Dresden	162 994	139 979	23 015	150 697	90	131 222	19 475	117 100	115 692
Leipzig, Stadt	114 664	106 879	7 785	109 474	220	102 315	7 158	90 207	90 037
Delitzsch	15 032	13 277	1 755	10 679	86	9 301	1 378	7 800	7 800
Döbeln	9 534	7 329	2 205	7 059	96	5 557	1 502	4 836	4 836
Leipziger Land	12 760	10 184	2 576	11 261	75	9 277	1 984	8 100	8 069
Muldentalkreis	11 040	8 975	2 065	10 041	75	8 401	1 640	7 308	7 308
Torgau-Oschatz	10 948	8 832	2 117	9 783	100	8 246	1 537	7 455	7 448
Reg.-bez. Leipzig	173 979	155 476	18 502	158 297	147	143 097	15 199	125 707	125 498
Landeswohlfahrts- verband	375 570	x	375 570	304 690	71	x	304 690	59	x
Sachsen	845 618	413 243	432 376	735 751	171	383 808	351 943	340 316	337 679
Kreisfreie Städte	236 277	216 316	19 961	223 777	149	206 052	17 725	182 107	180 736
Landkreise	233 771	196 927	36 845	207 284	74	177 756	29 528	158 150	156 943

**5. Reine Ausgaben der Sozialhilfe für Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Hilfearten und Art des Trägers (in 1 000 €)**

Kreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Darunter					
				Hilfe zur Pflege		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfe bei Krankheit, ¹⁾ Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	
	insgesamt	örtlicher Träger	über- örtlicher Träger	zu- sammen	darunter örtlicher Träger	zu- sammen	darunter örtlicher Träger	zu- sammen	darunter örtlicher Träger
Chemnitz, Stadt	6 293	3 944	2 350	2 265	872	1 239	408	2 176	2 115
Plauen, Stadt	1 490	776	715	681	323	521	171	244	243
Zwickau, Stadt	2 581	1 042	1 539	1 282	515	781	85	414	402
Annaberg	756	498	258	156	111	345	157	195	194
Chemnitzer Land	1 836	1 110	726	596	312	789	374	388	384
Freiberg	2 053	1 101	952	418	136	962	301	592	587
Vogtlandkreis	2 794	1 499	1 295	707	250	1 306	492	631	612
Mittlerer Erzgebirgskreis	693	339	353	130	58	371	101	165	159
Mittweida	1 467	803	664	353	65	582	221	498	487
Stollberg	765	310	455	236	72	415	134	76	76
Aue-Schwarzenberg	2 004	789	1 215	789	121	792	260	332	323
Zwickauer Land	1 886	790	1 097	1 025	378	578	132	234	231
Reg.-bez. Chemnitz	24 618	13 000	11 618	8 639	3 214	8 680	2 836	5 945	5 814
Dresden, Stadt	8 996	5 670	3 326	2 615	912	2 546	1 030	3 613	3 526
Görlitz, Stadt	1 786	819	966	1 080	378	400	198	166	158
Hoyerswerda, Stadt	1 257	786	470	207	123	884	506	111	104
Bautzen	2 433	1 030	1 403	718	154	1 139	328	446	420
Meißen	2 187	1 290	898	583	221	981	453	590	587
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 535	770	1 765	685	296	430	244	198	193
Riesa-Großenhain	2 331	1 180	1 151	879	290	889	396	448	442
Löbau-Zittau	4 600	1 246	3 353	2 909	268	1 050	366	530	517
Sächsische Schweiz	2 151	1 108	1 043	491	194	1 138	419	502	482
Weißeritzkreis	1 553	786	767	725	161	558	367	183	177
Kamenz	3 769	844	2 925	2 488	162	885	329	300	285
Reg.-bez. Dresden	33 597	15 529	18 067	13 380	3 160	10 900	4 637	7 087	6 891
Leipzig, Stadt	19 267	12 278	6 988	5 803	1 524	4 095	1 762	8 723	8 435
Delitzsch	2 879	1 501	1 378	1 322	209	731	520	739	694
Döbeln	2 222	721	1 502	1 214	200	682	194	318	318
Leipziger Land	3 161	1 208	1 953	1 631	203	718	203	691	685
Muldentalkreis	2 733	1 093	1 640	1 109	215	1 168	465	387	384
Torgau-Oschatz	2 328	798	1 530	512	74	1 308	230	455	455
Reg.-bez. Leipzig	32 590	17 599	14 991	11 591	2 425	8 702	3 373	11 313	10 971
Landeswohlfahrts- verband	304 630	x	304 630	16 959	x	284 367	x	2 381	x
Sachsen	395 435	46 129	349 306	50 568	8 799	312 649	10 846	26 725	23 675
Kreisfreie Städte	41 670	25 316	16 354	13 932	4 647	10 466	4 159	15 446	14 984
Landkreise	49 135	20 813	28 322	19 677	4 153	17 816	6 687	8 899	8 691

1) Veränderter Abrechnungsmodus wegen Inkrafttretens des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG) bedingt teilweise verzögerte Erfassung der Ausgaben auch über den Jahreswechsel hinaus.

6. Regelsätze für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 22 Bundessozialhilfegesetz für Haushaltsvorstände und Alleinstehende (Eckregelsatz) für ausgewählte Jahre von 1990 bis 2004 ¹⁾

Land	1990	1995	1999	2000	2001	2002	2003 und 2004 ¹⁾	Veränderung 2004 gegenüber 1990	
	€							%	
Baden-Württemberg	229	269	280	282	287	294	297	68	29,9
Bayern (Mindestregelsatz)	222	260	271	273	278	284	287	65	29,0
Berlin ²⁾	236	269	280	281	287	293	296	60	25,3
Brandenburg	205	256	268	269	275	280	283	78	38,4
Bremen	231	269	280	281	287	293	296	65	28,4
Hamburg	234	269	280	281	287	293	296	62	26,7
Hessen	230	269	280	282	287	294	297	67	29,4
Mecklenburg-Vorpommern	205	257	267	268	274	279	282	77	37,9
Niedersachsen	225	269	280	281	287	293	296	71	31,6
Nordrhein-Westfalen	230	269	280	281	287	293	296	66	28,9
Rheinland-Pfalz	229	269	280	281	287	293	296	67	29,5
Saarland	227	269	280	281	287	293	296	70	30,7
Sachsen	205	257	267	268	274	279	282	77	37,9
Sachsen-Anhalt	205	259	269	271	276	282	285	80	39,4
Schleswig-Holstein	225	269	280	281	287	293	296	71	31,6
Thüringen	205	257	267	268	274	279	282	77	37,9
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	220	265	276	277	283	288	291	71	32,2
darunter Neue Bundesländer ³⁾	205	257	268	269	274	280	283	78	38,3

1) Gilt jeweils vom 1. Juli des angegebenen Jahres bis zum 30. Juni des Folgejahres. Durch Änderung der Sozialgesetzgebung zum 1. Januar 2005 und Aussetzung der Rentenanpassung zum 1. Juli 2004 behielt der zum 1. Juli 2003 festgelegte Regelsatz seine Gültigkeit bis zum 31. Dezember 2004.

2) 1990 Angabe für Berlin (West), die Regelsätze für Berlin wurden erst zum 1. Juli 1993 vereinheitlicht.

In Berlin (Ost) betrug der Eckregelsatz 1990 400 DM (204,52 €).

3) rechnerischer Durchschnitt

7. Regelsätze für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 22 Bundessozialhilfegesetz für Haushaltsangehörige 2004 ¹⁾ (in €)

Land	Bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres	Bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres beim Zusammenleben mit einer Person, die allein für die Pflege und Erziehung des Kindes sorgt	Vom Beginn des 8. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres	Vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres	Vom Beginn des 19. Lebensjahres an
Baden-Württemberg	149	163	193	267	238
Bayern (Mindestregelsatz)	144	158	187	258	230
Berlin	148	163	192	266	237
Brandenburg	142	156	184	255	226
Bremen	148	163	192	266	237
Hamburg	148	163	192	266	237
Hessen	149	163	193	267	238
Mecklenburg-Vorpommern	141	155	183	254	226
Niedersachsen	148	163	192	266	237
Nordrhein-Westfalen	148	163	192	266	237
Rheinland-Pfalz	148	163	193	266	237
Saarland	148	163	192	266	237
Sachsen	141	155	183	254	226
Sachsen-Anhalt	143	157	185	257	228
Schleswig-Holstein	148	163	192	266	237
Thüringen	141	155	183	254	226
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	146	160	189	262	233
darunter Neue Bundesländer ²⁾	142	156	184	255	226

1) Durch Änderung der Sozialgesetzgebung zum 1. Januar 2005 und Aussetzung der Renten Anpassung zum 1. Juli 2004 behielt der zum 1. Juli 2003 festgelegte Regelsatz seine Gültigkeit bis zum 31. Dezember 2004.

2) rechnerischer Durchschnitt

8. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2004 nach Alter und Geschlecht insgesamt und je 1 000 Einwohner

Merkmal	Insgesamt	Je 100 Hilfeempfänger	Männlich	Weiblich		
				absolut	%	
Insgesamt						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 3	16 977	12,1	8 706	8 271	48,7	
3 - 7	12 800	9,1	6 588	6 212	48,5	
7 - 15	15 794	11,3	8 109	7 685	48,7	
15 - 18	6 742	4,8	3 399	3 343	49,6	
18 - 21	8 165	5,8	3 373	4 792	58,7	
21 - 25	16 023	11,4	5 841	10 182	63,5	
25 - 27	6 877	4,9	2 532	4 345	63,2	
27 - 30	8 397	6,0	3 248	5 149	61,3	
30 - 35	10 361	7,4	4 543	5 818	56,2	
35 - 40	9 017	6,4	3 966	5 051	56,0	
40 - 45	8 514	6,1	3 980	4 534	53,3	
45 - 50	6 800	4,9	3 244	3 556	52,3	
50 - 55	5 848	4,2	2 895	2 953	50,5	
55 - 60	3 757	2,7	1 817	1 940	51,6	
60 - 65	2 270	1,6	1 228	1 042	45,9	
65 und mehr	1 602	1,1	679	923	57,6	
Insgesamt	139 944	100	64 148	75 796	54,2	
darunter mit Gewährung der Hilfe als Vorleistung	8 085	5,8	3 799	4 286	53,0	
je 1 000 Einwohner der entsprechenden Altersgruppe						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 7	134,4	x	135,1	133,8	x	
7 - 15	68,5	x	68,6	68,5	x	
15 - 18	41,2	x	40,3	42,2	x	
18 - 27	61,6	x	44,0	81,4	x	
27 - 45	34,4	x	28,3	41,1	x	
45 - 55	19,3	x	18,6	20,1	x	
55 - 65	11,1	x	11,5	10,6	x	
65 und mehr	1,7	x	1,9	1,6	x	
Insgesamt	32,6	x	30,7	34,4	x	
Hilfeempfänger in Einrichtungen						
Zusammen	350	0,3	82	268	76,6	
darunter im Alter 65 und mehr Jahre	313	19,5 ¹⁾	68	245	78,3	
Anteil in Prozent	89,4	x	82,9	91,4	x	

1) hier: je 100 Hilfeempfänger dieser Altersgruppe

9. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Alter, Geschlecht, Trägerart und ausländerrechtlichem Status

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter örtlicher Träger	Deutsche	Ausländer				
				zusammen	EU- Ausländer	Asyl- berechtigte	Bürger- kriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer
Insgesamt								
unter 3	16 977	16 963	16 604	373	17	25	21	310
3 - 7	12 800	12 791	12 311	489	22	28	56	383
7 - 15	15 793	15 774	14 705	1 088	42	72	121	853
15 - 18	6 741	6 731	6 284	457	17	34	38	368
18 - 21	8 154	8 126	7 771	383	13	28	26	316
21 - 25	16 017	15 959	15 345	672	33	35	32	572
25 - 27	6 876	6 855	6 411	465	24	14	18	409
27 - 30	8 395	8 379	7 558	837	43	47	49	698
30 - 35	10 359	10 338	8 821	1 538	61	88	84	1 305
35 - 40	9 014	9 000	7 775	1 239	54	76	94	1 015
40 - 45	8 512	8 477	7 469	1 043	40	56	67	880
45 - 50	6 798	6 774	6 068	730	38	48	38	606
50 - 55	5 844	5 819	5 221	623	24	41	33	525
55 - 60	3 755	3 739	3 185	570	19	36	16	499
60 - 65	2 270	2 265	1 893	377	12	32	14	319
65 - 70	677	675	440	237	-	13	10	214
70 - 80	437	437	311	126	1	12	5	108
80 - 90	137	136	110	27	-	3	-	24
90 und mehr	38	38	36	2	-	-	-	2
Insgesamt	139 594	139 276	128 318	11 276	460	688	722	9 406
darunter weiblich								
unter 3	8 271	8 265	8 088	183	10	12	5	156
3 - 7	6 212	6 207	5 982	230	12	14	31	173
7 - 15	7 685	7 670	7 163	522	17	40	53	412
15 - 18	3 343	3 341	3 143	200	8	15	18	159
18 - 21	4 782	4 766	4 591	191	9	19	12	151
21 - 25	10 176	10 150	9 807	369	25	14	10	320
25 - 27	4 345	4 331	4 094	251	12	3	8	228
27 - 30	5 148	5 144	4 753	395	23	9	17	346
30 - 35	5 818	5 813	5 129	689	35	31	20	603
35 - 40	5 049	5 045	4 481	568	23	27	31	487
40 - 45	4 534	4 518	4 017	517	17	23	29	448
45 - 50	3 555	3 547	3 187	368	12	24	14	318
50 - 55	2 951	2 945	2 642	309	10	17	15	267
55 - 60	1 939	1 934	1 634	305	6	19	6	274
60 - 65	1 042	1 038	840	202	3	18	8	173
65 - 70	248	247	170	78	-	4	4	70
70 - 80	275	275	215	60	-	4	2	54
80 - 90	117	116	97	20	-	2	-	18
90 und mehr	38	38	36	2	-	-	-	2
Zusammen	75 528	75 390	70 069	5 459	222	295	283	4 659

10. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen mit Mehrbedarfzuschlag am 31. Dezember 2004 nach Alter, Geschlecht und Art des gewährten Mehrbedarfzuschlags

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt ¹⁾	Gewährung eines Mehrbedarfzuschlages für						
		Personen, die das 65. Lebens- jahr voll- endet haben	erwerbs- unfähige Personen unter 65 Jahren	werdende Mütter nach der 12. Schwanger- schaftswoche	Alleinerziehende mit		Behinderte, älter als 15 Jahre mit Einglie- derungshilfe	Personen, die auf Krankenkost angewiesen sind
					1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	4 und mehr Kindern unter 16 Jahren		
Insgesamt								
unter 15	185	-	-	5	-	-	-	180
15 - 18	178	-	2	110	37	-	2	27
18 - 21	1 176	-	13	387	761	-	15	34
21 - 25	3 965	-	16	720	3 285	11	14	89
25 - 27	2 073	-	7	238	1 816	25	3	50
27 - 30	2 448	-	13	271	2 128	56	-	69
30 - 35	2 721	-	32	187	2 321	143	1	114
35 - 40	2 050	-	42	114	1 669	122	-	172
40 - 45	1 181	-	37	18	804	57	-	298
45 - 50	705	-	66	3	288	12	1	365
50 - 55	598	-	66	-	52	2	-	496
55 - 60	464	-	54	-	11	-	-	427
60 - 65	384	-	69	-	1	-	-	347
65 - 70	184	36	-	-	1	-	-	167
70 - 80	179	49	-	-	1	-	-	155
80 - 90	66	30	-	-	-	-	-	49
90 und mehr	20	13	-	-	-	-	-	13
Insgesamt	18 577	128	417	2 053	13 175	428	36	3 052
darunter weiblich								
unter 15	86	-	-	5	-	-	-	81
15 - 18	160	-	1	110	37	-	-	12
18 - 21	1 140	-	4	387	755	-	10	17
21 - 25	3 887	-	8	720	3 259	11	6	52
25 - 27	2 026	-	5	238	1 795	25	1	27
27 - 30	2 398	-	7	271	2 099	56	-	53
30 - 35	2 621	-	17	187	2 289	143	-	60
35 - 40	1 886	-	14	114	1 616	121	-	83
40 - 45	965	-	13	18	767	52	-	142
45 - 50	463	-	25	3	268	11	-	175
50 - 55	329	-	25	-	46	2	-	266
55 - 60	250	-	25	-	7	-	-	232
60 - 65	203	-	25	-	1	-	-	191
65 - 70	86	16	-	-	1	-	-	77
70 - 80	121	38	-	-	-	-	-	104
80 - 90	60	29	-	-	-	-	-	43
90 und mehr	20	13	-	-	-	-	-	13
Zusammen	16 701	96	169	2 053	12 940	421	17	1 628

1) Hilfeempfänger, die mehrere Mehrbedarfzuschläge erhalten (pro Personen bis zu 4 Angaben) werden bei jeder Zuschlagsart gezählt, im Insgesamt sind sie nur einmal enthalten.

11. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2004 nach Alter, Geschlecht und Schulabschluss

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Höchster allgemein bildender Schulabschluss						unbekannt
		in schulischer Ausbildung	Volks- oder Hauptschulabschluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	Fachhoch- oder Hochschulreife (Abitur)	sonstiger Schulabschluss	kein Schulabschluss	
Insgesamt								
15 - 18	6 741	5 750	227	131	-	68	127	438
18 - 21	8 154	1 097	3 105	2 387	184	457	791	133
21 - 25	16 017	148	6 762	5 990	942	976	950	249
25 - 27	6 876	18	2 608	2 597	680	525	316	132
27 - 30	8 395	11	2 845	3 174	1 215	646	323	181
30 - 35	10 359	21	3 332	4 058	1 216	1 089	350	293
35 - 40	9 014	15	3 099	3 529	726	1 054	332	259
40 - 45	8 512	9	3 041	3 212	532	1 155	307	256
45 - 50	6 798	7	2 581	2 393	378	925	287	227
50 - 55	5 844	3	2 349	1 761	445	823	237	226
55 - 60	3 755	-	1 434	1 133	364	511	142	171
60 - 65	2 270	-	1 007	490	204	317	122	130
Insgesamt	92 735	7 079	32 390	30 855	6 886	8 546	4 284	2 695
darunter								
Ausländer	8 934	613	2 171	2 722	1 435	919	559	515
männlich								
15 - 18	3 398	2 932	98	50	-	29	59	230
18 - 21	3 372	489	1 344	768	59	235	412	65
21 - 25	5 841	48	2 830	1 623	272	460	494	114
25 - 27	2 531	8	1 101	760	202	209	179	72
27 - 30	3 247	6	1 240	1 021	489	240	164	87
30 - 35	4 541	6	1 589	1 596	533	475	182	160
35 - 40	3 965	8	1 459	1 407	358	431	172	130
40 - 45	3 978	5	1 524	1 383	255	543	156	112
45 - 50	3 243	3	1 293	1 081	194	423	124	125
50 - 55	2 893	3	1 181	847	254	374	119	115
55 - 60	1 816	-	688	527	204	252	65	80
60 - 65	1 228	-	556	262	128	164	49	69
Zusammen	40 053	3 508	14 903	11 325	2 948	3 835	2 175	1 359
weiblich								
15 - 18	3 343	2 818	129	81	-	39	68	208
18 - 21	4 782	608	1 761	1 619	125	222	379	68
21 - 25	10 176	100	3 932	4 367	670	516	456	135
25 - 27	4 345	10	1 507	1 837	478	316	137	60
27 - 30	5 148	5	1 605	2 153	726	406	159	94
30 - 35	5 818	15	1 743	2 462	683	614	168	133
35 - 40	5 049	7	1 640	2 122	368	623	160	129
40 - 45	4 534	4	1 517	1 829	277	612	151	144
45 - 50	3 555	4	1 288	1 312	184	502	163	102
50 - 55	2 951	-	1 168	914	191	449	118	111
55 - 60	1 939	-	746	606	160	259	77	91
60 - 65	1 042	-	451	228	76	153	73	61
Zusammen	52 682	3 571	17 487	19 530	3 938	4 711	2 109	1 336

12. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2004 nach Alter, Geschlecht und beruflicher Qualifikation

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Bekannter höchster Berufsausbildungsabschluss ¹⁾								
		ohne Berufsabschluss und nicht in beruflicher Ausbildung	noch in Berufsausbildung	Abschluss einer						
				Lehre in einem		beruflich-schulischen Ausbildung	Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie	Fachhoch- oder Hochschule	anderen beruflichen Ausbildung	
kaufmännischen Beruf	gewerblichen, technischen o. a. Beruf									
Insgesamt										
15 - 18	6 741	6 028	171	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	8 154	5 779	619	248	570	575	29	-	143	
21 - 25	16 017	7 312	589	1 656	3 317	1 731	200	137	755	
25 - 27	6 876	2 458	142	832	1 820	688	135	216	414	
27 - 30	8 395	2 351	150	1 102	2 405	834	229	516	570	
30 - 35	10 359	1 916	82	1 063	4 186	965	348	529	890	
35 - 40	9 014	1 247	21	736	4 278	919	295	360	848	
40 - 45	8 512	1 130	14	585	4 038	903	304	343	868	
45 - 50	6 798	994	10	474	3 089	737	253	286	687	
50 - 55	5 844	901	-	447	2 508	580	282	337	532	
55 - 60	3 755	587	-	305	1 474	354	211	309	331	
60 - 65	2 270	402	-	148	857	188	141	166	234	
Insgesamt	92 735	31 105	1 798	7 596	28 542	8 474	2 427	3 199	6 272	
darunter Ausländer	8 934	2 612	62	560	2 231	529	525	983	842	
männlich										
15 - 18	3 398	3 035	71	-	-	-	-	-	-	
18 - 21	3 372	2 642	224	58	189	129	8	-	35	
21 - 25	5 841	3 252	155	238	1 330	427	46	39	223	
25 - 27	2 531	1 043	35	106	803	198	39	72	145	
27 - 30	3 247	1 033	43	124	1 168	246	79	230	203	
30 - 35	4 541	874	21	149	2 213	382	113	231	358	
35 - 40	3 965	526	9	119	2 192	362	115	141	348	
40 - 45	3 978	464	6	80	2 249	389	107	142	396	
45 - 50	3 243	400	3	63	1 723	349	120	129	315	
50 - 55	2 893	375	-	85	1 479	279	151	157	243	
55 - 60	1 816	213	-	68	865	167	117	146	151	
60 - 65	1 228	159	-	34	570	92	88	93	125	
Zusammen	40 053	14 016	567	1 124	14 781	3 020	983	1 380	2 542	
weiblich										
15 - 18	3 343	2 993	100	-	-	-	-	-	-	
18 - 21	4 782	3 137	395	190	381	446	21	-	108	
21 - 25	10 176	4 060	434	1 418	1 987	1 304	154	98	532	
25 - 27	4 345	1 415	107	726	1 017	490	96	144	269	
27 - 30	5 148	1 318	107	978	1 237	588	150	286	367	
30 - 35	5 818	1 042	61	914	1 973	583	235	298	532	
35 - 40	5 049	721	12	617	2 086	557	180	219	500	
40 - 45	4 534	666	8	505	1 789	514	197	201	472	
45 - 50	3 555	594	7	411	1 366	388	133	157	372	
50 - 55	2 951	526	-	362	1 029	301	131	180	289	
55 - 60	1 939	374	-	237	609	187	94	163	180	
60 - 65	1 042	243	-	114	287	96	53	73	109	
Zusammen	52 682	17 089	1 231	6 472	13 761	5 454	1 444	1 819	3 730	

1) Der Berufsausbildungsabschluss ist bei 3 322 Hilfeempfängern (1 640 männlichen, 1 682 weiblichen) im erwerbsfähigen Alter unbekannt.

13. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2004 nach Alter, Geschlecht und Erwerbsstatus

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter volle Erwerbs- minde- rung ¹⁾	Erwerbstätig		Nicht erwerbstätig nach Grund						
			vollzeit- beschäf- tigt	teilzeit- beschäf- tigt	arbeitslos gemeldet		Aus- und Fort- bildung	häus- liche Bindung	Krankheit, Behinderung, Arbeits- unfähigkeit	aus Alters- gründen	aus sonstigen Gründen
					mit Leistungen nach SGB III ²⁾	ohne					
Insgesamt											
15 - 18	6 741	x	13	7	8	151	5 755	81	14	-	712
18 - 21	8 154	21	102	60	695	4 306	1 719	927	102	-	243
21 - 25	16 017	35	627	256	4 062	6 224	718	3 669	235	-	226
25 - 27	6 876	13	418	161	1 637	2 345	218	1 864	119	-	114
27 - 30	8 395	23	593	225	1 809	3 010	247	2 185	157	-	169
30 - 35	10 359	51	799	282	2 500	3 985	235	2 142	232	-	184
35 - 40	9 014	67	768	244	2 804	3 277	154	1 292	298	-	177
40 - 45	8 512	68	667	213	2 830	3 543	135	575	378	-	171
45 - 50	6 798	89	423	146	2 371	3 022	99	161	404	1	171
50 - 55	5 844	98	315	106	1 929	2 779	79	49	434	5	148
55 - 60	3 755	80	135	55	1 115	1 953	59	27	288	24	99
60 - 65	2 270	102	15	24	402	1 119	28	13	275	305	89
Insgesamt	92 735	647	4 875	1 779	22 162	35 714	9 446	12 985	2 936	335	2 503
darunter Ausländer	8 934	30	466	243	961	5 117	845	748	137	41	376
männlich											
15 - 18	3 398	x	6	4	4	71	2 908	8	8	-	389
18 - 21	3 372	12	50	22	381	2 009	757	16	37	-	100
21 - 25	5 841	17	286	76	2 235	2 793	239	60	68	-	84
25 - 27	2 531	2	207	48	877	1 220	76	27	39	-	37
27 - 30	3 247	11	332	84	975	1 604	89	50	57	-	56
30 - 35	4 541	24	474	127	1 385	2 241	86	47	100	-	81
35 - 40	3 965	45	390	85	1 302	1 856	65	23	165	-	79
40 - 45	3 978	41	331	56	1 302	1 917	49	28	215	-	80
45 - 50	3 243	54	202	39	1 046	1 593	40	12	234	1	76
50 - 55	2 893	63	161	30	847	1 494	33	4	257	1	66
55 - 60	1 816	49	79	17	488	961	24	3	185	10	49
60 - 65	1 228	59	9	12	225	656	15	-	149	121	41
Zusammen	40 053	377	2 527	600	11 067	18 415	4 381	278	1 514	133	1 138
weiblich											
15 - 18	3 343	x	7	3	4	80	2 847	73	6	-	323
18 - 21	4 782	9	52	38	314	2 297	962	911	65	-	143
21 - 25	10 176	18	341	180	1 827	3 431	479	3 609	167	-	142
25 - 27	4 345	11	211	113	760	1 125	142	1 837	80	-	77
27 - 30	5 148	12	261	141	834	1 406	158	2 135	100	-	113
30 - 35	5 818	27	325	155	1 115	1 744	149	2 095	132	-	103
35 - 40	5 049	22	378	159	1 502	1 421	89	1 269	133	-	98
40 - 45	4 534	27	336	157	1 528	1 626	86	547	163	-	91
45 - 50	3 555	35	221	107	1 325	1 429	59	149	170	-	95
50 - 55	2 951	35	154	76	1 082	1 285	46	45	177	4	82
55 - 60	1 939	31	56	38	627	992	35	24	103	14	50
60 - 65	1 042	43	6	12	177	463	13	13	126	184	48
Zusammen	52 682	270	2 348	1 179	11 095	17 299	5 065	12 707	1 422	202	1 365

1) Der Erwerbsstatus wird auch für diese Hilfeempfänger erfasst.

2) Leistungen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) - Arbeitsförderung

14. Arbeitslose Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Alter, Geschlecht und Dauer der Arbeitslosigkeit

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Je 100 Empfänger laufender Hilfe	Dauer der Arbeitslosigkeit							im Durch- schnitt in Monaten
			von ... bis unter ... Monaten							
			unter 3	3	6	12	24	36	60 und mehr	
Insgesamt										
15 - 18	159	2,4	32	54	41	24	8	-	-	7,5
18 - 21	5 001	61,3	748	1 640	1 068	1 188	319	38	-	9,3
21 - 25	10 286	64,2	1 187	1 847	2 017	2 749	1 383	972	131	16,0
25 - 27	3 982	57,9	438	542	743	1 041	607	454	157	19,2
27 - 30	4 819	57,4	554	569	937	1 158	731	605	265	20,8
30 - 35	6 485	62,6	656	649	1 147	1 569	1 012	938	514	24,6
35 - 40	6 081	67,5	483	531	923	1 366	971	1 044	763	30,0
40 - 45	6 373	74,9	512	491	889	1 348	943	1 154	1 036	34,5
45 - 50	5 393	79,3	390	366	719	1 078	776	971	1 093	38,9
50 - 55	4 708	80,6	338	327	594	875	675	846	1 053	40,9
55 - 60	3 068	81,7	154	186	347	546	462	616	757	44,4
60 - 65	1 521	67,0	37	63	114	216	214	353	524	54,5
Insgesamt	57 876	62,4	5 529	7 265	9 539	13 158	8 101	7 991	6 293	27,2
darunter Ausländer	6 078	68,0	549	577	964	1 559	1 102	970	357	23,3
männlich										
15 - 18	75	2,2	14	26	19	12	4	-	-	7,6
18 - 21	2 390	70,9	400	696	527	595	155	17	-	9,4
21 - 25	5 028	86,1	610	798	1 046	1 390	693	443	48	15,8
25 - 27	2 097	82,9	247	284	386	529	329	250	72	18,9
27 - 30	2 579	79,4	320	335	521	636	372	298	97	18,8
30 - 35	3 626	79,9	396	393	700	890	545	469	233	22,4
35 - 40	3 158	79,6	276	281	508	756	478	519	340	27,7
40 - 45	3 219	80,9	297	262	454	692	470	573	471	32,1
45 - 50	2 639	81,4	225	166	345	547	359	500	497	36,6
50 - 55	2 341	80,9	182	176	304	445	337	414	483	38,4
55 - 60	1 449	79,8	75	99	180	274	224	287	310	41,1
60 - 65	881	71,7	26	42	76	137	141	191	268	49,5
Zusammen	29 482	73,6	3 068	3 558	5 066	6 903	4 107	3 961	2 819	25,5
weiblich										
15 - 18	84	2,5	18	28	22	12	4	-	-	7,4
18 - 21	2 611	54,6	348	944	541	593	164	21	-	9,2
21 - 25	5 258	51,7	577	1 049	971	1 359	690	529	83	16,2
25 - 27	1 885	43,4	191	258	357	512	278	204	85	19,5
27 - 30	2 240	43,5	234	234	416	522	359	307	168	23,1
30 - 35	2 859	49,1	260	256	447	679	467	469	281	27,5
35 - 40	2 923	57,9	207	250	415	610	493	525	423	32,6
40 - 45	3 154	69,6	215	229	435	656	473	581	565	37,0
45 - 50	2 754	77,5	165	200	374	531	417	471	596	41,1
50 - 55	2 367	80,2	156	151	290	430	338	432	570	43,4
55 - 60	1 619	83,5	79	87	167	272	238	329	447	47,4
60 - 65	640	61,4	11	21	38	79	73	162	256	61,3
Zusammen	28 394	53,9	2 461	3 707	4 473	6 255	3 994	4 030	3 474	28,9

15. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter mit Gewährung der Hilfe als Vorleistung am 31. Dezember 2004 nach Erwerbsstatus und Alter

Erwerbsstatus	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren				
		15 - 18	18 - 27	27 - 40	40 - 55	55 - 65
Erwerbstätig	491	1	107	208	158	17
vollzeitbeschäftigt	366	1	74	159	120	12
teilzeitbeschäftigt	125	-	33	49	38	5
Arbeitslos gemeldet	3 286	15	937	1 078	1 002	254
mit Leistungen nach SGB III ¹⁾	1 196	1	359	405	366	65
ohne Leistungen nach SGB III	2 090	14	578	673	636	189
Nicht erwerbstätig wegen.../aus ...	1 633	430	469	430	192	112
Aus- und Fortbildung	536	344	122	41	26	3
häuslicher Bindung	644	5	297	311	29	2
Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit	226	2	17	47	105	55
Altersgründen	35	-	-	-	-	35
sonstigen Gründen	192	79	33	31	32	17
Insgesamt	5 410	446	1 513	1 716	1 352	383

1) Leistungen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) - Arbeitsförderung

16. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen und mit Gewährung der Hilfe als Vorleistung am 31. Dezember 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft

Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Bedarfsgemeinschaften			Empfänger		
	insgesamt	darunter mit Gewährung der Hilfe als Vorleistung		insgesamt	darunter mit Gewährung der Hilfe als Vorleistung	
		absolut	%		absolut	%
Ehepaare						
ohne Kinder	3 756	332	8,8	7 512	664	8,8
mit Kindern	6 625	606	9,1	25 699	2 262	8,8
Nichteheliche Lebensgemeinschaften						
ohne Kinder	1 641	68	4,1	3 282	136	4,1
mit Kindern	4 296	86	2,0	15 950	299	1,9
Männliche Haushaltsvorstände						
einzeln nachgewiesene	16 662	955	5,7	16 662	955	5,7
mit Kindern	700	54	7,7	1 644	122	7,4
Weibliche Haushaltsvorstände						
einzeln nachgewiesene	12 081	670	5,5	12 081	670	5,5
mit Kindern	18 102	988	5,5	46 271	2 574	5,6
Einzeln nachgewiesene volljährige Haushaltsangehörige	5 037	128	2,5	5 037	128	2,5
Andere Bedarfsgemeinschaften	2 343	116	5,0	5 456	269	4,9
Insgesamt	71 243	4 003	5,6	139 594	8 079	5,8

1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltsvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

**17. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft, durchschnittlichem
monatlichen Bruttobedarf, Nettoanspruch und anerkannter Bruttokaltmiete**

Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Ins- gesamt	Brutto- bedarf	An- erkannte Brutto- kaltmiete	Netto- anspruch	Darunter ohne angerechnetes Einkommen			
					zu- sammen	je 100 Bedarfs- gemein- schaften	anerkannte Brutto- kaltmiete	Netto- anspruch ²⁾
Außerhalb von Einrichtungen	71 243	774	240	305	4 624	6,5	50	342
Ehepaare								
ohne Kinder	3 756	847	270	370	176	4,7	92	623
mit Kindern	6 625	1 259	351	418	25	0,4	152	970
1 Kind	2 973	1 061	310	419	17	0,6	131	830
2 Kindern	2 347	1 283	359	415	6	0,3	261	1 259
3 und mehr Kindern	1 305	1 668	431	421	2	0,2	-	1 293
nichteheliche Lebens- gemeinschaften								
ohne Kinder	1 641	835	260	287	25	1,5	109	574
mit Kindern	4 296	1 212	344	317	2	0,0	312	1 410
1 Kind	2 318	1 049	314	307	1	0,0	-	649
2 Kindern	1 296	1 273	357	312	-	-	-	-
3 und mehr Kindern	682	1 646	423	361	1	0,1	623	2 171
männliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	16 662	498	178	283	1 815	10,9	64	357
mit Kindern	700	919	289	315	1	0,1	-	119
1 Kind	510	825	273	310	1	0,2	-	119
2 Kindern	150	1 091	315	313	-	-	-	-
3 und mehr Kindern	40	1 462	399	388	-	-	-	-
weibliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	12 081	535	201	235	808	6,7	71	364
mit Kindern	18 102	1 008	301	352	40	0,2	30	386
1 Kind	10 973	856	271	342	35	0,3	34	326
2 Kindern	5 039	1 135	329	355	3	0,1	-	655
3 und mehr Kindern	2 090	1 501	391	405	2	0,1	-	1 029
einzeln nachgewiesene sons- tige Haushaltsangehörige								
volljährige	5 037	313	61	186	1 642	32,6	17	270
minderjährige	595	384	122	183	43	7,2	49	233
sonstige Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	38	646	154	291	3	7,9	-	496
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 710	919	254	313	44	2,6	109	435
In Einrichtungen	347	1 209	10	484	20	5,8	2	376
Insgesamt	71 590	776	239	306	4 644	6,5	50	343

1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

2) Der durchschnittliche Nettoanspruch dieser Bedarfsgemeinschaften entspricht in der Regel ihrem durchschnittlichen Bruttobedarf.

18. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt mit angerechnetem Einkommen am 31. Dezember 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Art des angerechneten Einkommens¹⁾

Typ der Bedarfsgemeinschaft ²⁾	Ins-gesamt ¹⁾	Darunter mit Einkommen aus ...								
		Wohn-geld	Kinder-geld	Arbeits-losen-hilfe	unselb-stän-diger Arbeit	Unterhalts-leistungen		Arbeits-losen-geld	Rente ⁴⁾	Leis-tungen nach GSiG ⁵⁾
						private	nach dem UHVG ³⁾			
Außerhalb von Einrichtungen	66 619	57 567	38 575	17 202	9 306	8 466	8 031	4 333	2 784	647
Ehepaare										
ohne Kinder	3 580	3 206	212	1 070	789	13	1	272	462	222
mit Kindern	6 600	5 829	6 478	2 209	1 927	199	100	600	153	12
1 Kind	2 956	2 567	2 902	833	850	44	32	246	74	10
2 Kindern	2 341	2 088	2 305	790	715	85	44	231	40	1
3 und mehr Kindern	1 303	1 174	1 271	586	362	70	24	123	39	1
nichteheliche Lebens-gemeinschaften										
ohne Kinder	1 616	1 407	374	713	338	33	-	221	169	26
mit Kindern	4 294	3 933	4 231	1 888	1 151	298	412	509	83	7
1 Kind	2 317	2 122	2 274	920	638	75	122	332	38	5
2 Kindern	1 296	1 193	1 282	616	352	130	168	124	21	2
3 und mehr Kindern	681	618	675	352	161	93	122	53	24	-
männliche Haushaltsvorstände										
einzeln nachgewiesene	14 847	13 520	2 255	3 670	992	149	3	918	490	101
mit Kindern	699	599	668	231	81	53	144	36	29	-
1 Kind	509	434	483	152	59	41	93	30	22	-
2 Kindern	150	129	146	66	18	8	34	5	6	-
3 und mehr Kindern	40	36	39	13	4	4	17	1	1	-
weibliche Haushaltsvorstände										
einzeln nachgewiesene	11 273	10 072	2 097	3 528	1 291	270	8	890	906	239
mit Kindern	18 062	16 690	17 837	3 386	2 227	6 773	6 882	694	358	13
1 Kind	10 938	10 038	10 781	1 952	1 361	3 789	3 672	470	195	11
2 Kindern	5 036	4 716	4 985	1 083	651	2 112	2 086	169	97	2
3 und mehr Kindern	2 088	1 936	2 071	351	215	872	1 124	55	66	-
einzeln nachgewiesene sons-tige Haushaltsangehörige										
volljährige	3 395	1 006	2 374	219	271	202	1	123	50	18
minderjährige	552	170	452	-	4	109	65	-	23	-
sonst. Bedarfsgemeinschaften										
ohne Haushaltsvorstand	35	15	29	2	3	7	8	3	3	1
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 666	1 120	1 568	286	232	360	407	67	58	8
In Einrichtungen	327	15	5	1	1	2	-	-	428	29
Insgesamt	66 946	57 582	38 580	17 203	9 307	8 468	8 031	4 333	3 212	676

1) Gezählt werden alle Arten angerechneten Einkommens der jeweiligen Bedarfsgemeinschaften, dargestellt werden die wichtigsten. Im Insgesamt sind die Bedarfsgemeinschaften nur einmal enthalten.

2) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

3) UHVG - Unterhaltsvorschussgesetz

4) enthalten sind: Hinterbliebenen- / Erwerbs- oder Berufsunfähigkeits- / Alters- / Betriegl. Altersrente und Versorgungsbezüge (u. U. mit Mehrfachzählung)

5) GSiG - Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

**19. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2004 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und Dauer der
ununterbrochenen Hilfestellung für mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft**

Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Ins- gesamt	Dauer der Hilfestellung							im Durch- schnitt in Monaten
		von ... bis unter ... Monaten							
		unter 3	3 - 6	6 - 12	12 - 24	24 - 36	36 - 60	60 und mehr	
Außerhalb von Einrichtungen	71 243	8 876	9 262	12 148	16 160	9 681	9 348	5 768	22,5
Ehepaare									
ohne Kinder	3 756	350	373	558	878	555	655	387	26,2
mit Kindern	6 625	589	569	1 036	1 595	1 163	1 125	548	25,2
1 Kind	2 973	300	289	540	794	506	395	149	21,3
2 Kindern	2 347	188	187	340	533	453	458	188	26,3
3 und mehr Kindern	1 305	101	93	156	268	204	272	211	32,2
nichteheliche Lebens- gemeinschaften									
ohne Kinder	1 641	224	280	306	341	184	166	140	21,3
mit Kindern	4 296	392	419	744	1 119	689	634	299	23,2
1 Kind	2 318	269	261	458	643	365	250	72	18,7
2 Kindern	1 296	78	108	196	344	219	243	108	26,1
3 und mehr Kindern	682	45	50	90	132	105	141	119	33,0
männliche Haushaltsvorstände									
einzeln nachgewiesene	16 662	2 707	2 274	3 139	3 692	1 937	1 779	1 134	20,1
mit Kindern	700	69	110	117	173	95	95	41	20,8
1 Kind	510	55	82	89	138	62	60	24	19,3
2 Kindern	150	11	20	22	29	27	31	10	24,7
3 und mehr Kindern	40	3	8	6	6	6	4	7	26,7
weibliche Haushaltsvorstände									
einzeln nachgewiesene	12 081	1 833	1 966	2 007	2 437	1 387	1 318	1 133	21,8
mit Kindern	18 102	1 442	1 725	2 811	4 384	2 969	2 995	1 776	26,1
1 Kind	10 973	1 000	1 195	1 888	2 912	1 761	1 512	705	22,5
2 Kindern	5 039	315	384	709	1 076	852	1 024	679	30,2
3 und mehr Kindern	2 090	127	146	214	396	356	459	392	35,3
einzeln nachgewiesene sonstige Haushaltsangehörige									
volljährige	5 037	1 029	1 280	1 019	948	369	263	129	12,6
minderjährige	595	81	74	90	137	82	84	47	22,9
sonstige Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	38	2	10	6	12	5	1	2	15,8
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	1 710	158	182	315	444	246	233	132	22,9
In Einrichtungen	347	11	17	17	35	32	49	186	74,0
Insgesamt	71 590	8 887	9 279	12 165	16 195	9 713	9 397	5 954	22,8

1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltsvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

**20. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Personengruppe
und Gewährung von Vorleistungen bzw. Mehrbedarfszuschlag**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Davon			Und zwar	
		Deutsche	Ausländer		Hilfegewährung als Vorleistung	Gewährung von Mehrbedarfs- zuschlag
			absolut	%		
Chemnitz, Stadt	7 914	6 716	1 198	15,1	117	1 205
Plauen, Stadt	2 356	2 237	119	5,1	48	364
Zwickau, Stadt	3 582	3 399	183	5,1	109	483
Annaberg	2 795	2 786	9	0,3	69	305
Chemnitzer Land	3 342	3 191	151	4,5	185	530
Freiberg	3 286	3 075	211	6,4	100	344
Vogtlandkreis	3 839	3 620	219	5,7	181	528
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 994	1 918	76	3,8	146	257
Mittweida	2 596	2 455	141	5,4	12	357
Stollberg	1 522	1 480	42	2,8	82	228
Aue-Schwarzenberg	3 425	3 384	41	1,2	35	510
Zwickauer Land	2 557	2 500	57	2,2	17	357
Regierungsbezirk Chemnitz	39 208	36 761	2 447	6,2	1 101	5 468
Dresden, Stadt	17 775	15 852	1 923	10,8	5 011	2 278
Görlitz, Stadt	2 768	2 654	114	4,1	17	338
Hoyerswerda, Stadt	1 471	1 450	21	1,4	32	235
Bautzen	3 848	3 690	158	4,1	302	454
Meißen	4 167	4 053	114	2,7	121	530
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 621	2 462	159	6,1	272	344
Riesa-Großenhain	3 341	3 220	121	3,6	142	378
Löbau-Zittau	4 653	4 603	50	1,1	2	464
Sächsische Schweiz	3 869	3 663	206	5,3	122	578
Weißeritzkreis	3 638	3 524	114	3,1	27	484
Kamenz	3 190	3 029	161	5,0	3	362
Regierungsbezirk Dresden	51 341	48 200	3 141	6,1	6 051	6 445
Leipzig, Stadt	33 015	28 011	5 004	15,2	329	4 721
Delitzsch	3 671	3 563	108	2,9	207	537
Döbeln	1 926	1 881	45	2,3	36	192
Leipziger Land	3 689	3 520	169	4,6	125	444
Muldentalkreis	3 522	3 396	126	3,6	52	413
Torgau-Oschatz	3 222	2 986	236	7,3	178	357
Regierungsbezirk Leipzig	49 045	43 357	5 688	11,6	927	6 664
Sachsen	139 594	128 318	11 276	8,1	8 079	18 577
Kreisfreie Städte	68 881	60 319	8 562	12,4	5 663	9 624
Landkreise	70 713	67 999	2 714	3,8	2 416	8 953

**21. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Geschlecht	Insgesamt	Alter						
			von ... bis unter ... Jahren						
			unter 7	7 - 15	15 - 27	27 - 40	40 - 55	55 - 65	65 und mehr
Chemnitz, Stadt	männlich	3 536	912	427	800	585	527	227	58
	weiblich	4 378	920	384	1 385	829	603	246	11
	insgesamt	7 914	1 832	811	2 185	1 414	1 130	473	69
Plauen, Stadt	männlich	1 055	305	130	238	204	129	.	.
	weiblich	1 301	271	134	403	274	180	.	.
	insgesamt	2 356	576	264	641	478	309	83	5
Zwickau, Stadt	männlich	1 615	416	198	363	301	260	73	4
	weiblich	1 967	339	200	651	392	312	67	6
	insgesamt	3 582	755	398	1 014	693	572	140	10
Annaberg	männlich	1 260	300	158	329	203	212	.	.
	weiblich	1 535	279	141	506	302	255	.	.
	insgesamt	2 795	579	299	835	505	467	105	5
Chemnitzer Land	männlich	1 557	397	208	361	253	261	68	9
	weiblich	1 785	321	176	567	355	280	69	17
	insgesamt	3 342	718	384	928	608	541	137	26
Freiberg	männlich	1 461	365	199	323	269	232	62	11
	weiblich	1 825	352	194	534	391	269	77	8
	insgesamt	3 286	717	393	857	660	501	139	19
Vogtlandkreis	männlich	1 793	446	233	423	315	277	83	16
	weiblich	2 046	371	229	638	415	301	83	9
	insgesamt	3 839	817	462	1 061	730	578	166	25
Mittlerer Erzgebirgskreis	männlich	912	224	126	221	165	136	33	7
	weiblich	1 082	182	121	353	221	166	33	6
	insgesamt	1 994	406	247	574	386	302	66	13
Mittweida	männlich	1 157	295	133	266	215	194	45	9
	weiblich	1 439	307	135	469	274	195	45	14
	insgesamt	2 596	602	268	735	489	389	90	23
Stollberg	männlich	693	208	81	176	121	79	28	-
	weiblich	829	176	75	280	164	105	24	5
	insgesamt	1 522	384	156	456	285	184	52	5
Aue-Schwarzenberg	männlich	1 504	372	183	371	252	250	63	13
	weiblich	1 921	375	179	648	376	267	58	18
	insgesamt	3 425	747	362	1 019	628	517	121	31
Zwickauer Land	männlich	1 167	269	163	286	193	193	59	4
	weiblich	1 390	263	112	479	277	197	57	5
	insgesamt	2 557	532	275	765	470	390	116	9
Reg.-bez. Chemnitz	männlich	17 710	4 509	2 239	4 157	3 076	2 750	842	137
	weiblich	21 498	4 156	2 080	6 913	4 270	3 130	846	103
	insgesamt	39 208	8 665	4 319	11 070	7 346	5 880	1 688	240

Noch: 21. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Geschlecht	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
			unter 7	7 - 15	15 - 27	27 - 40	40 - 55	55 - 65	65 und mehr
Dresden, Stadt	männlich	8 182	2 011	992	1 759	1 639	1 253	444	84
	weiblich	9 593	1 945	944	2 665	2 273	1 303	346	117
	insgesamt	17 775	3 956	1 936	4 424	3 912	2 556	790	201
Görlitz, Stadt	männlich	1 259	320	182	340	176	190	46	5
	weiblich	1 509	306	167	495	300	180	50	11
	insgesamt	2 768	626	349	835	476	370	96	16
Hoyerswerda, Stadt	männlich	651	184	80	202	89	79	.	.
	weiblich	820	163	59	285	180	103	.	.
	insgesamt	1 471	347	139	487	269	182	32	15
Bautzen	männlich	1 775	442	242	449	278	285	63	16
	weiblich	2 073	354	245	684	398	312	67	13
	insgesamt	3 848	796	487	1 133	676	597	130	29
Meißen	männlich	1 935	460	248	471	323	315	104	14
	weiblich	2 232	417	239	652	445	355	108	16
	insgesamt	4 167	877	487	1 123	768	670	212	30
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	männlich	1 186	267	157	299	192	203	57	11
	weiblich	1 435	266	142	453	300	217	46	11
	insgesamt	2 621	533	299	752	492	420	103	22
Riesa-Großenhain	männlich	1 500	346	207	366	257	260	.	.
	weiblich	1 841	318	191	539	392	324	.	.
	insgesamt	3 341	664	398	905	649	584	135	6
Löbau-Zittau	männlich	2 086	471	256	553	348	362	83	13
	weiblich	2 567	493	271	826	500	384	79	14
	insgesamt	4 653	964	527	1 379	848	746	162	27
Sächsische Schweiz	männlich	1 771	477	223	390	296	285	77	23
	weiblich	2 098	419	228	631	414	305	83	18
	insgesamt	3 869	896	451	1 021	710	590	160	41
Weißeritzkreis	männlich	1 686	392	228	423	287	285	64	7
	weiblich	1 952	364	238	539	446	283	79	3
	insgesamt	3 638	756	466	962	733	568	143	10
Kamenz	männlich	1 407	350	182	316	270	232	45	12
	weiblich	1 783	359	192	540	376	250	53	13
	insgesamt	3 190	709	374	856	646	482	98	25
Reg.-bez. Dresden	männlich	23 438	5 720	2 997	5 568	4 155	3 749	1 061	188
	weiblich	27 903	5 404	2 916	8 309	6 024	4 016	1 000	234
	insgesamt	51 341	11 124	5 913	13 877	10 179	7 765	2 061	422

Noch: 21. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Geschlecht	Insgesamt	Alter						
			von ... bis unter ... Jahren						
			unter 7	7 - 15	15 - 27	27 - 40	40 - 55	55 - 65	65 und mehr
Leipzig, Stadt	männlich	15 515	3 341	1 885	3 521	3 304	2 422	810	232
	weiblich	17 500	3 273	1 831	4 657	4 033	2 595	829	282
	insgesamt	33 015	6 614	3 716	8 178	7 337	5 017	1 639	514
Delitzsch	männlich	1 669	416	218	371	258	305	81	20
	weiblich	2 002	395	202	670	380	280	64	11
	insgesamt	3 671	811	420	1 041	638	585	145	31
Döbeln	männlich	890	206	119	263	144	119	.	.
	weiblich	1 036	186	97	362	187	164	.	.
	insgesamt	1 926	392	216	625	331	283	75	4
Leipziger Land	männlich	1 729	389	228	438	285	302	74	13
	weiblich	1 960	370	192	581	402	318	75	22
	insgesamt	3 689	759	420	1 019	687	620	149	35
Muldentalkreis	männlich	1 652	364	212	472	279	241	.	.
	weiblich	1 870	334	185	608	356	307	.	.
	insgesamt	3 522	698	397	1 080	635	548	156	8
Torgau-Oschatz	männlich	1 463	349	210	352	252	226	59	15
	weiblich	1 759	365	182	546	363	230	53	20
	insgesamt	3 222	714	392	898	615	456	112	35
Reg.-bez. Leipzig	männlich	22 918	5 065	2 872	5 417	4 522	3 615	1 141	286
	weiblich	26 127	4 923	2 689	7 424	5 721	3 894	1 135	341
	insgesamt	49 045	9 988	5 561	12 841	10 243	7 509	2 276	627
Sachsen	männlich	64 066	15 294	8 108	15 142	11 753	10 114	3 044	611
	weiblich	75 528	14 483	7 685	22 646	16 015	11 040	2 981	678
	insgesamt	139 594	29 777	15 793	37 788	27 768	21 154	6 025	1 289
Kreisfreie Städte	männlich	31 813	7 489	3 894	7 223	6 298	4 860	1 661	388
	weiblich	37 068	7 217	3 719	10 541	8 281	5 276	1 592	442
	insgesamt	68 881	14 706	7 613	17 764	14 579	10 136	3 253	830
Landkreise	männlich	32 253	7 805	4 214	7 919	5 455	5 254	1 383	223
	weiblich	38 460	7 266	3 966	12 105	7 734	5 764	1 389	236
	insgesamt	70 713	15 071	8 180	20 024	13 189	11 018	2 772	459

22. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Erwerbsstatus

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Darunter volle Erwerbs- minde- rung ¹⁾	Erwerbstätig		Nicht erwerbstätig nach Grund					
			vollzeit- beschäf- tigt	teilzeit- beschäf- tigt	arbeitslos gemeldet		Aus- und Fort- bildung	häus- liche Bindung	Krankheit, Behinderung, Arbeits- unfähigkeit	aus übrigen Gründen
					mit	ohne				
Chemnitz, Stadt	5 202	28	317	69	1 083	2 255	487	701	182	108
Plauen, Stadt	1 511	10	123	41	340	535	154	259	35	24
Zwickau, Stadt	2 419	19	202	64	773	624	233	375	91	57
Annaberg	1 912	13	129	47	625	519	155	283	59	95
Chemnitzer Land	2 214	9	76	38	578	843	222	284	70	103
Freiberg	2 157	10	77	18	467	986	229	255	43	82
Vogtlandkreis	2 535	13	169	50	518	1 023	280	359	72	64
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 328	9	160	29	372	430	173	105	43	16
Mittweida	1 703	15	69	18	389	706	158	294	59	10
Stollberg	977	6	120	12	219	326	86	148	30	36
Aue-Schwarzenberg	2 285	5	141	31	601	891	191	311	77	42
Zwickauer Land	1 741	12	71	25	450	680	219	216	57	23
Reg.-bez. Chemnitz	25 984	149	1 654	442	6 415	9 818	2 587	3 590	818	660
Dresden, Stadt	11 682	180	565	254	2 528	4 482	1 077	1 914	348	514
Görlitz, Stadt	1 777	40	77	19	555	505	148	371	37	65
Hoyerswerda, Stadt	970	3	88	47	257	261	87	153	26	51
Bautzen	2 536	10	102	46	759	854	309	313	57	96
Meißen	2 773	11	161	56	641	1 066	271	413	95	70
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 767	9	64	25	359	778	183	216	48	94
Riesa-Großenhain	2 273	·	71	33	648	912	248	306	37	18
Löbau-Zittau	3 135	14	140	17	823	1 229	314	462	101	49
Sächsische Schweiz	2 481	17	181	73	494	900	324	364	82	63
Weißeritzkreis	2 406	·	191	86	586	763	241	312	83	144
Kamenz	2 082	6	95	25	483	827	235	328	43	46
Reg.-bez. Dresden	33 882	296	1 735	681	8 133	12 577	3 437	5 152	957	1 210
Leipzig, Stadt	22 171	155	975	513	5 050	9 216	2 396	2 760	824	437
Delitzsch	2 409	6	70	25	503	1 093	175	330	55	158
Döbeln	1 314	10	69	11	387	465	137	186	40	19
Leipziger Land	2 475	7	126	48	609	781	251	351	99	210
Muldentalkreis	2 419	9	127	24	580	986	259	301	65	77
Torgau-Oschatz	2 081	15	119	35	485	778	204	315	78	67
Reg.-bez. Leipzig	32 869	202	1 486	656	7 614	13 319	3 422	4 243	1 161	968
Sachsen	92 735	647	4 875	1 779	22 162	35 714	9 446	12 985	2 936	2 838
Kreisfreie Städte	45 732	435	2 347	1 007	10 586	17 878	4 582	6 533	1 543	1 256
Landkreise	47 003	212	2 528	772	11 576	17 836	4 864	6 452	1 393	1 582

1) Der Erwerbsstatus wird auch für diese Hilfeempfänger erfasst.

2) Leistungen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) - Arbeitsförderung

23. Arbeitslose Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Dauer der Arbeitslosigkeit

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Je 100 Empfänger laufender Hilfe ¹⁾	Dauer der Arbeitslosigkeit							im Durch- schnitt in Monaten
			von ... bis unter ... Monaten							
			unter 3	3	6	12	24	36	60 und mehr	
				-	-	-	-	-	-	
			6	6	12	24	36	60		
Chemnitz, Stadt	3 338	64,2	481	468	519	708	402	410	350	25,2
Plauen, Stadt	875	57,9	135	129	172	185	115	86	53	19,4
Zwickau, Stadt	1 397	57,8	132	195	213	286	150	230	191	30,3
Annaberg	1 144	59,8	43	137	152	274	194	174	170	33,1
Chemnitzer Land	1 421	64,2	127	147	195	322	194	232	204	32,6
Freiberg	1 453	67,4	127	145	221	303	224	226	207	31,2
Vogtlandkreis	1 541	60,8	197	252	273	339	226	151	103	21,0
Mittlerer Erzgebirgskreis	802	60,4	87	114	126	185	113	112	65	23,7
Mittweida	1 095	64,3	102	112	144	244	182	179	132	32,2
Stollberg	545	55,8	89	97	88	117	59	51	44	20,9
Aue-Schwarzenberg	1 492	65,3	250	232	325	336	165	122	62	17,5
Zwickauer Land	1 130	64,9	129	153	207	300	131	106	104	23,9
Reg.-bez. Chemnitz	16 233	62,5	1 899	2 181	2 635	3 599	2 155	2 079	1 685	26,1
Dresden, Stadt	7 010	60,0	411	1 159	1 525	1 605	750	787	773	26,0
Görlitz, Stadt	1 060	59,7	95	158	171	200	132	152	152	30,9
Hoyerswerda, Stadt	518	53,4	109	106	119	73	50	28	33	18,2
Bautzen	1 613	63,6	180	197	274	389	235	178	160	25,2
Meißen	1 707	61,6	186	161	227	384	255	250	244	30,8
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 137	64,3	159	122	203	252	167	151	83	22,7
Riesa-Großenhain	1 560	68,6	127	144	215	288	250	336	200	33,3
Löbau-Zittau	2 052	65,5	115	227	363	581	373	241	152	25,1
Sächsische Schweiz	1 394	56,2	163	172	198	316	183	148	214	31,3
Weißeritzkreis	1 349	56,1	164	148	229	320	167	183	138	25,3
Kamenz	1 310	62,9	120	166	233	268	198	223	102	25,6
Reg.-bez. Dresden	20 710	61,1	1 829	2 760	3 757	4 676	2 760	2 677	2 251	26,9
Leipzig, Stadt	14 266	64,3	1 178	1 443	1 941	3 159	2 316	2 428	1 801	30,1
Delitzsch	1 596	66,3	163	198	209	362	215	265	184	27,9
Döbeln	852	64,8	66	128	167	187	132	106	66	24,1
Leipziger Land	1 390	56,2	123	173	300	306	166	156	166	28,2
Muldentalkreis	1 566	64,7	128	216	276	395	231	199	121	23,9
Torgau-Oschatz	1 263	60,7	143	166	254	474	126	81	19	15,8
Reg.-bez. Leipzig	20 933	63,7	1 801	2 324	3 147	4 883	3 186	3 235	2 357	28,2
Sachsen	57 876	62,4	5 529	7 265	9 539	13 158	8 101	7 991	6 293	27,2
Kreisfreie Städte	28 464	62,2	2 541	3 658	4 660	6 216	3 915	4 121	3 353	28,0
Landkreise	29 412	62,6	2 988	3 607	4 879	6 942	4 186	3 870	2 940	26,4

1) Anteil an Hilfeempfängern im erwerbsfähigen Alter (von 15 bis unter 65 Jahren)

24. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Darunter								
		Ehepaare		nichteheliche Lebens- gemeinschaften		einzeln nachgewiesene				weibliche Haushalts- vorstände mit Kindern
		ohne Kinder	mit Kindern	ohne Kinder	mit Kindern	Haushalts- vorstände		sonstige volljährige Haushaltsangehörige		
				männ- liche	weib- liche	männ- liche	weib- liche			
Chemnitz, Stadt	4 029	217	249	140	300	889	702	159	119	1 094
Plauen, Stadt	1 174	27	74	40	97	290	208	13	12	347
Zwickau, Stadt	1 876	74	154	39	127	426	345	80	65	482
Annaberg	1 489	51	103	30	97	340	279	83	70	384
Chemnitzer Land	1 687	86	134	56	114	368	270	81	65	443
Freiberg	1 587	111	161	36	126	335	312	7	13	408
Vogtlandkreis	1 919	91	151	56	164	408	288	118	86	451
Mittlerer Erzgebirgskreis	973	36	91	37	102	142	147	70	75	214
Mittweida	1 263	84	164	31	79	245	172	52	67	335
Stollberg	732	26	54	25	82	113	107	51	37	207
Aue-Schwarzenberg	1 792	108	153	41	82	355	319	90	85	478
Zwickauer Land	1 270	66	115	46	112	221	190	75	76	328
Reg.-bez. Chemnitz	19 791	977	1 603	577	1 482	4 132	3 339	879	770	5 171
Dresden, Stadt	9 280	672	1 307	4	-	2 657	1 765	48	25	2 520
Görlitz, Stadt	1 351	41	115	54	97	336	231	30	19	386
Hoyerswerda, Stadt	763	11	46	18	51	130	124	75	32	250
Bautzen	1 869	66	143	79	185	324	257	141	111	468
Meißen	2 102	89	123	70	208	436	327	140	71	528
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 344	58	110	.	.	225	196	124	91	326
Riesa-Großenhain	1 639	91	195	42	121	288	300	78	66	408
Löbau-Zittau	2 318	151	321	37	110	561	483	34	27	541
Sächsische Schweiz	1 779	73	162	77	202	328	230	89	49	497
Weißeritzkreis	1 766	76	151	45	160	378	269	84	40	454
Kamenz	1 464	132	343	.	.	207	179	96	67	387
Reg.-bez. Dresden	25 675	1 460	3 016	461	1 235	5 870	4 361	939	598	6 765
Leipzig, Stadt	17 774	888	1 258	380	983	5 075	3 205	603	392	4 229
Delitzsch	1 807	85	147	67	143	352	242	113	88	480
Döbeln	980	44	113	17	49	239	202	16	29	218
Leipziger Land	1 884	97	139	51	145	418	307	118	79	442
Muldentalkreis	1 845	96	135	64	157	318	226	161	110	416
Torgau-Oschatz	1 487	109	214	24	102	258	199	81	61	381
Reg.-bez. Leipzig	25 777	1 319	2 006	603	1 579	6 660	4 381	1 092	759	6 166
Sachsen	71 243	3 756	6 625	1 641	4 296	16 662	12 081	2 910	2 127	18 102
Kreisfreie Städte	36 247	1 930	3 203	675	1 655	9 803	6 580	1 008	664	9 308
Landkreise	34 996	1 826	3 422	966	2 641	6 859	5 501	1 902	1 463	8 794

1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

25. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie durchschnittlichem monatlichem Bruttobedarf, Nettoanspruch und anerkannter Bruttokaltmiete

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt	Brutto- bedarf	An- erkannte Brutto- kaltmiete	Netto- anspruch	Darunter ohne angerechnetes Einkommen			
					zu- sammen	je 100 Bedarfs- gemein- schaften	anerkannte Brutto- kaltmiete	Netto- anspruch ¹⁾
Chemnitz, Stadt	4 029	788	239	336	146	3,6	57	353
Plauen, Stadt	1 174	763	215	268	60	5,1	39	361
Zwickau, Stadt	1 876	772	242	255	84	4,5	46	315
Annaberg	1 489	767	244	249	75	5,0	14	308
Chemnitzer Land	1 687	795	249	303	71	4,2	34	335
Freiberg	1 587	789	242	300	132	8,3	38	329
Vogtlandkreis	1 919	761	225	306	135	7,0	49	317
Mittlerer Erzgebirgskreis	973	766	216	230	57	5,9	29	332
Mittweida	1 263	769	230	287	95	7,5	14	331
Stollberg	732	790	238	274	31	4,2	30	296
Aue-Schwarzenberg	1 792	762	235	289	158	8,8	48	324
Zwickauer Land	1 270	773	223	277	76	6,0	18	304
Regierungsbezirk Chemnitz	19 791	776	235	290	1 120	5,7	38	327
Dresden, Stadt	9 280	719	220	323	934	10,1	75	378
Görlitz, Stadt	1 351	779	240	261	43	3,2	71	327
Hoyerswerda, Stadt	763	737	218	242	57	7,5	52	320
Bautzen	1 869	794	225	284	133	7,1	40	343
Meißen	2 102	799	255	297	137	6,5	49	347
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 344	735	214	304	139	10,3	31	323
Riesa-Großenhain	1 639	791	235	279	85	5,2	13	300
Löbau-Zittau	2 318	752	217	287	179	7,7	23	289
Sächsische Schweiz	1 779	839	258	302	95	5,3	40	322
Weißeritzkreis	1 766	831	261	322	108	6,1	35	335
Kamenz	1 464	803	240	287	140	9,6	34	318
Regierungsbezirk Dresden	25 675	764	231	302	2 050	8,0	54	347
Leipzig, Stadt	17 774	794	267	333	878	4,9	71	363
Delitzsch	1 807	777	230	321	112	6,2	24	319
Döbeln	980	760	225	275	58	5,9	15	350
Leipziger Land	1 884	758	232	291	140	7,4	61	349
Muldentalkreis	1 845	721	208	276	138	7,5	8	283
Torgau-Oschatz	1 487	768	210	284	128	8,6	33	330
Regierungsbezirk Leipzig	25 777	782	253	320	1 454	5,6	55	347
Sachsen	71 243	774	240	305	4 624	6,5	50	342
Kreisfreie Städte	36 247	770	247	320	2 202	6,1	70	365
Landkreise	34 996	778	233	290	2 422	6,9	33	322

1) Der durchschnittliche Nettoanspruch dieser Bedarfsgemeinschaften entspricht in der Regel ihrem durchschnittlichen Bruttobedarf.

26. Bedarfsgemeinschaften und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Bedarfs- gemein- schaften	Empfänger					
		insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner		
					insgesamt	männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	4 029	7 914	3 536	4 378	31,9	29,8	33,7
Plauen, Stadt	1 174	2 356	1 055	1 301	33,9	31,9	35,8
Zwickau, Stadt	1 876	3 582	1 615	1 967	36,3	34,2	38,2
Annaberg	1 489	2 795	1 260	1 535	33,2	30,7	35,5
Chemnitzer Land	1 687	3 342	1 557	1 785	24,6	23,8	25,4
Freiberg	1 587	3 286	1 461	1 825	22,4	20,3	24,4
Vogtlandkreis	1 919	3 839	1 793	2 046	19,8	19,2	20,4
Mittlerer Erzgebirgskreis	973	1 994	912	1 082	22,0	20,5	23,5
Mittweida	1 263	2 596	1 157	1 439	19,6	17,9	21,2
Stollberg	732	1 522	693	829	16,8	15,7	17,9
Aue-Schwarzenberg	1 792	3 425	1 504	1 921	25,8	23,5	28,0
Zwickauer Land	1 270	2 557	1 167	1 390	19,7	18,6	20,7
Regierungsbezirk Chemnitz	19 791	39 208	17 710	21 498	25,2	23,6	26,8
Dresden, Stadt	9 276	17 771	8 179	9 592	36,5	34,6	38,3
Görlitz, Stadt	1 351	2 768	1 259	1 509	47,6	45,5	49,5
Hoyerswerda, Stadt	763	1 471	651	820	33,5	30,7	36,2
Bautzen	1 870	3 849	1 776	2 073	25,5	23,9	27,0
Meißen	2 102	4 167	1 935	2 232	27,7	26,5	28,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 344	2 621	1 186	1 435	26,6	24,3	28,9
Riesa-Großenhain	1 639	3 341	1 500	1 841	28,7	26,1	31,3
Löbau-Zittau	2 317	4 652	2 085	2 567	31,9	29,3	34,3
Sächsische Schweiz	1 779	3 869	1 771	2 098	27,4	25,5	29,2
Weißeritzkreis	1 767	3 639	1 687	1 952	29,6	27,7	31,5
Kamenz	1 464	3 190	1 407	1 783	21,0	18,6	23,4
Regierungsbezirk Dresden	25 672	51 338	23 436	27 902	30,8	28,7	32,8
Leipzig, Stadt	17 774	33 015	15 515	17 500	66,2	64,4	67,9
Delitzsch	1 806	3 670	1 669	2 001	29,5	27,2	31,8
Döbeln	980	1 926	890	1 036	26,2	24,9	27,6
Leipziger Land	1 884	3 689	1 729	1 960	24,8	23,7	25,8
Muldentalkreis	1 846	3 523	1 652	1 871	26,6	25,4	27,7
Torgau-Oschatz	1 487	3 222	1 463	1 759	33,1	30,4	35,7
Regierungsbezirk Leipzig	25 777	49 045	22 918	26 127	45,6	43,7	47,4
Außerhalb Sachsens	3	3	2	1	x	x	x
Sachsen²⁾	71 243	139 594	64 066	75 528	32,5	30,6	34,3
Kreisfreie Städte	36 243	68 877	31 810	37 067	45,8	43,9	47,6
Landkreise	34 997	70 714	32 254	38 460	25,3	23,6	27,0

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

2) Enthalten sind auch außerhalb Sachsens wohnende Hilfeempfänger, die lt. § 107 BSHG durch sächsische Leistungsträger der Sozialhilfe betreut werden.

27. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Hilfearten, Geschlecht und Art des Trägers

Hilfeart	Insgesamt	Darunter am Jahres- ende	Männlich	Weiblich	Örtlicher Träger	Über- örtlicher Träger
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	9	3	7	2	9	-
Vorbeugende Hilfe ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ¹⁾	14 585	-	7 619	6 966	13 283	1 302
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft ¹⁾	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege ²⁾	12 226	10 066	4 170	8 056	4 263	7 963
ambulant ²⁾	3 727	2 755	1 480	2 247	3 621	106
in Form von Pflegegeld bei						
erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 090	819	424	666	1 068	22
schwerer Pflegebedürftigkeit	759	618	257	502	748	11
schwerster Pflegebedürftigkeit	372	319	179	193	364	8
in Form von anderen Leistungen	2 086	1 232	809	1 277	2 002	84
teilstationär	62	29	14	48	8	54
vollstationär	8 472	7 284	2 684	5 788	640	7 832
Blindenhilfe	936	822	344	592	818	118
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	86	46	44	42	86	-
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	569	92	360	209	512	57
Altenhilfe	42	27	12	30	42	-
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	692	173	401	291	182	510
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ²⁾	35 327	28 439	22 010	13 317	7 929	27 398
Leistungen zur medizinische Rehabilitation, Körperersatzstücke, Hilfsmittel	718	79	459	259	503	215
heilpädagogische Leistungen für Kinder	10 130	6 620	6 610	3 520	3 925	6 205
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	4 558	3 482	2 867	1 691	628	3 930
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	34	28	15	19	-	34
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	12 426	12 007	7 539	4 887	-	12 426
Suchtkrankenhilfe	449	166	388	61	188	261
sonstige Eingliederungshilfe	7 647	6 130	4 531	3 116	2 736	4 911
Insgesamt²⁾	62 641	39 556	33 973	28 668	26 607	36 034

1) Veränderter Abrechnungsmodus wegen Inkrafttretens des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG)
Dadurch nur noch Erfassung als Sammelposition bei "Krankenhilfe..." möglich, u. U. verzögert, deshalb auch ohne Angabe "am Jahresende".

2) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen,
als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

28. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Hilfearten und Alter

Hilfeart	Ins- gesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 7	7 - 15	15 - 18	18 - 25	25 - 40	40 - 65	65 und mehr
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	9	-	-	-	-	5	2	2
Vorbeugende Hilfe ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ¹⁾	14 585	978	977	391	1 459	4 768	4 853	1 159
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege ²⁾	12 226	26	62	63	198	679	2 941	8 257
ambulant ²⁾	3 727	24	62	58	162	439	1 117	1 865
in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	1 090	9	13	8	25	62	304	669
schwerer Pflegebedürftigkeit	759	6	19	12	24	99	179	420
schwerster Pflegebedürftigkeit	372	2	4	15	32	114	112	93
in Form von anderen Leistungen	2 086	10	29	27	91	193	684	1 052
teilstationär	62	1	-	-	-	-	15	46
vollstationär	8 472	1	-	5	36	240	1 817	6 373
Blindenhilfe	936	3	7	1	36	162	319	408
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	86	-	-	-	-	3	37	46
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	569	2	1	4	93	170	279	20
Altenhilfe	42	-	-	-	-	-	7	35
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	692	3	4	1	59	167	148	310
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ²⁾	35 327	9 060	5 616	1 180	3 216	6 845	8 570	840
Leistungen zur medizinische Rehabilitation, Körperersatzstücke, Hilfsmittel	718	239	205	35	20	35	124	60
heilpädagogische Leistungen für Kinder	10 130	8 095	1 991	42	2	-	-	-
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	4 558	144	2 835	987	589	3	-	-
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	34	-	-	2	18	14	-	-
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	12 426	-	-	3	1 880	5 183	5 330	30
Suchtkrankenhilfe	449	-	-	-	119	168	153	9
sonstige Eingliederungshilfe	7 647	646	697	122	760	1 537	3 129	756
Insgesamt²⁾	62 641	10 068	6 653	1 629	4 990	12 583	16 392	10 326

1) Veränderter Abrechnungsmodus wegen Inkrafttretens des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG)
Dadurch nur noch Erfassung als Sammelposition bei "Krankenhilfe..." möglich, u. U. auch über das Jahresende hinaus verzögert.

2) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

29. Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit am Jahresende 2004 andauernder Hilfe nach Geschlecht, Alter und bisheriger Dauer der Hilfestellung¹⁾

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren					Durchschnittliche Dauer der bisherigen Hilfestellung in Monaten
		unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 und mehr	
Hilfe zur Pflege							
Männlich	3 377	1 125	652	427	488	685	39
unter 50	943	260	104	101	180	298	52
50 - 65	992	524	190	74	109	95	24
65 - 75	990	255	238	179	149	169	36
75 - 85	343	61	91	54	35	102	52
85 und mehr	109	25	29	19	15	21	41
Durchschnittsalter	58,5	58,3	62,9	61,4	55,6	55,0	x
Weiblich	6 655	1 838	1 658	933	978	1 248	39
unter 50	611	140	58	56	155	202	57
50 - 65	724	349	141	60	89	85	28
65 - 75	1 237	320	286	205	184	242	37
75 - 85	1 966	503	523	286	264	390	41
85 und mehr	2 117	526	650	326	286	329	36
Durchschnittsalter	75,8	74,7	79,9	78,3	72,6	72,4	x
Insgesamt	10 032	2 963	2 310	1 360	1 466	1 933	39
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen							
Männlich	17 547	3 985	3 086	1 896	2 982	5 598	50
unter 7	4 297	2 299	1 105	539	312	42	14
7 - 18	2 606	649	808	335	417	397	30
18 - 30	3 067	488	545	417	862	755	42
30 - 40	2 512	121	153	159	419	1 660	89
40 - 50	2 746	199	229	229	543	1 546	80
50 und mehr	2 319	229	246	217	429	1 198	74
Durchschnittsalter	26,8	13,8	18,5	23,7	30,8	39,5	x
Weiblich	10 889	2 170	1 751	1 210	1 925	3 833	54
unter 7	2 322	1 164	567	336	226	29	16
7 - 18	1 477	361	436	178	238	264	32
18 - 30	2 103	293	367	297	589	557	44
30 - 40	1 620	66	97	100	269	1 088	90
40 - 50	1 665	110	128	122	301	1 004	84
50 und mehr	1 702	176	156	177	302	891	74
Durchschnittsalter	28,8	15,8	19,9	25,1	31,2	40,1	x
Insgesamt	28 436	6 155	4 837	3 106	4 907	9 431	52

1) Empfänger beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

30. Empfänger von Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit beendeter Hilfe 2004 nach Geschlecht, Alter und Dauer der Hilfestellung¹⁾

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren					Durch- schnittliche Dauer der Hilfestellung in Monaten
		unter 1	1 - 2	2 - 3	3 - 5	5 und mehr	
Hilfe zur Pflege							
Männlich	793	485	110	82	47	69	19
unter 50	209	126	25	24	9	25	22
50 - 65	230	170	24	19	8	9	12
65 - 75	253	148	35	30	22	18	18
75 - 85	75	34	15	9	5	12	31
85 und mehr	26	7	11	-	3	5	36
Durchschnittsalter	58,7	57,8	62,2	56,3	65,1	58,2	x
Weiblich	1 401	706	267	176	112	140	23
unter 50	124	67	23	16	7	11	20
50 - 65	136	88	19	15	8	6	15
65 - 75	254	150	36	34	21	13	17
75 - 85	359	166	73	50	31	39	26
85 und mehr	528	235	116	61	45	71	27
Durchschnittsalter	76,8	74,8	79,1	76,4	79,1	81,5	x
Insgesamt	2 194	1 191	377	258	159	209	22
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen							
Männlich	4 463	2 201	933	482	556	291	21
unter 7	1 580	878	394	190	110	8	14
7 - 18	1 793	729	414	209	323	118	23
18 - 30	347	226	45	24	30	22	17
30 - 40	160	96	16	10	19	19	25
40 - 50	232	126	31	14	25	36	27
50 und mehr	351	146	33	35	49	88	38
Durchschnittsalter	16,1	16,0	11,5	13,7	16,7	33,7	x
Weiblich	2 428	1 116	497	277	285	253	24
unter 7	861	484	222	85	65	5	14
7 - 18	920	361	209	123	152	75	24
18 - 30	190	102	24	25	17	22	25
30 - 40	62	21	10	5	6	20	47
40 - 50	102	44	18	9	10	21	30
50 und mehr	293	104	14	30	35	110	49
Durchschnittsalter	18,2	16,2	11,3	17,0	18,6	41,2	x
Insgesamt	6 891	3 317	1 430	759	841	544	22

1) Empfänger beider Hilfen werden bei jeder Hilfeart gezählt.

31. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht, Art des Trägers und Art der Unterbringung

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt ¹⁾	Männlich	Weiblich	Örtlicher Träger	Über- örtlicher Träger	Außerhalb von Einrich- tungen	In Einrich- tungen	Hilfe- empfang am Jahresende
Chemnitz, Stadt	2 473	1 203	1 270	1 947	526	1 997	488	908
Plauen, Stadt	583	286	297	381	202	380	203	258
Zwickau, Stadt	868	396	472	508	360	516	370	398
Annaberg	363	211	152	228	135	209	156	233
Chemnitzer Land	1 009	440	569	650	359	649	366	535
Freiberg	1 431	714	717	957	474	965	475	568
Vogtlandkreis	1 388	745	643	936	452	939	452	616
Mittlerer Erzgebirgskreis	504	261	243	373	131	376	129	237
Mittweida	694	378	316	497	197	499	197	302
Stollberg	393	206	187	258	135	257	136	204
Aue-Schwarzenberg	758	354	404	427	331	426	332	498
Zwickauer Land	994	493	501	737	257	736	258	434
Reg.-bez. Chemnitz	11 458	5 687	5 771	7 899	3 559	7 949	3 562	5 191
Dresden, Stadt	4 464	2 236	2 228	3 921	543	3 322	1 158	1 361
Görlitz, Stadt	1 266	658	608	1 045	221	1 052	220	779
Hoyerswerda, Stadt	615	344	271	461	154	464	152	306
Bautzen	932	473	459	498	434	502	435	557
Meißen	1 343	597	746	1 020	323	1 020	323	471
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 052	580	472	841	211	841	211	348
Riesa-Großenhain	2 090	1 171	919	1 773	317	1 784	312	1 110
Löbau-Zittau	1 163	483	680	582	581	601	578	880
Sächsische Schweiz	1 286	669	617	895	391	893	393	526
Weißeritzkreis	834	355	479	569	265	571	265	385
Kamenz	1 206	568	638	699	507	697	514	651
Reg.-bez. Dresden	16 251	8 134	8 117	12 304	3 947	11 747	4 561	7 374
Leipzig, Stadt	4 733	2 000	2 733	2 870	1 863	2 853	1 882	2 505
Delitzsch	1 141	613	528	924	217	930	217	353
Döbeln	530	255	275	316	214	276	255	277
Leipziger Land	799	316	483	446	353	450	353	453
Muldentalkreis	1 389	717	672	932	457	933	456	621
Torgau-Oschatz	1 266	668	598	916	350	919	347	474
Reg.-bez. Leipzig	9 858	4 569	5 289	6 404	3 454	6 361	3 510	4 683
Landeswohlfahrts- verband	25 074	15 583	9 491	-	25 074	1 330	24 500	22 308
Sachsen	62 641	33 973	28 668	26 607	36 034	27 387	36 133	39 556
Kreisfreie Städte	15 002	7 123	7 879	11 133	3 869	10 584	4 473	6 515
Landkreise	22 565	11 267	11 298	15 474	7 091	15 473	7 160	10 733

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

32. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Hilfearten

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt ¹⁾	Hilfe bei Krank- heit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familien- planung	Hilfe zur Pflege				Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	
			zu- sammen	darunter			zu- sammen	dar. heilpädagogische Leistungen für Kinder
				ambulant	darunter Pflege- geld	voll- stationär		
Chemnitz, Stadt	2 473	1 247	642	316	211	326	474	342
Plauen, Stadt	583	139	174	75	50	99	250	213
Zwickau, Stadt	868	345	284	121	38	154	228	218
Annaberg	363	59	101	45	26	52	172	144
Chemnitzer Land	1 009	217	432	183	126	248	339	292
Freiberg	1 431	616	329	69	28	260	472	366
Vogtlandkreis	1 388	165	317	118	71	199	513	480
Mittlerer Erzgebirgskreis	504	229	100	42	36	58	170	102
Mittweida	694	329	150	44	14	105	205	204
Stollberg	393	97	86	35	10	51	196	158
Aue-Schwarzenberg	758	142	261	107	64	153	328	250
Zwickauer Land	994	414	286	138	85	148	277	146
Reg.-bez. Chemnitz	11 458	3 999	3 162	1 293	759	1 853	3 624	2 915
Dresden, Stadt	4 464	2 119	1 111	524	291	587	1 219	857
Görlitz, Stadt	1 266	161	280	125	97	153	776	114
Hoyerswerda, Stadt	615	126	97	48	28	49	347	302
Bautzen	932	177	268	80	51	189	457	430
Meißen	1 343	620	321	117	30	204	392	262
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 052	316	193	85	70	108	468	155
Riesa-Großenhain	2 090	446	264	111	62	153	1 365	223
Löbau-Zittau	1 163	165	440	98	63	343	509	377
Sächsische Schweiz	1 286	597	254	97	47	157	424	406
Weißeritzkreis	834	328	240	84	35	156	252	167
Kamenz	1 206	435	439	75	44	362	318	303
Reg.-bez. Dresden	16 251	5 490	3 907	1 444	818	2 461	6 527	3 596
Leipzig, Stadt	4 733	1 710	1 678	624	329	1 055	1 326	1 000
Delitzsch	1 141	729	208	83	48	125	180	151
Döbeln	530	139	218	52	46	166	170	166
Leipziger Land	799	217	306	83	63	223	228	221
Muldentalkreis	1 389	536	269	63	57	206	562	414
Torgau-Oschatz	1 266	621	177	28	15	147	455	277
Reg.-bez. Leipzig	9 858	3 952	2 856	933	558	1 922	2 921	2 229
Landeswohlfahrts- verband	25 074	1 144	2 301	57	19	2 236	22 255	1 390
Sachsen	62 641	14 585	12 226	3 727	2 154	8 472	35 327	10 130
Kreisfreie Städte	15 002	5 847	4 266	1 833	1 044	2 423	4 620	3 046
Landkreise	22 565	7 594	5 659	1 837	1 091	3 813	8 452	5 694

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

33. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)¹⁾ sowie Geschlecht und Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Alter von ... bis unter ... Jahren				
				unter 7	7 - 18	18 - 40	40 - 65	65 und mehr
Chemnitz, Stadt	3 809	2 094	1 715	478	536	1 034	1 065	696
Plauen, Stadt	1 025	553	472	186	116	292	286	145
Zwickau, Stadt	1 512	785	727	183	151	479	452	247
Annaberg	743	447	296	137	120	194	210	82
Chemnitzer Land	1 654	840	814	260	177	430	422	365
Freiberg	2 219	1 212	1 007	383	285	625	584	342
Vogtlandkreis	2 420	1 412	1 008	426	188	746	767	293
Mittlerer Erzgebirgskreis	976	552	424	117	137	342	276	104
Mittweida	1 393	816	577	226	102	456	439	170
Stollberg	855	490	365	152	120	225	247	111
Aue-Schwarzenberg	1 569	853	716	237	187	454	466	225
Zwickauer Land	1 769	961	808	174	193	564	547	291
Reg.-bez. Chemnitz	19 944	11 015	8 929	2 959	2 312	5 841	5 761	3 071
Dresden, Stadt	6 607	3 615	2 992	1 082	964	1 779	1 654	1 128
Görlitz, Stadt	1 676	917	759	491	416	236	243	290
Hoyerswerda, Stadt	1 079	622	457	270	189	358	171	91
Bautzen	1 899	1 076	823	417	196	532	495	259
Meißen	2 080	1 045	1 035	284	354	609	488	345
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 799	1 078	721	354	261	482	483	219
Riesa-Großenhain	2 639	1 528	1 111	457	659	643	529	351
Löbau-Zittau	2 532	1 348	1 184	323	252	637	864	456
Sächsische Schweiz	2 183	1 223	960	489	273	630	549	242
Weißeritzkreis	1 376	662	714	225	214	429	278	230
Kamenz	2 156	1 106	1 050	319	220	634	579	404
Reg.-bez. Dresden	26 026	14 220	11 806	4 711	3 998	6 969	6 333	4 015
Leipzig, Stadt	7 464	3 679	3 785	1 069	930	1 875	1 749	1 841
Delitzsch	1 805	1 014	791	196	267	578	561	203
Döbeln	889	499	390	161	85	242	224	177
Leipziger Land	1 322	669	653	189	156	406	371	200
Muldentalkreis	2 236	1 208	1 028	387	242	644	601	362
Torgau-Oschatz	2 081	1 173	908	387	257	710	499	228
Reg.-bez. Leipzig	15 797	8 242	7 555	2 389	1 937	4 455	4 005	3 011
Außerhalb Sachsens	874	496	378	9	35	308	293	229
Sachsen²⁾	62 641	33 973	28 668	10 068	8 282	17 573	16 392	10 326
Kreisfreie Städte	23 172	12 265	10 907	3 759	3 302	6 053	5 620	4 438
Landkreise	38 595	21 212	17 383	6 300	4 945	11 212	10 479	5 659

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

2) Enthalten sind auch außerhalb Sachsens wohnende Hilfeempfänger, die lt. § 107 BSHG durch sächsische Leistungsträger der Sozialhilfe betreut werden.

34. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)¹⁾ sowie ausgewählten Merkmalen zur Hilfe

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Hilfeart			Hilfeempfang außerhalb von Einrichtungen	Hilfeempfang am Jahresende
	Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		
Chemnitz, Stadt	1 331	690	1 680	2 122	1 980
Plauen, Stadt	179	224	590	420	647
Zwickau, Stadt	381	338	785	562	966
Annaberg	66	127	526	218	585
Chemnitzer Land	245	521	893	679	1 122
Freiberg	639	416	1 170	989	1 294
Vogtlandkreis	213	509	1 353	989	1 580
Mittlerer Erzgebirgskreis	267	158	575	414	658
Mittweida	361	252	794	533	943
Stollberg	109	144	598	270	640
Aue-Schwarzenberg	179	381	1 022	465	1 250
Zwickauer Land	473	359	955	795	1 113
Reg.-bez. Chemnitz	4 443	4 119	10 941	8 456	12 778
Dresden, Stadt	2 215	1 226	3 152	3 445	3 174
Görlitz, Stadt	167	319	1 143	1 059	1 136
Hoyerswerda, Stadt	135	130	774	474	727
Bautzen	193	359	1 334	520	1 454
Meißen	652	384	1 055	1 055	1 114
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	348	232	1 177	875	1 017
Riesa-Großenhain	455	249	1 925	1 795	1 620
Löbau-Zittau	208	547	1 786	643	2 151
Sächsische Schweiz	628	334	1 235	925	1 348
Weißeritzkreis	342	319	713	588	867
Kamenz	471	487	1 215	737	1 534
Reg.-bez. Dresden	5 814	4 586	15 509	12 116	16 142
Leipzig, Stadt	1 874	2 037	3 581	3 075	4 780
Delitzsch	753	227	819	956	972
Döbeln	142	203	537	281	612
Leipziger Land	244	248	803	478	929
Muldentalkreis	581	332	1 343	981	1 390
Torgau-Oschatz	640	254	1 180	942	1 230
Reg.-bez. Leipzig	4 234	3 301	8 263	6 713	9 913
Außerhalb Sachsens	94	220	614	102	723
Sachsen²⁾	14 585	12 226	35 327	27 387	39 556
Kreisfreie Städte	6 282	4 964	11 705	11 157	13 410
Landkreise	8 209	7 042	23 008	16 128	25 423

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

2) Enthalten sind auch außerhalb Sachsens wohnende Hilfeempfänger, die lt. § 107 BSHG durch sächsische Leistungsträger der Sozialhilfe betreut werden.

35. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2004 nach Hilfearten (in 1 000 €)

Merkmal	1994	1995	2000	2001	2002	2003	2004
Bruttoausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	162 565	185 452	304 668	316 874	338 068	358 385	369 956
laufende Leistungen	131 839	150 860	254 280	266 569	285 627	300 057r	310 483
darunter in Form von Hilfe							
zur Arbeit	12 906	22 381	49 376	43 318	49 671	39 049	45 408
einmalige Leistungen	30 726	34 592	50 388	50 306	52 441	58 328	59 473
Hilfe in besonderen							
Lebenslagen	787 831	747 753	341 916	393 557	408 145	430 815	475 662
Hilfe zur Pflege	521 014	464 403	37 914	39 131	43 754	48 305	60 159
darunter vollstationär	496 078	453 175	32 578	33 010	36 724	40 202	50 785
Eingliederungshilfe für							
behinderte Menschen	249 347	265 624	279 105	325 744	330 800	345 907	382 758
Hilfe bei Krankheit; Hilfe							
bei Sterilisation; Hilfe							
zur Familienplanung ¹⁾	14 272	14 371	19 240	22 212	26 774	30 423	26 924
sonstige Hilfen in							
besonderen Lebenslagen	3 198	3 356	5 656	6 470	6 816	6 180	5 820
darunter Blindenhilfe	1 287	1 540	2 167	2 166	2 228	2 219	2 094
Insgesamt²⁾	950 396	933 205	646 584	710 431	746 213	789 201	845 618
Einnahmen							
Kostenbeiträge und Aufwen-							
dungsersatz; Kostenersatz	83 770	116 706	15 033	14 464	14 968	14 296	12 911
Leistungen Dritter	284 522	234 276	76 873	78 366	84 214	86 006	92 664
darunter von							
Sozialleistungsträgern	262 158	194 746	73 539	75 289	78 745	80 604	87 528
Rückzahlung gewährter							
Hilfen, Tilgung und Zinsen							
von Darlehen	2 101	3 822	4 073	3 481	3 482	3 771	4 293
Insgesamt²⁾	370 394	354 805	95 978	96 311	102 664	104 073	109 868
Hilfe zum Lebensunterhalt	58 347	45 109	22 957	25 457	25 913	26 661	29 640
Hilfe in besonderen							
Lebenslagen	312 047	309 696	73 021	70 855	76 751	77 412	80 227
Reine Ausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	104 218	140 343	281 711	291 418	312 155	331 725	340 316
Hilfe in besonderen							
Lebenslagen	475 784	438 057	268 895	322 702	331 394	353 403	395 435
Hilfe zur Pflege	305 395	225 280	26 070	28 490	33 390	38 350	50 568
Eingliederungshilfe für							
behinderte Menschen	153 344	196 826	218 575	266 129	265 089	279 248	312 649
Hilfe bei Krankheit; Hilfe							
bei Sterilisation; Hilfe							
zur Familienplanung ¹⁾	14 107	13 873	18 971	21 979	26 517	29 984	26 725
sonstige Hilfen in							
besonderen Lebenslagen	2 938	2 077	5 279	6 104	6 398	5 821	5 493
Insgesamt²⁾	580 002	578 400	550 606	614 120	643 549	685 128	735 751

1) Veränderter Abrechnungsmodus seit Beginn 2004 wegen Inkrafttretens des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG) bedingt teilweise verzögerte Erfassung der Ausgaben auch über den Jahreswechsel hinaus.

2) Differenzen durch Rundung

36. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 1994 und 2004 nach Hilfearten und Art des Trägers

Merkmal	Insgesamt		Darunter örtlicher Träger					
	Anteil pro Hilfeart ¹⁾		zusammen		Anteil am Insgesamt		Anteil pro Hilfeart ¹⁾	
	1994	2004	1994	2004	1994	2004	1994	2004
	%		1 000 €		%			
Bruttoausgaben								
Hilfe zum Lebensunterhalt	17,1	43,7	137 646	366 676	84,7	99,1	76,9	88,7
laufende Leistungen	13,9	36,7	108 647	307 410	82,4	99,0	60,7	74,4
darunter in Form von Hilfe zur Arbeit	1,4	5,4	11 605	45 407	89,9	100,0	6,5	11,0
einmalige Leistungen	3,2	7,0	28 999	59 266	94,4	99,7	16,2	14,3
Hilfe in besonderen Lebenslagen	82,9	56,3	41 332	46 567	5,2	9,8	23,1	11,3
Hilfe zur Pflege	54,8	7,1	23 402	8 979	4,5	14,9	13,1	2,2
darunter vollstationär	52,2	6,0	5	-	0,0	-	0,0	-
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26,2	45,3	2 908	10 899	1,2	2,8	1,6	2,6
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung ²⁾	1,5	3,2	12 671	23 834	88,8	88,5	7,1	5,8
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	0,3	0,7	2 351	2 855	73,5	49,1	1,3	0,7
darunter Blindenhilfe	0,1	0,2	1 041	1 868	80,9	89,2	0,6	0,5
Insgesamt³⁾	100	100	178 979	413 243	18,8	48,9	100	100
Einnahmen								
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz Leistungen Dritter	22,6	11,8	1 875	3 270	2,2	25,3	8,3	11,1
darunter von Sozialleistungsträgern	76,8	84,3	19 519	22 252	6,9	24,0	86,4	75,6
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	70,8	79,7	17 354	19 841	6,6	22,7	76,8	67,4
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	0,6	3,9	1 206	3 913	57,4	91,1	5,3	13,3
Insgesamt³⁾	100	100	22 600	29 435	6,1	26,8	100	100
Hilfe zum Lebensunterhalt	15,8	27,0	21 554	28 996	36,9	97,8	95,4	98,5
Hilfe in besonderen Lebenslagen	84,2	73,0	1 046	438	0,3	0,5	4,6	1,5
Reine Ausgaben								
Hilfe zum Lebensunterhalt	18,0	46,3	116 093	337 679	111,4	99,2	74,2	88,0
Hilfe in besonderen Lebenslagen	82,0	53,7	40 286	46 129	8,5	11,7	25,8	12,0
Hilfe zur Pflege	52,7	6,9	23 000	8 799	7,5	17,4	14,7	2,3
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	26,4	42,5	2 684	10 846	1,8	3,5	1,7	2,8
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung ²⁾	2,4	3,6	12 511	23 675	88,7	88,6	8,0	6,2
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	0,5	0,7	2 091	2 808	71,2	51,1	1,3	0,7
Insgesamt³⁾	100	100	156 379	383 808	27,0	52,2	100	100

1) bei Einnahmen zusätzlich pro Art der Einnahme

2) Veränderter Abrechnungsmodus seit Beginn 2004 wegen Inkrafttretens des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG) bedingt teilweise verzögerte Erfassung der Ausgaben auch über den Jahreswechsel hinaus.

3) Differenzen durch Rundung

37. Reine Ausgaben der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1996 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt in 1 000 €					Je Einwohner in €	
	1996	2000	2002	2003	2004	1996	2004
Chemnitz, Stadt	22 955	26 904	29 940	33 110	29 154	87	117
Plauen, Stadt	4 454	5 148	6 419	6 567	7 874	66	113
Zwickau, Stadt	6 514	7 467	9 748	10 314	10 590	63	107
Annaberg	2 281	4 151	5 185	6 215	6 248	25	74
Chemnitzer Land	10 176	7 319	8 120	8 322	9 940	66	73
Freiberg	9 752	9 655	9 573	10 182	9 802	63	66
Vogtlandkreis	12 052	10 510	11 483	12 677	13 867	56	71
Mittlerer Erzgebirgskreis	4 823	4 374	4 434	4 720	4 449	49	49
Mittweida	6 276	5 826	6 555	6 738	7 036	43	53
Stollberg	2 578	3 312	3 942	4 544	5 675	26	62
Aue-Schwarzenberg	10 853	10 009	9 701	10 259	10 205	73	76
Zwickauer Land	6 525	6 068	6 702	7 388	7 227	45	55
Regierungsbezirk Chemnitz	99 239	100 744	111 804	121 037	122 067	59	78
Dresden, Stadt	37 630	41 988	47 842	51 207	55 303	81	114
Görlitz, Stadt	5 659	6 178	7 795	6 931	6 897	87	118
Hoyerswerda, Stadt	3 675	4 069	4 381	4 668	4 484	62	101
Bautzen	9 058	8 225	10 273	11 301	9 818	56	65
Meißen	6 403	8 060	10 308	11 313	11 133	39	74
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 487	7 158	8 307	8 515	8 099	31	82
Riesa-Großenhain	7 168	8 190	9 535	9 956	9 905	56	85
Löbau-Zittau	15 157	11 041	12 196	13 707	15 519	93	106
Sächsische Schweiz	6 530	8 018	9 246	10 216	9 936	41	70
Weißeritzkreis	6 440	9 042	9 947	10 211	10 066	56	82
Kamenz	12 901	8 234	9 700	9 460	9 537	80	63
Regierungsbezirk Dresden	114 108	120 204	139 529	147 483	150 697	65	90
Leipzig, Stadt	60 181	82 508	94 475	104 030	109 474	129	220
Delitzsch	4 970	8 755	9 620	10 363	10 679	51	86
Döbeln	5 377	5 516	5 976	6 657	7 059	66	96
Leipziger Land	20 364	13 173	12 213	11 916	11 261	86	75
Muldentalkreis	5 729	8 823	10 308	10 588	10 041	46	75
Torgau-Oschatz	6 141	6 977	7 669	8 756	9 783	59	100
Regierungsbezirk Leipzig	102 762	125 753	140 260	152 310	158 297	93	147
Landeswohlfahrtsverband	188 822	203 905	251 956	264 298	304 690	41	71
Sachsen	504 931	550 606	643 549	685 128	735 751	111	171
Kreisfreie Städte	141 069	174 263	200 601	216 827	223 777	95	149
Landkreise	175 040	172 438	190 992	204 003	207 284	57	74

1) Angaben in dieser Kreisstruktur aufgrund Gebietsstandsänderungen erst ab 1996

38. Reine Ausgaben des örtlichen Trägers der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1996 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾ (in 1 000 €)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	1996	2000	2002	2003	2004	Anteil an Reinen Ausgaben insgesamt in %	
						1996	2004
Chemnitz, Stadt	14 601	25 051	27 545	30 538	26 633	63,6	91,4
Plauen, Stadt	2 929	4 589	5 770	5 878	7 134	65,8	90,6
Zwickau, Stadt	4 266	6 370	8 669	8 855	9 098	65,5	85,9
Annaberg	1 768	3 816	4 934	5 839	5 984	77,5	95,8
Chemnitzer Land	7 159	6 626	7 157	7 563	9 107	70,4	91,6
Freiberg	5 855	8 717	8 451	8 825	8 514	60,0	86,9
Vogtlandkreis	5 753	8 854	9 893	10 978	12 332	47,7	88,9
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 741	3 924	4 043	4 312	4 012	56,8	90,2
Mittweida	2 867	5 398	5 702	5 967	6 369	45,7	90,5
Stollberg	1 789	2 870	3 527	4 056	5 213	69,4	91,9
Aue-Schwarzenberg	6 293	8 919	8 596	9 192	8 988	58,0	88,1
Zwickauer Land	3 877	5 153	5 835	6 398	6 107	59,4	84,5
Regierungsbezirk Chemnitz	59 898	90 288	100 120	108 400	109 489	60,4	89,7
Dresden, Stadt	19 138	38 205	43 734	46 899	50 956	50,9	92,1
Görlitz, Stadt	3 153	5 543	7 127	6 053	5 931	55,7	86,0
Hoyerswerda, Stadt	2 502	3 816	4 007	4 142	3 985	68,1	88,9
Bautzen	4 938	7 258	9 193	9 987	8 415	54,5	85,7
Meißen	4 409	7 495	9 398	10 232	10 119	68,9	90,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 472	5 757	6 469	6 588	6 334	99,6	78,2
Riesa-Großenhain	4 379	7 541	8 487	8 818	8 754	61,1	88,4
Löbau-Zittau	5 128	8 991	10 059	10 923	12 119	33,8	78,1
Sächsische Schweiz	3 987	7 090	8 202	8 989	8 892	61,1	89,5
Weißeritzkreis	3 105	7 997	8 874	9 285	9 103	48,2	90,4
Kamenz	4 102	6 046	6 877	6 601	6 613	31,8	69,3
Regierungsbezirk Dresden	58 313	105 738	122 427	128 517	131 222	51,1	87,1
Leipzig, Stadt	48 397	77 068	87 667	96 555	102 315	80,4	93,5
Delitzsch	3 519	6 996	8 753	9 266	9 301	70,8	87,1
Döbeln	2 439	4 374	4 485	5 029	5 557	45,4	78,7
Leipziger Land	9 345	11 030	10 150	9 907	9 277	45,9	82,4
Muldentalkreis	2 691	6 771	8 108	8 435	8 401	47,0	83,7
Torgau-Oschatz	2 919	5 391	6 201	7 016	8 246	47,5	84,3
Regierungsbezirk Leipzig	69 310	111 630	125 364	136 208	143 097	67,4	90,4
Landeswohlfahrtsverband	x	x	x	x	x	x	x
Sachsen	187 520	307 656	347 911	373 124	383 808	37,1	52,2
Kreisfreie Städte	94 986	160 642	184 519	198 920	206 052	67,3	92,1
Landkreise	92 535	147 014	163 392	174 204	177 756	52,9	85,8

1) Angaben in dieser Kreisstruktur aufgrund Gebietsstandsänderungen erst ab 1996

39. Empfänger von Sozialhilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Hilfe in besonderen Lebenslagen für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2004

Merkmal	1991	1994	1995	2000	2001	2002	2003	2004
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember								
Insgesamt	39 265	59 765	66 184	110 989	119 150	126 848	133 698	139 944
und zwar								
je 1 000 Einwohner	8,4	13,0	14,5	25,1	27,2	29,2	30,9	32,6
männlich	17 489	25 546	28 678	48 405	52 287	56 244	60 506	64 148
weiblich	21 776	34 219	37 506	62 584	66 863	70 604	73 192	75 796
unter 18 Jahre	17 585	25 782	28 351	44 122	47 032	48 367	51 065	52 313
18 bis unter 65 Jahre	21 211	29 861	34 564	63 001	67 953	74 074	80 637	86 029
65 und mehr Jahre	469	4 122	3 269	3 866	4 165	4 407	1 996	1 602
ausländische Hilfeempfänger	1 227	1 778	2 589	7 493	8 835	10 066	10 684	11 276
außerhalb von Einrichtungen	39 199	56 386	63 716	110 089	118 415	126 310	133 256	139 594
Bedarfsgemeinschaften	17 182	28 312	31 316	55 019	59 637	64 888	67 528	71 590
darunter								
außerhalb von Einrichtungen	17 143	25 289	29 087	54 129	58 909	64 353	67 097	71 243
darunter Alleinerziehende	6 198	8 545	9 569	16 489	17 879	18 476	18 529	18 802
Hilfe in besonderen Lebenslagen im Laufe des Berichtsjahres								
Insgesamt¹⁾	57 344	66 980	67 823	54 216	58 221	62 332	66 303	62 641
und zwar								
je 1 000 Einwohner	12,3	14,6	14,9	12,2	13,2	14,3	15,3	14,5
männlich	16 497	22 289	24 651	28 874	31 090	33 242	35 381	33 973
weiblich	40 847	44 691	43 172	25 342	27 131	29 090	30 922	28 668
unter 18 Jahre	3 701	7 639	10 544	16 855	17 818	18 686	19 383	18 350
18 bis unter 65 Jahre	12 925	24 559	26 136	28 573	31 172	33 724	36 658	33 965
65 und mehr Jahre	40 718	34 782	31 143	8 788	9 231	9 922	10 262	10 326
ausländische Hilfeempfänger	774	1 480	1 677	2 864	3 608	4 312	4 636	3 173
in Einrichtungen	47 547	46 093	47 748	33 384	34 315	35 763	36 504	36 133
Nach ausgewählten Hilfearten¹⁾								
Hilfe zur Pflege	41 710	40 081	34 919	9 104	9 027	9 785	10 450	12 226
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	11 033	18 030	22 236	33 408	34 826	35 882	36 513	35 327
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ²⁾	1 162	8 469	8 632	12 258	14 848	17 357	20 471	14 585
Blindenhilfe	2 235	1 663	1 537	1 013	965	941	890	936

1) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

2) 1991 einschließlich Empfängern von Hilfe bei Schwangerschaft

40. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1994 bis 2004 insgesamt und je 1 000 Einwohner nach Alter

Merkmal	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	Insgesamt										
Insgesamt	59 765	66 184	70 850	91 799	101 253	104 847	110 989	119 150	126 848	133 698	139 944
weiblich	34 219	37 506	39 625	51 555	57 093	59 411	62 584	66 863	70 604	73 192	75 796
Anteil in Prozent	57,3	56,7	55,9	56,2	56,4	56,7	56,4	56,1	55,7	54,7	54,2
im erwerbs- fähigen Alter	32 653	37 681	41 636	56 153	61 690	64 241	68 193	73 540	80 008	87 181	92 771
Anteil in Prozent	54,6	56,9	58,8	61,2	60,9	61,3	61,4	61,7	63,1	65,2	66,3
Alter											
von ... bis unter ... Jahren											
unter 3	7 786	8 735	9 312	10 925	13 411	14 437	15 657	16 566	16 659	16 639	16 977
3 - 7	5 934	6 344	6 003	6 822	7 511	7 610	8 455	9 654	10 670	12 110	12 800
7 - 15	9 270	10 155	10 623	13 381	15 058	14 741	14 818	15 225	15 104	15 772	15 794
15 - 18	2 792	3 117	3 228	4 475	4 853	5 150	5 192	5 587	5 934	6 544	6 742
18 - 21	2 448	2 993	3 485	4 876	5 675	5 886	6 300	6 556	6 905	7 202	8 165
21 - 25	4 581	5 250	5 730	7 660	8 785	9 626	10 886	12 029	13 455	14 306	16 023
25 - 27	2 253	2 613	2 862	3 684	3 771	3 864	4 281	4 743	5 587	6 446	6 877
27 - 45	15 538	17 793	19 359	25 525	27 318	27 562	28 493	30 405	32 312	35 215	36 289
45 - 65	5 041	5 915	6 972	9 933	11 288	12 153	13 041	14 220	15 815	17 468	18 675
65 und mehr	4 122	3 269	3 276	4 518	3 583	3 818	3 866	4 165	4 407	1 996	1 602
	je 1 000 Einwohner der jeweiligen Bevölkerungsgruppe										
Insgesamt	13,0	14,5	15,6	20,3	22,6	23,5	25,0	27,2	29,2	30,9	32,6
weiblich	14,3	15,8	16,8	22,0	24,6	25,8	27,4	29,6	31,6	33,0	34,4
im erwerbs- fähigen Alter	10,6	12,2	13,4	18,1	19,9	20,9	22,3	20,8	26,8	29,5	31,7
Alter											
von ... bis unter ... Jahren											
unter 3	108,3	123,3	125,0	135,4	155,1	159,6	182,1	172,9	173,4	174,3	175,2
3 - 7	31,5	39,9	45,9	64,8	76,7	76,7	81,5	88,3	92,2	99,8	102,7
7 - 15	19,3	21,5	22,9	29,6	35,6	37,9	42,0	48,0	53,5	62,2	68,5
15 - 18	15,5	16,9	17,4	24,1	26,6	28,6	29,4	32,3	34,5	38,8	41,2
18 - 21	17,3	19,4	20,9	27,6	31,5	32,6	34,9	37,3	39,8	42,2	48,6
21 - 25	21,6	26,2	30,3	40,5	44,3	46,0	49,7	53,1	59,3	62,9	70,6
25 - 27	19,0	22,0	24,0	33,4	39,2	42,6	47,3	51,4	55,7	59,8	63,1
27 - 45	12,5	14,3	15,7	20,9	22,6	23,3	24,7	27,1	29,5	32,8	34,4
45 - 65	4,2	5,0	5,8	8,1	9,1	9,8	10,6	11,6	13,0	14,4	15,6
65 und mehr	5,4	4,3	4,2	5,8	4,6	4,8	4,6	4,9	5,1	2,2	1,7

41. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen im erwerbsfähigen Alter¹⁾ am 31. Dezember 1994 bis 2004²⁾ nach Erwerbsstatus

Erwerbsstatus	1994	1995	2000	2002	2003	2004	Anteil in %	
							1994	2004
Insgesamt								
Erwerbstätig	3 874	4 473	6 315	5 948	6 279	6 654	12,0	7,2
vollzeitbeschäftigt	3 274	3 828	4 823	4 265	4 612	4 875	10,2	5,3
teilzeitbeschäftigt	600	645	1 492	1 683	1 667	1 779	1,9	1,9
Nicht erwerbstätig	28 298	32 851	61 786	74 031	80 850	86 081	88,0	92,8
arbeitslos gemeldet	15 908	19 218	34 563	44 928	52 234	57 876	49,4	62,4
mit Leistungen nach SGB III ³⁾	5 491	6 601	12 939	17 110	20 449	22 162	17,1	23,9
ohne Leistungen nach SGB III	10 417	12 617	21 624	27 818	31 785	35 714	32,4	38,5
aus anderen Gründen	12 390	13 633	27 223	29 103	28 616	28 205	38,5	30,4
Aus- und Fortbildung	2 984	3 391	6 735	8 286	9 332	9 446	9,3	10,2
häusliche Bindung	4 917	5 578	11 981	13 322	13 220	12 985	15,3	14,0
Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit	1 247	1 433	3 613	4 180	3 117	2 936	3,9	3,2
Altersgründe	396	379	742	582	434	335	1,2	0,4
sonstige Gründe	2 846	2 852	4 152	2 733	2 513	2 503	8,8	2,7
Insgesamt	32 172	37 324	68 101	79 979	87 129	92 735	100	100
weiblich								
Erwerbstätig	2 546	2 976	3 489	3 439	3 407	3 527	13,0	6,7
vollzeitbeschäftigt	2 024	2 438	2 401	2 262	2 275	2 348	10,3	4,5
teilzeitbeschäftigt	522	538	1 088	1 177	1 132	1 179	2,7	2,2
Nicht erwerbstätig	17 027	19 457	37 006	43 392	46 802	49 155	87,0	93,3
arbeitslos gemeldet	8 125	9 614	17 183	22 159	25 651	28 394	41,5	53,9
mit Leistungen nach SGB III	3 657	4 255	7 029	9 000	10 473	11 095	18,7	21,1
ohne Leistungen nach SGB III	4 468	5 359	10 154	13 159	15 178	17 299	22,8	32,8
aus anderen Gründen	8 902	9 843	19 823	21 233	21 151	20 761	45,5	39,4
darunter häusliche Bindung	4 866	5 522	11 808	13 063	12 930	12 707	24,9	24,1
Zusammen	19 573	22 433	40 495	46 831	50 209	52 682	100	100
Ausländer								
Erwerbstätig	68	112	617	565	651	709	6,1	7,9
vollzeitbeschäftigt	60	87	449	367	403	466	5,4	5,2
teilzeitbeschäftigt	8	25	168	198	248	243	0,7	2,7
Nicht erwerbstätig	1 040	1 591	4 979	6 909	7 755	8 225	93,9	92,1
arbeitslos gemeldet	529	940	3 205	4 951	5 598	6 078	47,7	68,0
mit Leistungen nach SGB III	77	114	458	677	876	961	6,9	10,8
ohne Leistungen nach SGB III	452	826	2 747	4 274	4 722	5 117	40,8	57,3
aus anderen Gründen	511	651	1 774	1 958	2 157	2 147	46,1	24,0
darunter häusliche Bindung	49	83	429	589	643	748	4,4	8,4
Zusammen	1 108	1 703	5 596	7 474	8 406	8 934	100	100

1) Hilfeempfänger im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

2) nur ausgewählte Jahre

3) Leistungen nach dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB III) - Arbeitsförderung

42. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Chemnitz, Stadt	3 164	4 580	5 146	6 736	7 184	7 184	7 662	8 171	8 378	7 799	7 914
Plauen, Stadt	771	951	1 092	1 666	1 888	2 146	1 943	2 043	2 173	2 382	2 356
Zwickau, Stadt	1 502	1 642	1 925	2 645	2 321	2 261	2 692	3 136	3 388	3 424	3 582
Annaberg	528	739	816	1 147	1 244	1 382	1 583	1 893	2 210	2 597	2 795
Chemnitzer Land	2 277	2 860	2 946	2 915	2 759	2 484	2 455	2 543	2 503	2 846	3 342
Freiberg	1 872	2 532	2 601	3 133	3 492	3 284	3 441	3 526	3 685	3 298	3 286
Vogtlandkreis	1 743	2 021	2 440	3 064	3 130	3 109	3 048	3 247	3 557	3 640	3 839
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 188	1 164	1 325	1 755	1 834	1 680	1 649	1 629	1 666	1 750	1 994
Mittweida	1 310	1 272	1 319	1 760	1 974	2 152	1 966	2 218	2 398	2 527	2 596
Stollberg	983	825	887	1 122	1 155	1 143	1 217	1 344	1 505	1 493	1 522
Aue-Schwarzenberg	2 219	2 810	2 985	3 854	3 613	3 240	3 226	3 169	3 087	3 424	3 425
Zwickauer Land	1 434	1 385	1 779	2 479	2 443	2 042	2 123	2 180	2 386	2 469	2 557
Reg.-bez. Chemnitz	18 991	22 781	25 261	32 276	33 037	32 107	33 005	35 099	36 936	37 649	39 208
Dresden, Stadt	6 107	5 750	5 938	6 726	10 766	12 931	13 530	15 101	15 073	15 786	17 775
Görlitz, Stadt	1 135	1 300	1 387	2 106	2 528	2 339	2 315	2 327	2 389	2 666	2 768
Hoyerswerda, Stadt	748	935	992	1 295	1 383	1 427	1 438	1 410	1 529	1 526	1 471
Bautzen	1 518	2 065	2 444	3 058	3 167	3 104	3 181	3 248	3 452	3 787	3 848
Meißen	1 364	1 476	1 756	2 374	2 753	2 762	2 918	3 449	3 809	4 116	4 167
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 621	1 749	1 780	2 239	2 293	2 142	2 172	2 263	2 478	2 611	2 621
Riesa-Großenhain	1 489	1 922	2 231	2 716	3 055	2 896	3 038	3 100	3 347	3 376	3 341
Löbau-Zittau	2 161	2 391	2 237	3 110	3 211	3 494	3 663	3 703	4 031	4 282	4 653
Sächsische Schweiz	1 790	2 092	2 075	2 761	3 049	3 052	2 808	3 103	3 181	3 500	3 869
Weißeritzkreis	1 501	1 656	1 819	2 536	2 942	3 056	3 327	3 580	3 543	3 834	3 638
Kamenz	1 122	1 189	1 715	2 271	2 734	2 420	2 669	2 797	2 814	2 997	3 190
Reg.-bez. Dresden	20 556	22 525	24 374	31 192	37 881	39 623	41 059	44 081	45 646	48 481	51 341
Leipzig, Stadt	10 229	10 458	10 574	14 357	15 740	19 903	22 967	25 490	29 563	32 205	33 015
Delitzsch	1 073	1 293	1 392	1 572	2 092	2 534	2 825	2 961	3 148	3 526	3 671
Döbeln	776	743	946	1 388	1 492	1 377	1 392	1 539	1 414	1 623	1 926
Leipziger Land	2 586	3 251	3 526	4 926	5 415	3 607	3 737	3 765	3 698	3 572	3 689
Muldentalkreis	917	1 137	1 221	1 717	1 928	2 249	2 492	2 752	2 954	3 270	3 522
Torgau-Oschatz	1 258	1 528	1 651	2 130	2 274	2 078	2 372	2 452	2 629	2 826	3 222
Reg.-bez. Leipzig	16 839	18 410	19 310	26 090	28 941	31 748	35 785	38 959	43 406	47 022	49 045
Landeswohlfahrts- verband	-	-	-	-	130	198	240	276	322	104	-
Sachsen	56 386	63 716	68 945	89 558	99 989	103 676	110 089	118 415	126 310	133 256	139 594
Kreisfreie Städte	23 656	25 616	27 054	35 531	41 810	48 191	52 547	57 678	62 493	65 788	68 881
Landkreise	32 730	38 100	41 891	54 027	58 049	55 287	57 302	60 461	63 495	67 364	70 713

43. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip) ¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Chemnitz, Stadt	3 240	4 717	5 228	6 822	7 333	7 217	7 692	8 196	8 405	7 809	7 914
Plauen, Stadt	784	967	1 126	1 704	1 942	2 167	1 960	2 060	2 193	2 382	2 356
Zwickau, Stadt	1 581	1 731	1 980	2 700	2 379	2 274	2 713	3 153	3 408	3 428	3 582
Annaberg	528	739	816	1 147	1 244	1 382	1 583	1 890	2 210	2 597	2 795
Chemnitzer Land	2 231	2 779	2 908	2 861	2 668	2 484	2 455	2 543	2 505	2 847	3 342
Freiberg	1 872	2 532	2 601	3 133	3 492	3 284	3 441	3 526	3 687	3 299	3 286
Vogtlandkreis	1 730	2 005	2 406	3 026	3 096	3 122	3 057	3 255	3 563	3 641	3 839
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 186	1 163	1 325	1 755	1 834	1 680	1 649	1 629	1 666	1 750	1 994
Mittweida	1 303	1 251	1 298	1 728	1 942	2 157	1 973	2 227	2 408	2 534	2 596
Stollberg	964	795	864	1 122	1 152	1 144	1 217	1 344	1 505	1 493	1 522
Aue-Schwarzenberg	2 219	2 810	2 985	3 854	3 613	3 240	3 228	3 172	3 089	3 426	3 425
Zwickauer Land	1 355	1 296	1 724	2 424	2 392	2 044	2 125	2 182	2 396	2 473	2 557
Reg.-bez. Chemnitz	18 993	22 785	25 261	32 276	33 087	32 195	33 093	35 177	37 035	37 679	39 208
Dresden, Stadt	6 232	5 912	6 114	6 902	10 979	12 970	13 580	15 160	15 143	15 816	17 771
Görlitz, Stadt	1 155	1 317	1 403	2 117	2 547	2 339	2 317	2 328	2 389	2 666	2 768
Hoyerswerda, Stadt	748	935	992	1 295	1 383	1 431	1 443	1 414	1 530	1 526	1 471
Bautzen	1 518	2 065	2 444	3 058	3 167	3 105	3 183	3 249	3 455	3 787	3 849
Meißen	1 298	1 408	1 692	2 323	2 730	2 764	2 921	3 454	3 814	4 119	4 167
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 601	1 732	1 764	2 228	2 277	2 143	2 174	2 267	2 478	2 611	2 621
Riesa-Großenhain	1 489	1 922	2 231	2 716	3 057	2 902	3 042	3 101	3 348	3 376	3 341
Löbau-Zittau	2 161	2 391	2 237	3 110	3 233	3 512	3 686	3 731	4 068	4 283	4 652
Sächsische Schweiz	1 743	2 030	1 984	2 666	2 966	3 065	2 826	3 121	3 203	3 501	3 869
Weißeritzkreis	1 520	1 671	1 849	2 575	2 951	3 060	3 330	3 584	3 548	3 836	3 639
Kamenz	1 091	1 142	1 664	2 201	2 667	2 421	2 671	2 799	2 817	2 997	3 190
Reg.-bez. Dresden	20 556	22 525	24 374	31 191	37 957	39 712	41 173	44 208	45 793	48 518	51 338
Leipzig, Stadt	10 776	11 161	11 249	15 325	16 919	19 959	22 997	25 540	29 610	32 227	33 015
Delitzsch	1 489	1 765	1 812	2 179	2 824	2 548	2 822	2 961	3 149	3 526	3 670
Döbeln	776	743	946	1 388	1 492	1 377	1 392	1 540	1 418	1 624	1 926
Leipziger Land	1 592	2 020	2 377	3 263	3 327	3 554	3 742	3 781	3 720	3 581	3 689
Muldentalkreis	946	1 189	1 275	1 805	2 105	2 252	2 495	2 754	2 955	3 271	3 523
Torgau-Oschatz	1 258	1 528	1 651	2 130	2 277	2 078	2 374	2 453	2 629	2 826	3 222
Reg.-bez. Leipzig	16 837	18 406	19 310	26 090	28 944	31 768	35 822	39 029	43 481	47 055	49 045
Sachsen²⁾	56 386	63 716	68 945	89 558	99 989	103 676	110 089	118 415	126 310	133 256	139 594
Kreisfreie Städte	24 516	26 740	28 092	36 865	43 482	48 357	52 702	57 851	62 678	65 854	68 877
Landkreise	31 870	36 976	40 853	52 692	56 506	55 318	57 386	60 563	63 631	67 398	70 714

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

2) Enthalten sind auch außerhalb Sachsens wohnende Hilfeempfänger, die lt. § 107 BSHG durch sächsische Leistungsträger der Sozialhilfe betreut werden (je ein Hilfeempfänger von 1997 bis 2002, vier 2003, drei 2004).

44. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 1994 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip) ¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Chemnitz, Stadt	11,0	16,4	18,6	24,8	27,3	27,4	29,7	32,0	33,3	31,2	31,9
Plauen, Stadt	10,6	13,2	15,5	23,6	26,9	30,1	27,4	29,0	31,1	34,0	33,9
Zwickau, Stadt	13,9	15,5	18,1	25,1	22,6	21,8	26,3	31,0	33,8	34,3	36,3
Annaberg	5,7	8,0	8,9	12,6	13,8	15,5	17,9	21,7	25,6	30,5	33,2
Chemnitzer Land	15,6	19,5	20,3	20,0	18,6	17,4	17,4	18,2	18,1	20,8	24,6
Freiberg	12,0	16,3	16,7	20,0	22,4	21,3	22,5	23,3	24,6	22,2	22,4
Vogtlandkreis	8,2	9,5	11,5	14,5	15,0	15,3	15,1	16,2	18,0	18,6	19,8
Mittlerer Erzgebirgskreis	12,1	11,9	13,6	18,1	19,1	17,6	17,5	17,4	18,0	19,1	22,0
Mittweida	9,3	9,0	9,3	12,3	13,8	15,5	14,3	16,3	17,8	18,9	19,6
Stollberg	10,2	8,4	9,1	11,8	12,1	12,1	13,0	14,4	16,3	16,4	16,8
Aue-Schwarzenberg	14,6	18,7	20,2	26,4	25,0	22,7	23,0	22,9	22,7	25,5	25,8
Zwickauer Land	9,9	9,4	12,5	17,6	17,4	15,0	15,7	16,3	18,1	18,9	19,7
Reg.-bez. Chemnitz	11,1	13,5	15,0	19,3	20,0	19,6	20,4	21,9	23,4	24,0	25,2
Dresden, Stadt	12,5	11,9	12,5	14,3	23,0	27,2	28,4	31,7	31,5	32,7	36,5
Görlitz, Stadt	16,6	19,4	21,1	32,4	39,7	37,2	37,6	38,6	40,3	45,6	47,6
Hoyerswerda, Stadt	12,0	15,4	17,0	23,0	25,5	27,4	28,7	29,5	33,0	33,9	33,5
Bautzen	9,3	12,7	15,1	18,9	19,7	19,5	20,2	20,9	22,5	24,9	25,5
Meißen	8,6	9,3	11,1	15,1	17,7	18,0	19,1	22,7	25,2	27,4	27,7
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	14,5	15,5	15,8	20,0	20,7	19,8	20,5	21,9	24,4	26,1	26,6
Riesa-Großenhain	11,6	15,0	17,5	21,5	24,5	23,5	24,9	25,7	28,2	28,7	28,7
Löbau-Zittau	13,1	14,6	13,8	19,3	20,3	22,3	23,7	24,5	27,1	29,0	31,9
Sächsische Schweiz	11,6	13,5	13,2	17,7	19,8	20,6	19,2	21,5	22,3	24,5	27,4
Weißeritzkreis	12,9	14,1	15,2	20,9	23,7	24,4	26,5	28,7	28,6	31,1	29,6
Kamenz	7,3	7,6	10,8	14,2	17,0	15,5	17,1	18,1	18,3	19,6	21,0
Reg.-bez. Dresden	11,7	12,8	13,9	17,8	21,9	23,0	24,0	26,1	27,2	29,0	30,8
Leipzig, Stadt	20,4	21,5	22,1	30,5	34,2	40,4	46,6	51,8	59,8	64,8	66,2
Delitzsch	11,9	14,0	14,2	16,9	21,9	19,7	22,0	23,3	25,0	28,2	29,5
Döbeln	9,4	9,1	11,7	17,3	18,7	17,4	17,9	20,1	18,8	21,8	26,2
Leipziger Land	10,7	13,5	15,6	21,2	21,5	23,0	24,3	24,8	24,6	23,8	24,8
Muldentalkreis	7,5	9,2	9,7	13,4	15,5	16,5	18,3	20,3	22,0	24,5	26,6
Torgau-Oschatz	12,0	14,6	15,7	20,4	22,0	20,2	23,3	24,4	26,5	28,7	33,1
Reg.-bez. Leipzig	15,1	16,6	17,4	23,6	26,3	29,0	32,8	36,0	40,2	43,6	45,6
Sachsen²⁾	12,3	14,0	15,2	19,8	22,3	23,2	24,9	27,0	29,0	30,8	32,5
Kreisfreie Städte	15,0	16,5	17,7	23,6	28,3	31,7	34,7	38,3	41,7	43,8	45,8
Landkreise	10,8	12,5	13,8	17,8	19,1	18,8	19,7	21,1	22,4	23,9	25,3

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

2) Enthalten sind auch außerhalb Sachsens wohnende Hilfeempfänger, die lt. § 107 BSHG durch sächsische Leistungsträger der Sozialhilfe betreut werden (je ein Hilfeempfänger von 1997 bis 2002, vier 2003, drei 2004).

45. Nichtdeutsche Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip) ¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Chemnitz, Stadt	152	307	449	749	850	937	1 034	1 204	1 454	1 204	1 198
Plauen, Stadt	12	29	68	120	104	95	81	99	117	127	119
Zwickau, Stadt	46	53	101	167	107	115	141	185	166	164	183
Annaberg	15	12	18	8	14	17	29	38	15	10	9
Chemnitzer Land	150	140	185	183	137	190	181	141	153	153	151
Freiberg	33	48	115	235	264	265	250	262	259	241	211
Vogtlandkreis	32	66	104	134	124	155	96	183	208	206	219
Mittlerer Erzgebirgskreis	39	36	58	70	74	76	90	64	51	60	76
Mittweida	15	20	58	63	59	54	62	78	112	143	141
Stollberg	11	6	5	9	19	31	47	52	61	51	42
Aue-Schwarzenberg	15	65	72	91	57	48	44	49	23	36	41
Zwickauer Land	13	26	72	81	67	65	73	77	51	65	57
Reg.-bez. Chemnitz	533	808	1 305	1 910	1 876	2 048	2 128	2 432	2 669	2 460	2 447
Dresden, Stadt	331	399	387	523	827	1 083	1 316	1 499	1 599	1 788	1 923
Görlitz, Stadt	18	25	40	47	62	74	82	64	77	89	114
Hoyerswerda, Stadt	30	30	33	22	20	25	38	26	21	22	21
Bautzen	21	58	90	119	92	90	90	125	114	157	158
Meißen	12	16	65	92	89	100	98	137	125	130	114
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	44	45	53	112	89	114	96	110	132	158	159
Riesa-Großenhain	36	58	76	71	80	80	100	82	103	107	121
Löbau-Zittau	30	46	59	106	100	160	134	143	26	37	50
Sächsische Schweiz	25	70	61	87	121	146	112	130	167	198	206
Weißeritzkreis	13	24	54	79	96	114	111	93	97	111	114
Kamenz	16	32	248	55	88	104	149	188	179	140	161
Reg.-bez. Dresden	576	803	1 166	1 313	1 664	2 090	2 326	2 597	2 640	2 937	3 141
Leipzig, Stadt	309	488	590	1 012	1 278	1 826	2 460	3 169	4 211	4 809	5 004
Delitzsch	12	31	130	169	200	113	90	96	91	101	108
Döbeln	14	9	130	78	106	101	67	64	32	28	45
Leipziger Land	23	28	124	185	265	191	231	256	206	158	169
Muldentalkreis	18	17	111	106	101	116	106	109	99	115	126
Torgau-Oschatz	10	74	115	113	112	73	82	112	116	71	236
Reg.-bez. Leipzig	386	667	1 200	1 663	2 062	2 420	3 036	3 806	4 754	5 282	5 688
Sachsen	1 495	2 278	3 671	4 886	5 602	6 558	7 490	8 835	10 065	10 679	11 276
Kreisfreie Städte	898	1 331	1 668	2 640	3 248	4 155	5 152	6 246	7 645	8 203	8 562
Landkreise	597	947	2 003	2 246	2 354	2 403	2 338	2 589	2 420	2 476	2 714

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

**46. Nichtdeutsche Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
je 1 000 Einwohner mit nichtdeutscher Staatsbürgerschaft am 31. Dezember 1994 bis 2004
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)¹⁾**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Chemnitz, Stadt	18,2	33,1	48,7	78,1	88,2	96,0	101,4	113,1	132,6	109,5	108,8
Plauen, Stadt	13,6	29,4	59,1	103,4	78,8	71,4	60,4	71,1	80,3	79,7	80,7
Zwickau, Stadt	29,8	26,6	54,7	82,3	55,4	60,4	73,2	91,5	78,4	77,8	85,4
Annaberg	22,8	15,0	22,0	9,9	16,7	18,9	33,5	44,8	16,6	11,2	10,1
Chemnitzer Land	110,6	90,4	105,1	104,5	70,9	91,2	86,1	68,1	70,8	73,5	73,3
Freiberg	17,4	22,5	44,5	77,4	88,9	86,1	79,9	80,2	80,6	75,1	72,4
Vogtlandkreis	17,5	26,1	36,0	48,6	44,2	55,3	34,8	64,3	72,3	70,9	76,5
Mittlerer Erzgebirgskreis	43,0	31,8	51,5	60,8	69,2	69,4	83,8	58,3	47,7	53,5	67,2
Mittweida	17,4	18,3	37,3	37,3	35,3	30,2	36,3	44,0	61,2	74,3	76,2
Stollberg	19,4	9,5	6,3	8,5	17,8	31,0	44,5	51,1	58,2	46,6	40,6
Aue-Schwarzenberg	11,4	42,4	49,3	61,1	38,6	29,3	28,9	31,7	14,6	24,0	28,2
Zwickauer Land	7,7	14,1	37,4	42,1	35,8	34,3	40,2	41,5	27,6	35,2	30,0
Reg.-bez. Chemnitz	24,4	31,7	48,1	67,1	65,6	70,0	72,2	80,1	85,9	78,7	79,6
Dresden, Stadt	22,8	23,9	22,9	30,6	50,6	62,9	75,1	80,1	77,6	79,6	79,3
Görlitz, Stadt	21,1	26,3	39,0	39,5	51,5	57,9	63,8	47,5	51,3	56,7	67,8
Hoyerswerda, Stadt	49,4	48,9	51,6	34,8	32,3	40,3	61,4	43,4	31,2	31,4	31,6
Bautzen	13,6	26,2	34,3	43,4	34,2	36,1	36,2	52,0	47,0	65,9	68,0
Meißen	4,6	5,0	18,5	24,6	25,2	28,7	30,0	42,5	40,6	42,0	36,6
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	28,3	13,7	14,6	34,0	32,8	54,5	55,2	87,2	108,3	117,6	118,1
Riesa-Großenhain	13,8	21,2	25,1	22,4	24,8	23,3	28,5	23,6	29,3	29,7	33,1
Löbau-Zittau	18,7	24,2	25,8	41,3	38,2	59,1	49,4	51,0	9,1	12,7	16,9
Sächsische Schweiz	14,7	35,4	30,0	42,4	56,1	65,4	52,3	55,9	70,0	77,0	85,5
Weißeritzkreis	7,4	12,0	23,4	32,7	40,2	50,6	47,5	42,8	41,8	52,8	56,6
Kamenz	12,1	22,2	166,1	36,0	52,5	55,0	74,4	88,4	78,3	57,4	63,0
Reg.-bez. Dresden	18,8	21,7	29,5	32,5	42,5	52,7	58,7	64,2	61,6	65,0	66,9
Leipzig, Stadt	18,5	23,4	26,3	43,5	55,6	72,1	90,6	108,9	135,5	148,9	162,2
Delitzsch	4,8	10,6	37,1	46,1	58,4	32,1	26,6	28,2	25,9	29,4	30,2
Döbeln	20,7	9,8	123,5	73,9	86,0	82,0	54,8	51,5	26,3	24,8	40,8
Leipziger Land	9,0	9,4	38,9	60,2	85,1	59,8	77,2	89,9	76,2	57,4	70,4
Muldentalkreis	22,4	11,8	72,7	72,0	68,3	71,7	64,6	62,5	52,5	60,5	72,9
Torgau-Oschatz	13,8	55,8	78,7	105,1	96,3	64,7	74,7	109,7	113,6	64,7	209,6
Reg.-bez. Leipzig	16,1	21,9	36,2	49,5	61,8	67,2	81,0	96,7	114,8	123,9	139,5
Sachsen	19,5	24,5	36,8	47,7	55,4	62,5	70,3	80,2	87,3	89,7	95,2
Kreisfreie Städte	20,7	25,9	31,3	48,1	60,1	72,4	85,8	97,9	111,8	114,3	118,8
Landkreise	18,1	22,8	43,0	47,3	50,0	50,5	50,2	55,8	51,5	52,3	58,5

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

**47. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 1994 bis 2004 ¹⁾ nach Typ der Bedarfsgemeinschaft**

Typ der Bedarfsgemeinschaft ²⁾	1994	1995	2000	2002	2003	2004	Anteil pro Typ in %	
							1994	2004
Außerhalb von Einrichtungen	25 289	29 087	54 129	64 353	67 097	71 243	89,3	99,5
Ehepaare								
ohne Kinder	1 160	1 256	2 848	3 726	3 738	3 756	4,1	5,2
mit Kindern	3 294	3 675	5 346	5 810	6 520	6 625	11,6	9,3
1 Kind	1 037	1 245	2 316	2 689	2 981	2 973	3,7	4,2
2 Kindern	1 237	1 376	1 887	1 966	2 269	2 347	4,4	3,3
3 und mehr Kindern	1 020	1 054	1 143	1 155	1 270	1 305	3,6	1,8
nichteheliche Lebens- gemeinschaften								
ohne Kinder	363	450	1 042	1 122	1 355	1 641	1,3	2,3
mit Kindern	1 083	1 354	2 872	3 258	3 872	4 296	3,8	6,0
1 Kind	548	677	1 508	1 800	2 110	2 318	1,9	3,2
2 Kindern	338	432	856	932	1 139	1 296	1,2	1,8
3 und mehr Kindern	197	245	508	526	623	682	0,7	1,0
männliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	4 206	5 085	10 395	13 504	15 133	16 662	14,9	23,3
mit Kindern	155	207	472	602	635	700	0,5	1,0
1 Kind	86	135	326	420	450	510	0,3	0,7
2 Kindern	51	50	117	136	143	150	0,2	0,2
3 und mehr Kindern	18	22	29	46	42	40	0,1	0,1
weibliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	3 417	3 864	8 922	11 287	11 376	12 081	12,1	16,9
mit Kindern	8 390	9 362	16 017	17 874	17 894	18 102	29,6	25,3
1 Kind	4 284	4 902	9 225	10 724	10 824	10 973	15,1	15,3
2 Kindern	2 710	3 031	4 624	4 974	4 927	5 039	9,6	7,0
3 und mehr Kindern	1 396	1 429	2 168	2 176	2 143	2 090	4,9	2,9
einzeln nachgewiesene sonstige Haushaltsangehörige								
volljährige	2 058	2 571	4 590	5 116	4 338	5 037	7,3	7,0
minderjährige	370	373	424	537	584	595	1,3	0,8
sonstige Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	161	192	60	50	39	38	0,6	0,1
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	632	698	1 141	1 467	1 613	1 710	2,2	2,4
In Einrichtungen	3 023	2 229	890	535	431	347	10,7	0,5
Insgesamt	28 312	31 316	55 019	64 888	67 528	71 590	100	100

1) nur ausgewählte Jahre

2) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltsvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

48. Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung¹⁾ für Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 1994 bis 2004²⁾ nach Typ der Bedarfsgemeinschaft (in Monaten)

Typ der Bedarfsgemeinschaft ³⁾	1994	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Außerhalb von Einrichtungen	12,0	12,5	15,2	16,5	18,4	20,0	20,7	22,5
Ehepaare								
ohne Kinder	9,2	9,2	15,0	17,1	19,5	22,6	22,8	26,2
mit Kindern	9,2	10,4	14,6	15,9	17,5	19,1	22,1	25,2
1 Kind	7,7	9,0	12,4	13,4	14,3	15,8	19,0	21,3
2 Kindern	8,2	10,0	15,4	16,8	18,5	20,1	22,7	26,3
3 und mehr Kindern	12,0	12,6	17,8	19,6	22,4	25,0	28,5	32,2
nichteheliche Lebensgemeinschaften								
ohne Kinder	12,7	12,0	14,3	15,3	19,2	19,6	20,0	21,3
mit Kindern	11,8	12,4	14,7	15,4	17,2	18,9	20,6	23,2
1 Kind	9,9	9,3	11,9	12,8	14,3	15,3	16,8	18,7
2 Kindern	12,8	13,8	16,8	17,7	19,3	21,9	23,5	26,1
3 und mehr Kindern	15,5	18,4	19,8	19,4	23,4	26,2	28,4	33,0
männliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	12,7	12,6	14,2	15,3	17,0	18,4	18,7	20,1
mit Kindern	9,9	10,2	11,5	12,5	14,4	16,5	17,9	20,8
1 Kind	8,1	9,4	11,7	12,1	14,1	15,3	16,4	19,3
2 Kindern	11,3	11,6	11,0	13,5	15,0	18,6	21,8	24,7
3 und mehr Kindern	14,3	11,7	11,3	12,4	15,4	21,1	21,4	26,7
weibliche Haushaltsvorstände								
einzeln nachgewiesene	13,2	13,3	16,5	18,6	20,8	22,3	20,7	21,8
mit Kindern	13,6	14,4	16,7	17,8	19,6	21,6	23,9	26,1
1 Kind	11,9	12,7	14,9	15,9	17,4	19,1	20,9	22,5
2 Kindern	14,8	15,5	18,1	19,3	21,9	24,5	27,0	30,2
3 und mehr Kindern	16,6	18,4	20,7	22,3	24,8	27,4	31,7	35,3
einzeln nachgewiesene sonstige Haushaltsangehörige								
volljährige	9,4	9,5	11,6	12,6	13,7	14,9	12,6	12,6
minderjährige	11,0	12,1	15,6	17,0	18,8	20,6	21,2	22,9
sonstige Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand	8,7	8,9	12,1	10,6	14,2	13,1	9,3	15,8
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	9,9	11,3	12,7	15,1	16,3	18,2	19,7	22,9
In Einrichtungen	26,9	35,9	46,2	54,0	62,1	66,2	71,1	74,0
Insgesamt	13,6	14,2	15,9	17,1	18,9	20,4	21,1	22,8

1) Berechnungsgrundlage ist die Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung für mindesten ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft.

2) nur ausgewählte Jahre

3) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltsvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

49. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2004 ¹⁾ und deren Nettoanspruch nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	2000	2001	2002	2003	2004	Durchschnittlicher monatlicher Netto- anspruch in €	
								1994	2004
Chemnitz, Stadt	1 418	2 057	3 817	4 075	4 270	3 911	4 029	325	336
Plauen, Stadt	369	442	970	1 044	1 115	1 159	1 174	280	268
Zwickau, Stadt	703	814	1 359	1 574	1 730	1 729	1 876	261	255
Annaberg	235	321	777	972	1 137	1 338	1 489	234	249
Chemnitzer Land	1 002	1 263	1 185	1 249	1 240	1 384	1 687	275	303
Freiberg	801	1 056	1 627	1 683	1 813	1 558	1 587	252	300
Vogtlandkreis	795	905	1 554	1 651	1 852	1 797	1 919	324	306
Mittlerer Erzgebirgskreis	488	479	738	767	793	831	973	324	230
Mittweida	589	592	917	1 095	1 171	1 207	1 263	269	287
Stollberg	451	398	596	674	744	696	732	249	274
Aue-Schwarzenberg	1 062	1 374	1 592	1 590	1 559	1 730	1 792	242	289
Zwickauer Land	596	614	1 005	1 044	1 192	1 195	1 270	267	277
Reg.-bez. Chemnitz	8 509	10 315	16 137	17 418	18 616	18 535	19 791	280	290
Dresden, Stadt	2 775	2 666	6 856	7 755	8 151	8 439	9 280	297	323
Görlitz, Stadt	527	598	1 124	1 108	1 203	1 278	1 351	240	261
Hoyerswerda, Stadt	356	435	680	697	747	751	763	292	242
Bautzen	686	965	1 452	1 491	1 662	1 797	1 869	252	284
Meißen	576	677	1 414	1 703	1 893	2 056	2 102	285	297
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	657	735	1 081	1 163	1 326	1 291	1 344	273	304
Riesa-Großenhain	641	828	1 445	1 499	1 596	1 582	1 639	286	279
Löbau-Zittau	884	1 001	1 718	1 784	1 980	2 073	2 318	217	287
Sächsische Schweiz	761	887	1 285	1 437	1 508	1 631	1 779	284	302
Weißeritzkreis	618	702	1 515	1 680	1 642	1 791	1 766	273	322
Kamenz	480	534	1 219	1 300	1 297	1 355	1 464	272	287
Reg.-bez. Dresden	8 961	10 028	19 789	21 617	23 005	24 044	25 675	275	302
Leipzig, Stadt	4 858	5 064	11 801	13 114	15 646	17 199	17 774	300	333
Delitzsch	493	576	1 341	1 419	1 576	1 709	1 807	330	321
Döbeln	293	310	635	704	661	773	980	290	275
Leipziger Land	1 205	1 555	1 852	1 918	1 868	1 785	1 884	278	291
Muldentalkreis	435	550	1 253	1 357	1 487	1 674	1 845	319	276
Torgau-Oschatz	535	689	1 092	1 093	1 187	1 277	1 487	253	284
Reg.-bez. Leipzig	7 819	8 744	17 974	19 605	22 425	24 417	25 777	296	320
Landeswohlfahrts- verband	-	-	229	269	307	101	-	x	x
Sachsen	25 289	29 087	54 129	58 909	64 353	67 097	71 243	283	305
Kreisfreie Städte	11 006	12 076	26 607	29 367	32 862	34 466	36 247	296	320
Landkreise	14 283	17 011	27 293	29 273	31 184	32 530	34 996	273	290

1) nur ausgewählte Jahre

**50. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2004
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)¹⁾**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Chemnitz, Stadt	1 459	2 121	2 484	3 353	3 607	3 549	3 841	4 099	4 294	3 921	4 029
Plauen, Stadt	379	453	557	855	954	1 091	987	1 061	1 133	1 159	1 174
Zwickau, Stadt	739	853	1 014	1 439	1 225	1 171	1 378	1 589	1 747	1 733	1 876
Annaberg	235	321	361	522	564	648	777	970	1 137	1 338	1 489
Chemnitzer Land	979	1 228	1 318	1 309	1 232	1 149	1 185	1 249	1 242	1 385	1 687
Freiberg	801	1 056	1 146	1 467	1 631	1 512	1 627	1 683	1 815	1 559	1 587
Vogtlandkreis	785	894	1 105	1 421	1 448	1 524	1 563	1 659	1 858	1 798	1 919
Mittlerer Erzgebirgskreis	486	478	567	749	787	738	738	767	793	831	973
Mittweida	585	580	614	816	918	1 061	924	1 104	1 181	1 214	1 263
Stollberg	441	384	406	547	544	559	596	674	744	696	732
Aue-Schwarzenberg	1 062	1 374	1 418	1 912	1 736	1 590	1 593	1 592	1 560	1 731	1 792
Zwickauer Land	560	575	745	1 086	1 059	950	1 007	1 046	1 199	1 199	1 270
Reg.-bez. Chemnitz	8 511	10 317	11 735	15 476	15 705	15 542	16 216	17 493	18 703	18 564	19 791
Dresden, Stadt	2 831	2 741	2 929	3 828	5 650	6 627	6 904	7 812	8 219	8 468	9 276
Görlitz, Stadt	535	605	661	1 026	1 253	1 124	1 126	1 109	1 203	1 278	1 351
Hoyerswerda, Stadt	356	435	483	630	641	657	685	701	748	751	763
Bautzen	686	965	1 125	1 427	1 395	1 381	1 454	1 492	1 665	1 797	1 870
Meißen	547	647	835	1 096	1 273	1 294	1 417	1 708	1 898	2 059	2 102
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	649	728	783	1 080	1 072	1 047	1 083	1 167	1 326	1 291	1 344
Riesa-Großenhain	641	828	1 007	1 241	1 377	1 374	1 449	1 500	1 597	1 582	1 639
Löbau-Zittau	884	1 001	1 012	1 444	1 512	1 675	1 741	1 812	2 017	2 074	2 317
Sächsische Schweiz	743	858	902	1 220	1 333	1 409	1 303	1 455	1 530	1 632	1 779
Weißeritzkreis	627	710	856	1 163	1 305	1 352	1 518	1 684	1 647	1 793	1 767
Kamenz	462	510	695	981	1 174	1 079	1 221	1 302	1 300	1 355	1 464
Reg.-bez. Dresden	8 961	10 028	11 288	15 136	17 985	19 019	19 901	21 742	23 150	24 080	25 672
Leipzig, Stadt	5 129	5 398	5 452	7 660	8 418	10 129	11 829	13 164	15 693	17 221	17 774
Delitzsch	686	793	902	1 107	1 359	1 198	1 340	1 419	1 577	1 709	1 806
Döbeln	293	310	461	666	696	613	635	705	665	774	980
Leipziger Land	724	980	1 183	1 633	1 718	1 791	1 859	1 932	1 889	1 793	1 884
Muldentalkreis	450	572	605	872	1 008	1 055	1 254	1 359	1 488	1 675	1 846
Torgau-Oschatz	535	689	734	1 002	1 049	968	1 094	1 094	1 187	1 277	1 487
Reg.-bez. Leipzig	7 817	8 742	9 337	12 940	14 248	15 754	18 011	19 673	22 499	24 449	25 777
Sachsen²⁾	25 289	29 087	32 360	43 553	47 939	50 316	54 129	58 909	64 353	67 097	71 243
Kreisfreie Städte	11 428	12 606	13 580	18 791	21 748	24 348	26 750	29 535	33 037	34 531	36 243
Landkreise	13 861	16 481	18 780	24 761	26 190	25 967	27 378	29 373	31 315	32 562	34 997

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

2) Enthalten sind auch außerhalb Sachsens wohnende Hilfeempfänger, die lt. § 107 BSHG durch sächsische Leistungsträger der Sozialhilfe betreut werden (je eine Bedarfsgemeinschaft von 1997 bis 2002, vier 2003, drei 2004).

51. Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung für Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31. Dezember 1994 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Durchschnittliche Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung für mindesten ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft (in Monaten)										
	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Chemnitz, Stadt	9,6	9,9	10,6	11,7	13,9	14,9	16,4	18,7	20,7	20,9	22,5
Plauen, Stadt	9,0	7,7	7,9	8,5	10,8	13,3	14,7	15,7	17,6	16,7	20,2
Zwickau, Stadt	7,4	5,6	8,3	9,5	15,3	17,5	16,3	17,1	18,0	18,3	20,0
Annaberg	9,2	10,1	12,4	12,7	15,0	15,3	15,9	16,9	16,4	17,0	16,9
Chemnitzer Land	10,2	10,7	11,1	12,9	14,0	15,7	19,4	18,7	20,8	19,4	18,2
Freiberg	11,6	11,2	12,3	13,8	16,8	18,8	18,4	19,9	20,5	23,5	25,3
Vogtlandkreis	10,2	12,2	12,1	12,1	13,4	14,2	15,3	18,2	20,5	20,3	20,6
Mittlerer Erzgebirgskreis	10,0	10,6	10,2	10,3	13,5	15,6	15,7	17,6	19,3	20,1	22,6
Mittweida	11,0	10,4	10,3	13,2	13,7	13,6	15,5	16,8	18,5	18,5	18,3
Stollberg	10,4	13,4	13,6	13,2	13,5	13,4	13,8	15,7	16,0	15,5	15,4
Aue-Schwarzenberg	9,2	11,1	13,8	16,1	16,9	21,7	23,1	22,4	23,6	23,1	20,0
Zwickauer Land	9,9	9,9	9,4	9,9	13,7	14,6	15,8	16,7	17,8	18,1	19,4
Reg.-bez. Chemnitz	9,8	10,2	11,1	12,2	14,4	15,9	17,0	18,3	19,6	19,8	20,4
Dresden, Stadt	15,6	15,9	15,6	12,9	12,5	14,0	16,7	18,4	20,4	20,5	21,6
Görlitz, Stadt	12,0	12,5	13,5	12,2	14,0	17,3	19,1	20,1	20,2	18,8	18,5
Hoyerswerda, Stadt	12,3	12,7	14,1	12,7	14,8	16,3	18,4	20,5	20,3	17,7	17,6
Bautzen	10,4	11,1	11,5	13,1	15,6	13,2	16,7	19,1	19,3	20,6	23,5
Meißen	10,6	12,4	10,9	13,1	14,4	16,9	17,7	19,0	22,8	24,1	27,0
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	10,3	13,2	13,4	14,1	17,8	19,3	18,8	20,1	22,2	23,5	26,3
Riesa-Großenhain	10,4	9,7	10,6	12,1	14,0	16,4	13,1	16,4	18,8	21,1	23,6
Löbau-Zittau	10,9	13,1	14,0	15,4	17,2	19,4	20,9	22,4	22,5	21,4	22,6
Sächsische Schweiz	12,1	13,5	13,9	13,2	16,3	18,3	21,6	22,5	24,0	24,1	25,0
Weißeritzkreis	12,0	14,7	15,4	16,2	16,7	19,8	21,4	23,3	26,6	25,8	28,3
Kamenz	10,4	11,2	13,6	11,9	15,5	17,3		14,0	17,8	18,4	18,8
Reg.-bez. Dresden	12,5	13,4	13,6	13,3	14,7	16,2	17,2	19,3	21,2	21,4	22,9
Leipzig, Stadt	14,9	15,8	15,2	13,1	13,6	11,4	14,2	17,2	18,6	21,0	24,4
Delitzsch	13,6	13,4	12,4	13,6	17,9	18,8	20,7	22,8	22,8	24,1	27,0
Döbeln	12,8	11,9	10,0	11,2	11,9	13,8	15,8	8,5	14,1	16,2	20,0
Leipziger Land	12,2	11,9	12,1	12,8	15,8	17,1	17,6	19,3	22,4	21,7	23,1
Muldentalkreis	10,1	9,9	11,4	11,9	13,5	14,2	14,6	16,7	18,5	18,2	20,2
Torgau-Oschatz	9,9	10,3	11,7	13,1	14,4	15,4	16,0	17,2	18,9	17,9	18,8
Reg.-bez. Leipzig	13,8	14,2	13,8	12,9	14,2	13,1	15,2	17,5	19,1	20,8	23,7
Sachsen²⁾	12,0	12,5	12,7	12,8	14,4	15,2	16,5	18,4	20,0	20,7	22,5
Kreisfreie Städte	13,5	13,6	13,5	12,3	13,4	13,4	15,6	17,8	19,4	20,4	22,7
Landkreise	10,8	11,7	12,2	13,2	15,3	16,9	17,3	18,9	20,7	21,1	22,3

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

2) Enthalten sind auch außerhalb Sachsens wohnende Hilfeempfänger, die lt. § 107 BSHG durch sächsische Leistungsträger der Sozialhilfe betreut werden (je eine Bedarfsgemeinschaft von 1997 bis 2002, vier 2003, drei 2004).

52. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2004 nach Hilfearten

Hilfeart	1994	1995	2000	2002	2003	2004	Anteil in %	
							1994	2004
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	28	46	7	15	13	9	0,0	0,0
Vorbeugende Hilfe ¹⁾	153	202	178	300	174	-	0,2	-
Hilfe bei Krankheit, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung ¹⁾	8 469	8 632	12 258	17 357	20 471	14 585	12,6	23,3
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft ¹⁾	67	61	70	114	193	-	0,1	-
Hilfe zur Pflege ²⁾	40 081	34 919	9 104	9 785	10 450	12 226	59,8	19,5
davon ambulant ²⁾	11 367	8 385	2 867	3 183	3 364	3 727	17,0	5,9
in Form von Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	3 825	2 788	884	959	964	1 090	5,7	1,7
schwerer Pflegebedürftigkeit	2 742	2 366	603	738	716	759	4,1	1,2
schwerster Pflegebedürftigkeit	3 566	2 362	470	387	364	372	5,3	0,6
in Form von anderen Leistungen	1 762	1 294	1 157	1 540	1 759	2 086	2,6	3,3
teilstationär	344	317	41	45	157	62	0,5	0,1
vollstationär	28 510	26 308	6 209	6 578	7 054	8 472	42,6	13,5
Blindenhilfe	1 663	1 537	1 013	941	890	936	2,5	1,5
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	234	257	119	108	101	86	0,3	0,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	27	96	230	238	100	569	0,0	0,9
Altenhilfe	57	125	37	30	57	42	0,1	0,1
Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	812	534	425	587	655	692	1,2	1,1
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ²⁾	18 030	22 236	33 408	35 882	36 513	35 327	26,9	56,4
davon Leistungen zur medizinische Rehabilitation, Körperersatzstücke, Hilfsmittel	184	205	727	1 077	1 065	718	0,3	1,1
heilpädagogische Leistungen für Kinder	2 623	3 968	8 672	9 708	9 865	10 130	3,9	16,2
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	1 081	2 707	5 179	4 997	4 796	4 558	1,6	7,3
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	15	26	22	29	24	34	0,0	0,1
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen bzw. Hilfe in einer sonstigen Beschäftigungsstelle	4 862	5 575	10 229	11 509	11 961	12 426	7,3	19,8
Suchtkrankenhilfe	32	17	358	494	511	449	0,0	0,7
sonstige Eingliederungshilfe	11 877	12 779	9 117	8 971	9 066	7 647	17,7	12,2
Insgesamt²⁾	66 980	67 823	54 216	62 332	66 303	62 641	100	100

1) Veränderter Abrechnungsmodus seit Beginn 2004 wegen Inkrafttretens des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG). Dadurch nur noch Erfassung als Sammelposition bei "Krankenhilfe..." möglich, u. U. auch über das Jahresende hinaus verzögert.

2) Empfänger mehrerer Leistungen werden bei jeder Leistungsart gezählt, im Insgesamt sind Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldung erkennbar waren.

53. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen von 1994 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Chemnitz, Stadt	2 623	3 010	2 467	1 930	2 189	2 101	1 893	2 016	2 488	2 460	2 473
Plauen, Stadt	845	830	802	579	566	532	476	504	549	686	583
Zwickau, Stadt	1 133	1 211	1 044	645	792	714	662	800	874	981	868
Annaberg	1 001	888	761	490	441	423	430	412	395	417	363
Chemnitzer Land	2 786	2 755	1 926	1 258	968	1 141	1 088	1 061	1 081	1 051	1 009
Freiberg	1 737	1 371	1 042	728	764	841	901	1 542	1 543	1 526	1 431
Vogtlandkreis	1 849	1 918	1 288	1 120	1 132	913	953	1 198	1 093	1 229	1 388
Mittlerer Erzgebirgskreis	730	592	469	349	279	307	318	419	414	527	504
Mittweida	1 162	909	875	476	401	392	473	470	685	732	694
Stollberg	870	650	742	515	333	374	404	450	438	468	393
Aue-Schwarzenberg	1 729	1 609	1 245	709	979	1 320	1 569	1 353	1 574	1 610	758
Zwickauer Land	1 472	1 325	1 072	465	649	852	852	911	1 005	1 282	994
Reg.-bez. Chemnitz	17 937	17 068	13 733	9 264	9 493	9 910	10 019	11 136	12 139	12 969	11 458
Dresden, Stadt	6 058	5 081	4 013	2 604	3 382	3 518	3 652	3 816	4 153	4 313	4 464
Görlitz, Stadt	1 405	1 234	1 037	1 012	1 091	1 298	1 215	1 147	1 332	1 473	1 266
Hoyerswerda, Stadt	931	944	732	469	452	512	523	614	571	624	615
Bautzen	1 443	1 404	891	963	1 024	890	957	1 052	1 161	1 219	932
Meißen	1 857	1 683	1 318	925	950	1 012	1 078	1 178	1 264	1 456	1 343
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 133	1 164	944	869	898	848	904	1 025	1 174	1 201	1 052
Riesa-Großenhain	1 748	2 107	2 134	1 899	1 735	1 839	1 852	2 124	2 151	2 400	2 090
Löbau-Zittau	1 984	1 831	1 403	811	983	1 005	1 009	1 086	1 156	1 313	1 163
Sächsische Schweiz	1 476	1 426	1 248	934	995	927	1 064	1 161	1 389	1 355	1 286
Weißeritzkreis	1 189	1 190	1 003	796	663	665	715	931	907	950	834
Kamenz	1 866	1 748	1 305	825	861	819	889	1 060	975	1 284	1 206
Reg.-bez. Dresden	21 090	19 812	16 028	12 107	13 034	13 333	13 858	15 194	16 233	17 588	16 251
Leipzig, Stadt	7 391	6 833	4 809	3 031	2 820	3 418	3 552	4 174	5 233	5 981	4 733
Delitzsch	981	906	782	617	585	775	814	989	1 058	1 131	1 141
Döbeln	815	692	778	603	579	570	503	459	492	536	530
Leipziger Land	2 273	2 082	1 867	1 399	1 527	1 199	998	923	926	940	799
Muldentalkreis	1 344	1 225	1 224	980	1 014	1 132	1 111	1 203	1 181	1 213	1 389
Torgau-Oschatz	748	1 044	802	620	746	807	823	914	992	1 091	1 266
Reg.-bez. Leipzig	13 552	12 782	10 262	7 250	7 271	7 901	7 801	8 662	9 882	10 892	9 858
Landeswohlfahrts- verband	14 401	18 161	20 112	19 715	20 838	21 750	22 538	23 229	24 078	24 854	25 074
Sachsen	66 980	67 823	60 135	48 336	50 636	52 894	54 216	58 221	62 332	66 303	62 641
Kreisfreie Städte	20 386	19 143	14 904	10 270	11 292	12 093	11 973	13 071	15 200	16 518	15 002
Landkreise	32 193	30 519	25 119	18 351	18 506	19 051	19 705	21 921	23 054	24 931	22 565

54. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen von 1994 bis 2004 am jeweiligen Jahresende nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Chemnitz, Stadt	1 935	1 780	1 146	1 243	1 579	1 420	1 254	1 293	1 743	1 824	908
Plauen, Stadt	644	502	248	214	247	214	205	232	221	239	258
Zwickau, Stadt	806	704	534	429	458	515	461	501	559	613	398
Annaberg	727	473	270	264	274	243	251	240	210	247	233
Chemnitzer Land	1 687	1 499	807	610	545	637	536	498	429	503	535
Freiberg	1 247	875	680	426	416	332	360	502	431	555	568
Vogtlandkreis	1 472	1 256	648	656	586	352	478	595	570	533	616
Mittlerer Erzgebirgskreis	475	336	225	235	171	159	161	189	142	283	237
Mittweida	867	651	646	321	264	250	154	295	491	504	302
Stollberg	617	471	290	272	177	201	203	201	216	180	204
Aue-Schwarzenberg	1 044	1 008	604	525	631	878	1 346	1 132	1 302	1 389	498
Zwickauer Land	1 001	724	427	303	352	536	565	566	550	537	434
Reg.-bez. Chemnitz	12 522	10 279	6 525	5 498	5 700	5 737	5 974	6 244	6 864	7 407	5 191
Dresden, Stadt	4 073	3 039	1 922	1 694	1 518	2 127	1 780	2 215	2 129	2 284	1 361
Görlitz, Stadt	1 062	818	437	844	935	1 135	939	874	1 075	1 136	779
Hoyerswerda, Stadt	608	548	270	291	274	310	332	352	335	317	306
Bautzen	1 223	884	437	743	731	604	629	604	637	499	557
Meißen	1 398	1 021	617	496	639	665	753	805	870	931	471
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	673	598	364	354	344	304	342	357	355	365	348
Riesa-Großenhain	1 388	1 267	947	1 172	1 125	1 099	1 168	1 445	1 558	1 688	1 110
Löbau-Zittau	1 485	1 172	706	680	683	661	689	786	808	872	880
Sächsische Schweiz	1 040	871	684	626	691	571	628	797	851	953	526
Weißeritzkreis	881	779	533	456	266	272	265	288	294	338	385
Kamenz	1 528	1 248	856	690	643	590	687	700	731	987	651
Reg.-bez. Dresden	15 359	12 245	7 773	8 046	7 849	8 338	8 212	9 223	9 643	10 370	7 374
Leipzig, Stadt	5 648	4 582	2 710	1 869	1 911	2 216	1 848	1 880	2 262	2 319	2 505
Delitzsch	701	525	418	477	429	584	685	785	884	920	353
Döbeln	634	530	411	408	305	331	328	320	393	423	277
Leipziger Land	1 666	1 352	987	866	698	505	468	456	449	442	453
Muldentalkreis	1 049	761	745	643	618	779	878	809	866	945	621
Torgau-Oschatz	538	564	422	466	537	543	528	627	707	693	474
Reg.-bez. Leipzig	10 236	8 314	5 693	4 729	4 498	4 958	4 735	4 877	5 561	5 742	4 683
Landeswohlfahrts- verband	13 452	16 966	17 468	17 671	18 232	18 906	19 645	20 357	21 014	21 651	22 308
Sachsen	51 569	47 804	37 459	35 944	36 279	37 939	38 566	40 701	43 082	45 170	39 556
Kreisfreie Städte	14 776	11 973	7 267	6 584	6 922	7 937	6 819	7 347	8 324	8 732	6 515
Landkreise	23 341	18 865	12 724	11 689	11 125	11 096	12 102	12 997	13 744	14 787	10 733

55. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen von 1994 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Chemnitz, Stadt	3 439	4 301	4 052	3 068	3 427	3 300	3 051	3 203	3 706	3 836	3 809
Plauen, Stadt	1 130	1 150	1 181	937	909	888	868	906	983	1 132	1 025
Zwickau, Stadt	1 508	1 668	1 578	1 158	1 327	1 287	1 227	1 376	1 480	1 626	1 512
Annaberg	1 231	1 151	1 073	805	786	776	806	825	798	808	743
Chemnitzer Land	3 039	3 090	2 441	1 772	1 503	1 710	1 672	1 677	1 706	1 705	1 654
Freiberg	2 178	1 909	1 733	1 421	1 481	1 552	1 644	2 322	2 350	2 338	2 219
Vogtlandkreis	2 489	2 746	2 245	1 988	2 059	1 889	1 967	2 214	2 108	2 238	2 420
Mittlerer Erzgebirgskreis	966	873	756	652	609	682	711	850	858	988	976
Mittweida	1 406	1 177	994	913	917	968	1 066	1 098	1 321	1 431	1 393
Stollberg	1 079	890	1 007	823	680	744	821	881	885	921	855
Aue-Schwarzenberg	2 186	2 227	1 939	1 400	1 717	2 073	2 334	2 128	2 368	2 389	1 569
Zwickauer Land	1 795	1 729	1 506	953	1 192	1 437	1 492	1 565	1 703	1 999	1 769
Reg.-bez. Chemnitz	22 446	22 911	20 505	15 890	16 607	17 306	17 659	19 045	20 266	21 411	19 944
Dresden, Stadt	7 189	6 902	6 052	4 561	5 219	5 419	5 693	5 896	6 374	6 539	6 607
Görlitz, Stadt	1 577	1 504	1 343	1 336	1 427	1 644	1 570	1 520	1 732	1 877	1 676
Hoyerswerda, Stadt	1 248	1 407	1 238	916	898	962	961	1 043	1 003	1 085	1 079
Bautzen	1 860	2 020	1 622	1 733	1 848	1 737	1 887	1 976	2 105	2 178	1 899
Meißen	2 108	1 999	1 648	1 330	1 399	1 549	1 618	1 765	1 908	2 169	2 080
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 581	1 671	1 485	1 411	1 483	1 479	1 566	1 715	1 905	1 938	1 799
Riesa-Großenhain	2 021	2 442	2 530	2 313	2 196	2 329	2 372	2 648	2 699	2 953	2 639
Löbau-Zittau	3 126	3 076	2 717	2 063	2 276	2 281	2 133	2 252	2 531	2 691	2 532
Sächsische Schweiz	1 928	1 922	1 852	1 570	1 667	1 664	1 841	1 968	2 211	2 225	2 183
Weißeritzkreis	1 403	1 447	1 381	1 187	1 107	1 129	1 206	1 437	1 408	1 478	1 376
Kamenz	2 731	2 670	2 181	1 674	1 771	1 795	1 841	2 011	1 913	2 186	2 156
Reg.-bez. Dresden	26 772	27 060	24 049	20 094	21 291	21 988	22 688	24 231	25 789	27 319	26 026
Leipzig, Stadt	9 300	8 905	7 095	5 327	5 321	5 844	6 211	6 957	7 918	8 764	7 464
Delitzsch	1 998	1 947	1 789	1 463	1 462	1 511	1 468	1 651	1 707	1 784	1 805
Döbeln	1 107	1 090	1 158	932	925	941	872	825	857	901	889
Leipziger Land	1 824	1 781	1 528	1 284	1 403	1 492	1 468	1 414	1 425	1 437	1 322
Muldentalkreis	1 828	1 903	1 966	1 715	1 794	1 867	1 888	2 008	2 003	2 025	2 236
Torgau-Oschatz	1 216	1 653	1 436	1 254	1 425	1 489	1 532	1 639	1 761	1 921	2 081
Reg.-bez. Leipzig	17 273	17 279	14 972	11 975	12 330	13 144	13 439	14 494	15 671	16 832	15 797
Außerh. Sachsens	489	573	609	377	408	456	430	451	606	741	874
Sachsen²⁾	66 980	67 823	60 135	48 336	50 636	52 894	54 216	58 221	62 332	66 303	62 641
Kreisfreie Städte	25 391	25 837	22 539	17 303	18 528	19 344	19 581	20 901	23 196	24 859	23 172
Landkreise	41 100	41 413	36 987	30 656	31 700	33 094	34 205	36 869	38 530	40 703	38 595

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

2) Enthalten sind auch außerhalb Sachsens wohnende Hilfeempfänger, die lt. § 107 BSHG durch sächsische Leistungsträger der Sozialhilfe betreut werden.

**56. Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen je 1 000 Einwohner von 1994 bis 2004
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (Wohnortprinzip)¹⁾**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
Chemnitz, Stadt	11,6	14,8	14,2	11,0	12,6	12,4	11,7	12,4	14,6	15,2	15,3
Plauen, Stadt	15,3	15,7	16,2	12,9	12,6	12,3	12,1	12,7	13,9	16,1	14,7
Zwickau, Stadt	13,1	14,8	14,3	10,7	12,5	12,3	11,8	13,4	14,6	16,2	15,2
Annaberg	13,3	12,5	11,7	8,8	8,7	8,6	9,1	9,4	9,2	9,4	8,8
Chemnitzer Land	21,3	21,7	17,1	12,4	10,5	12,0	11,8	11,9	12,3	12,4	12,1
Freiberg	13,9	12,2	11,1	9,1	9,5	10,0	10,7	15,2	15,6	15,7	15,0
Vogtlandkreis	11,7	13,0	10,7	9,5	9,9	9,2	9,7	11,0	10,6	11,4	12,4
Mittlerer Erzgebirgskreis	9,8	8,9	7,8	6,7	6,3	7,1	7,5	9,0	9,2	10,7	10,7
Mittweida	10,1	8,4	7,1	6,5	6,5	6,9	7,7	8,0	9,7	10,6	10,5
Stollberg	11,4	9,4	10,7	8,7	7,2	7,8	8,7	9,4	9,6	10,1	9,4
Aue-Schwarzenberg	14,4	14,8	13,0	9,5	11,8	14,4	16,5	15,3	17,2	17,7	11,8
Zwickauer Land	13,2	12,6	11,0	6,9	8,7	10,5	11,0	11,6	12,8	15,2	13,6
Reg.-bez. Chemnitz	13,1	13,5	12,1	9,5	10,0	10,5	10,8	11,8	12,7	13,6	12,8
Dresden, Stadt	14,4	13,9	12,3	9,4	10,9	11,3	11,9	12,3	13,3	13,6	13,6
Görlitz, Stadt	22,4	21,9	20,0	20,3	22,1	25,9	25,2	24,9	29,0	31,9	28,7
Hoyerswerda, Stadt	19,8	22,9	20,8	16,0	16,3	18,1	18,7	21,2	21,3	23,7	24,3
Bautzen	11,4	12,4	10,0	10,7	11,5	10,9	11,9	12,6	13,6	14,2	12,5
Meißen	14,0	13,2	10,9	8,7	9,1	10,1	10,5	11,6	12,6	14,4	13,8
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	14,4	15,1	13,3	12,6	13,4	13,6	14,6	16,4	18,6	19,2	18,1
Riesa-Großenhain	15,8	19,1	19,8	18,2	17,5	18,7	19,3	21,8	22,5	25,0	22,6
Löbau-Zittau	18,9	18,7	16,7	12,8	14,2	14,4	13,6	14,6	16,7	18,1	17,2
Sächsische Schweiz	12,8	12,8	12,3	10,4	11,1	11,1	12,4	13,4	15,3	15,6	15,4
Weißeritzkreis	12,0	12,2	11,5	9,7	8,9	9,0	9,6	11,5	11,3	11,9	11,2
Kamenz	18,4	17,8	14,3	10,8	11,4	11,5	11,8	12,9	12,4	14,3	14,2
Reg.-bez. Dresden	15,2	15,4	13,7	11,5	12,2	12,7	13,2	14,2	15,3	16,3	15,6
Leipzig, Stadt	17,5	17,0	13,8	10,5	10,7	11,8	12,6	14,1	16,0	17,7	15,0
Delitzsch	16,0	15,5	14,1	11,4	11,3	11,7	11,4	12,9	13,5	14,2	14,5
Döbeln	13,4	13,3	14,3	11,6	11,5	11,8	11,1	10,7	11,3	12,0	12,0
Leipziger Land	12,2	11,9	10,1	8,4	9,1	9,6	9,5	9,2	9,4	9,5	8,8
Muldentalkreis	14,7	14,9	15,1	12,9	13,3	13,7	13,8	14,8	14,8	15,1	16,8
Torgau-Oschatz	11,5	15,7	13,7	12,0	13,7	14,4	15,0	16,2	17,6	19,4	21,2
Reg.-bez. Leipzig	15,4	15,5	13,5	10,8	11,2	12,0	12,3	13,3	14,5	15,6	14,7
Außerh. Sachsens	x	0,2									
Sachsen²⁾	14,6	14,8	13,2	10,7	11,2	11,8	12,2	13,2	14,3	15,3	14,5
Kreisfreie Städte	15,4	15,9	14,1	11,0	12,0	12,6	12,9	13,8	15,4	16,5	15,4
Landkreise	14,0	14,1	12,5	10,4	10,7	11,2	11,7	12,7	13,5	14,2	13,8

1) Die Darstellung der Hilfeempfänger nach Kreisen erfolgt hier nicht wie sonst nach dem Sitz ihres Trägers, sondern nach ihrem Wohnsitz.

2) Enthalten sind auch außerhalb Sachsens wohnende Hilfeempfänger, die lt. § 107 BSHG durch sächsische Leistungsträger der Sozialhilfe betreut werden.